



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Allgemeine Verwaltung

Stadtkanzlei

Die Vorbereitungsarbeiten für den Zusammenschluss mit der Gemeinde Maladers wurden von der Stadtkanzlei koordiniert. Das Angebot der ChurCard wurde auch im Berichtsjahr erweitert und findet bei der Bevölkerung grossen Anklang. Nach 1985 präsentierte sich Chur als Austragungsort für den zweitägigen Städtetag, ein Stelldichein von Politikerinnen und Politikern aus der ganzen Schweiz. Die Stadtkanzlei war in Zusammenarbeit mit dem Schweizerischen Städteverband für die Austragung verantwortlich.

Aufgaben

- Stabsstelle Behörde (Gemeinderat/Stadtrat)
- Kommunikation/Amtsblatt
- Anlaufstelle für die Bevölkerung

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.30	4.94	5.03	5.25
Ertrag	0.00	1.19	1.26	1.27
Saldo	-1.30	-3.75	-3.77	-3.98

Personal

Anzahl Mitarbeitende	5	6	6	6
Stellenprozente	365	445	445	445

Personelles

Per 1. Mai trat Flavia Arpagaus die Nachfolge von Denise Niggli als Postbotin an, welche per 30. April ihre Stelle gekündigt hatte. Per 31. Juli wurde Carmen Plump, welche ebenfalls als Postbotin tätig war, pensioniert. Ihre Nachfolge trat am 1. August Sandra Müller an.

Zusammenschluss Chur-Maladers

Mit fast 85 % haben die Churer Stimmberechtigten am 25. November 2018 dem Zusammenschluss mit der Gemeinde Maladers zugestimmt. An 15 Sitzungen hat der Übergangsvorstand, bestehend aus Stadtpräsident Urs Marti und Gemeindepräsident Georg Loretz sowie Stadtschreiber Markus Frauenfelder und Gemeindegeschreiber Roman Hollenstein, intensiv getagt und dabei die Überführungsarbeiten der Verwaltung vorangetrieben. Am 27. Juni fand ein formelles Treffen mit der Vorberatungskommission des Grossen Rates statt. Den effektiven Zusammenschluss hat der Grosse Rat am 30. August genehmigt. Die Bevölkerung von Maladers wurde



Anfang November mit einem umfassenden Brief über die zahlreichen Veränderungen orientiert, die sich für sie ab 1. Januar 2020 als neue Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Chur ergeben. Am 28. November traf sich die Maladerser Bevölkerung zur letzten Gemeindeversammlung, an welcher auch Stadtpräsident Urs Marti, Stadtrat Patrik Degiacomi und der Churer Bürgermeister Andreas Brunold zugegen waren.



Anlässlich der letzten Gemeindeversammlung vom 28. November hat Gemeindepräsident Georg Loretz die Fahne an Stadtpräsident Urs Marti übergeben.

Abstimmungen und Wahlen

Am 19. Mai hatten die Stimmberechtigten über die Zukunft der Brambrüeschbahn zu befinden. Die Vorlage wurde in zwei Teilvorlagen aufgeteilt. Der Investitionsbeitrag an die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG für den Bau einer neuen Direktverbindung Chur-Brambrüesch im Umfang von Fr. 24.4 Mio. (+/- 25 %) wurde mit 6'400 Ja- zu 5'124 Nein-Stimmen (55.54 % Ja-Stimmenanteil) angenommen; die Streichung der Entrichtung des heutigen Betriebsbeitrags von Fr. 350'000.--/Jahr (indexiert), nach Inbetriebnahme der neuen Anlage, wurde ebenfalls deutlich mit 6'963 Ja- zu 3'905 Nein-Stimmen (64.07 % Ja-Stimmenanteil) angenommen.

Am 20. Oktober fanden die National- und Ständeratswahlen statt, welche seitens der Stadt ohne Probleme bewältigt wurden. Aus der Stadt Chur wurden beide Ständeräte, nämlich Stefan Engler und Martin Schmid, wie auch mit Jon Pult, Sandra Locher Benguerel und Martin Candinas drei von fünf Nationalräten gewählt.

Region Plessur

Die Stadtkanzlei besorgt die Geschäftsführung der Region Plessur auf Mandatsbasis. Die Zufriedenheit der Präsidentenkonferenz nach dem vierten Betriebsjahr ist weiterhin gross und die Lösung bewährt sich. Die Amtszeit von Stadtpräsident Urs Marti als Regionenpräsident endete per Ende 2018. Das Berichtsjahr wurde neu durch Lorenzo Schmid, Gemeindepräsident von Arosa, präsidiert.



Vergünstigungen mit der "ChurCard"



Die ChurCard erhalten alle Personen, die in Chur ihren Wohnsitz haben und älter als sechs Jahre sind. Die neue "ChurCard" erlaubt über diverse Codes eine Authentifizierung ihrer/-s Inhaberin/-s. Eine elektronische Karten-Lösung auf dem Handy ist geplant, was das Handling erleichtert.

Zuziehende Personen erhalten ihre Karte bei der Anmeldung bei den Einwohnerdiensten, im Falle des Wegzugs kann die Karte deaktiviert werden. Die Besitzenden der "ChurCard" profitieren bei zahlreichen Leistungen der Stadt vom Einheimischentarif. Die Angebote reichen von fünf städtischen Angeboten über externe Leistungserbringer; darunter gewähren vier Bergbahnen Vergünstigungen gegen Vorweisung der "ChurCard". Bei den Vergünstigungen an bereits neun Events ist die "ChurCard" sehr beliebt – besonders der Christkindlimarkt mit dem 5-Franken-Rabatt an allen Christkindlimarktständen kommt bei Kindern und Erwachsenen sehr gut an. 975 Bons wurden im Berichtsjahr eingelöst, 125 mehr als im Jahr zuvor. Diesen Rabatt finanzierten die Stadt mit Fr. 3.-- und die Schausteller mit Fr. 2.--, die Aktion war auf 2'000 Bons limitiert. Erstmals wurde eine solche im Juli im Alpenbikemark (Vergünstigung auf die Fahrt der Brambrüeschbahn) und für den Langen Samstag lanciert. Der Zirkus Knie hat im Berichtsjahr erstmals die "ChurCard" nicht angeboten, dies aufgrund des 100 Jahr Jubiläums. Das Vorweisen der "ChurCard" führt aber auch bei der Higa, Hotel Alpina in Tschierschen, beim Luna Park auf der Oberen Au und bei der Guarda! zu Preisvorteilen. Mehr Informationen sind unter www.chur.ch/churcard zu finden.

Mit der **ChurCard** in den Bergen relaxen

Das legendäre Alpina im kleinen Bergdorf Tschierschen gilt unter Kenner als echter Geheimtipp.

20% Reduktion auf Eintritt, Shan Spa und Therapien

Finnische Sauna, Dampfbad, Biosauna, Infrarot Sauna, Kneippbecken, Via Mala Gewitterpfad, Whirlpool mit Sprudelliegen im Freien und meditativer Ruhe Raum mit Erfrischungsgetränken

Für ChurCard Besitzer:
Täglich von 9:00 – 11:00 und Mo / Mi / Do von 18:00 – 21:00, statt CHF 28.00 – CHF 22.50
Therapien: LV – Fr 10.00 – 15.00 Uhr, minus 20%
Reservierung erforderlich unter: 081 868 80 88 / Angebot gültig bis 31.3.2019

Mit der **ChurCard** auf den Trail

25% auf jede Tageskarte des Alpenbikemarks

Den ganzen Juli 2019 vergünstigt auf den Trail

Profiziere im Juli 2019 von der ChurCard-Aktion!
Nimm Deine ChurCard, Dein Bike und ab auf die Bergbahnen Chur.
Mehr Informationen findest Du unter www.chur.ch/churcard oder www.churtourismus.ch/alpenbikemark-chur

Neu konnten die Churerinnen und Churer im Januar und Februar im Hotel Alpina in Tschierschen vergünstigt relaxen und im Juli auf den Trail - jährlich kommen attraktive Vergünstigungen hinzu.

Städtetag in Chur

1985 organisierte die Stadt letztmals den zweitägigen Städtetag. Im Berichtsjahr war es wieder soweit: Am 5./6. September nahmen rund 200 Delegierte und Gäste des Schweizerischen Städteverbands am Städtetag teil, welcher unter dem Motto "Strukturwandel mit Potenzial: Bringt Leben in die Stadt!" stand. Zu Beginn fand am Vormittag die Generalversammlung im Theater Chur statt, an welcher nebst Regierungspräsident Dr. Jon Domenic Parolini auch Bundesrätin Simonetta Sommaruga eine Ansprache hielt.

Nach einem Lunch auf dem Theaterplatz folgten am Nachmittag im GKB Auditorium spannende Referate sowie eine Diskussionsrunde (runder Tisch). Den Abschluss des Donnerstags bildete ein Bankett im Saal des Marsöls. Am Freitag standen verschiedene Führungen durch die Altstadt sowie im Bündner Kunstmuseum auf dem Programm. Mit dem anschliessenden Imbiss in der Rathaushalle endete der Städtetag. Die Organisation dieses Anlasses bedeutete eine gros-



se administrative Herausforderung für die Stadtkanzlei, die aber zur vollsten Zufriedenheit der Gäste gemeistert wurde.



Begrüßung und Eröffnung anlässlich der Generalversammlung des Städtetags am 5. September durch Stadtpräsident Urs Marti



Ansprache von Bundesrätin Simonetta Sommaruga



L.i.B.: Die Teilnehmenden lauschen gespannt dem Referat von Lukas Bühlmann, Direktor EspaceSuisse, zum Thema "Leere Innenstädte? Es gib Lösungen!" R.i.B.: Intermezzo mit Kabarettist Flurin Caviezel



Runder Tisch zum Thema "Praxis und Expertise: Den Wandel erfolgreich gestalten"

Medien

Im Berichtsjahr wurden 86 (92) Mitteilungen und 11 (11) Medienorientierungen durchgeführt.

Neuzuzügeranlass

Der Neuzuzügeranlass erfreute sich auch im Berichtsjahr weiterhin grossen Zuspruchs. Aufgrund der anstehenden Fusion mit der Gemeinde Maladers wurden die Einwohnenden von Maladers ebenfalls eingeladen. Im Gegensatz zu früheren Jahren wurde neu pro Quartal ein Neuzuzügeranlass durchgeführt. Das war ein grosser Erfolg. Verteilt auf vier Samstage nahmen insgesamt 558 (232) Personen teil. Der Anlass besteht aus einer Stadtführung und einem anschliessenden Apéro im Rathaus, wo die Teilnehmenden von einem Mitglied des Stadtrates begrüsst werden.

Bürgermeistertreffen in Cabourg (F)



Vom 12. bis 14. Juli trafen sich die Bürgermeister des Europäischen Partnerschaftsrings in dem 1000 km entfernten Cabourg in Frankreich.



63. Bürgermeistertreffen in Cabourg (F) v.l.n.r.: Steve Reckel (Mondorf-les-Bains – L), Monika Wechselberger (Mayrhofen – A), Tristan Duval (Cabourg – F), Alexander Hetjes (Bad Homburg – D) und Vorsitzender Urs Marti (Chur – CH)

Der wichtigste Austausch zwischen den sechs Partnerstädten ist jener der Jugendlichen. Vier Jugendbegegnungen konnten im Berichtsjahr organisiert werden. Im April reiste die Jugendarbeit Chur mit acht Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 18 Jahren nach Cabourg (F) unter dem Motto "Chur goes Cabourg". Im Juli trafen sich vier Oberstufenschüler aus Chur während des Bürgermeistertreffens in Cabourg mit Jugendlichen aus den Partnerstädten. Zwei Schülerinnen im Alter von 20 und 21 Jahren konnten erstmals einen Ferienjob in der Partnerstadt Bad Mondorf (L) erleben. Im August hat Chur mit der Partnerstadt Bad Homburg (D) einen Bandaustausch in Zusammenarbeit mit der Jugendarbeit organisiert. Die Band "Van Hessen" hat am Churer Fest gespielt und umgekehrt durfte die Band "Mirkwood Spiders" aus Chur in Bad Homburg am Laternenfest ein Konzert geben. Alle Begegnungen wurden erfolgreich genutzt, es kamen unvergessliche Aufenthalte zustande.



Erfolgreiche Jugendbegegnungen links i.B. "Van Hessen" aus Bad Homburg am Churer Fest versus "Mirkwood Spiders" aus Chur am Laternenfest

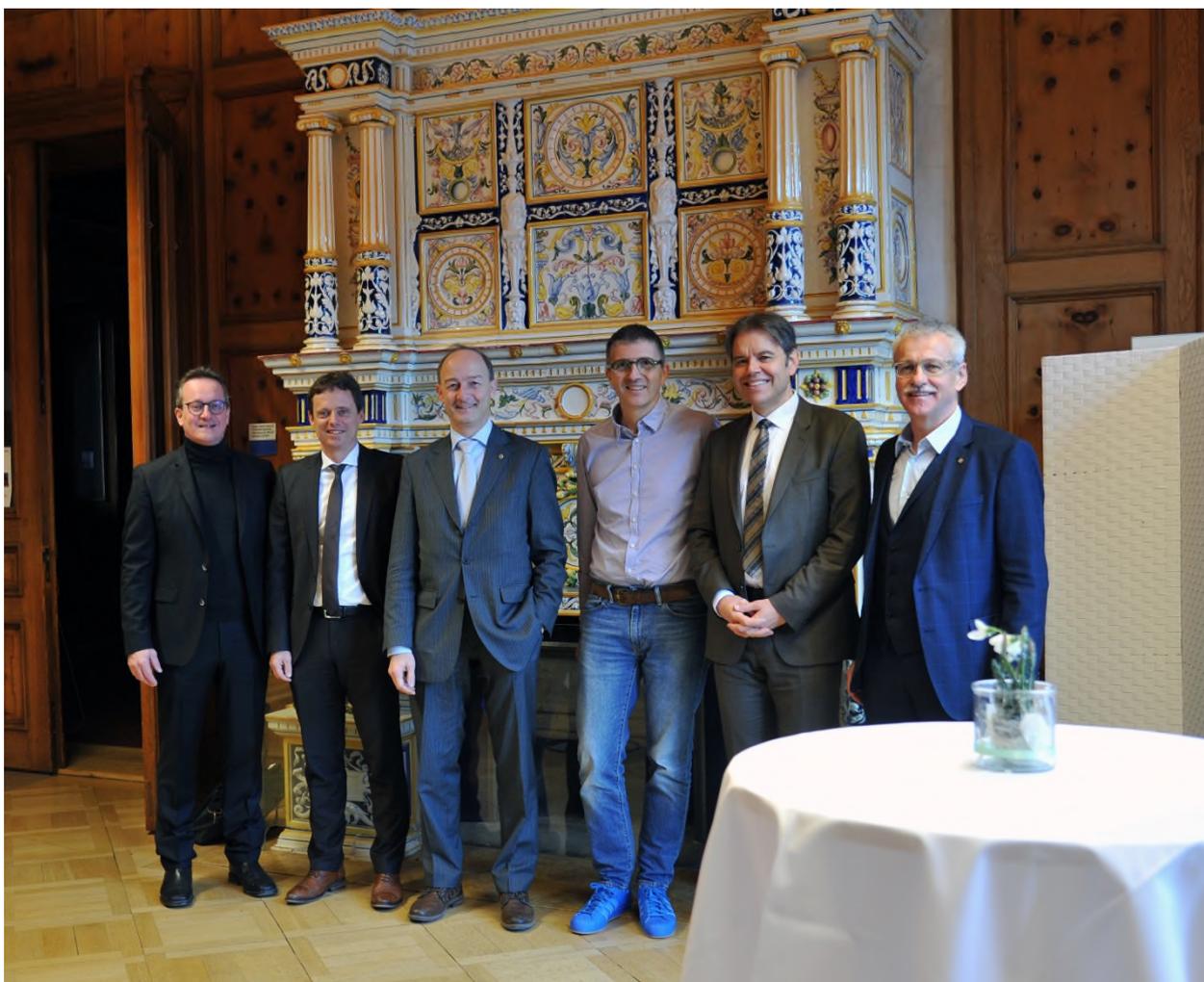


Kontaktpflege

22. Januar	Treffen mit Vertretern des Kantonsspitals Graubünden
19. Februar	Treffen mit Bürgerrat Chur
12. - 14. Juli	Bürgermeistertreffen in Cabourg
20. August	Treffen mit der Kantonsregierung
23. August	Treffen mit Stadtrat Zug
1. Oktober	Treffen mit Vertretern des Kantonsspitals Graubünden

Treffen mit Kantonsregierung

Am 20. August des Berichtsjahres traf sich der Stadtrat mit der Regierung zu einem allgemeinen Austausch mit anschliessendem Mittagessen. Die Treffen mit der Regierung finden nicht in einem festen Rhythmus statt, sondern je nach Bedarf.



Treffen mit Vertretern des Kantonsspitals Graubünden vom 22. Januar
V.l.n.r.: Dr. Martin Schmid, Verwaltungsratspräsident Kantonsspital Graubünden, Stadtrat Patrik Degiacomi, Stadtpräsident Urs Marti, Stadtrat Tom Leibundgut, Stadtschreiber Markus Frauenfelder, Dr. Arnold Bachmann, Vorsitzender der Geschäftsleitung



Treffen mit dem Churer Bürgerrat vom 19. Februar

V.l.n.r.: Sandra Adank-Arioli, Stellvertreterin Bürgerrat, Markus Frauenfelder, Stadtschreiber, Thomas Coray, Mitglied GPK, Marco Gujan, Bürgerrat, Hermi Saluz, Stellvertreter GPK, Andrea Thür-Suter, Bürgerrätin, Ulrich Hartmann jun., Gemeindegüterinspektor, Marco Caduff, Bürgerratsschreiber, Martin Studer, Bürgerrat, Sandro Peter, Mitglied GPK, Urs Marti, Stadtpräsident, Tom Leibundgut, Stadtrat, Thomas Mettler, Vizebürgermeister, Romano Cahannes, Bürgerrat, Andreas Brunold, Bürgermeister, Bruno W. Claus, Bürgerrat, Gabriela Suter-Fischer, Bürgerrätin, Ines E. Follador-Breitenmoser, Bürgerrätin, Patrik Degiacomi, Stadtrat



Besuch im Caritas Center an der Scalettastrasse 7 vom 9. April
V.l.n.r.: Karin Streiff, Geschäftsleiterin Caritas Graubünden, Stadtpräsident Urs Marti, Stadtrat Patrik Degiacomi, Stadtrat Tom Leibundgut, Stadtschreiber Markus Frauenfelder, Bruno Murk, Leiter Caritas Center

Quartieramt

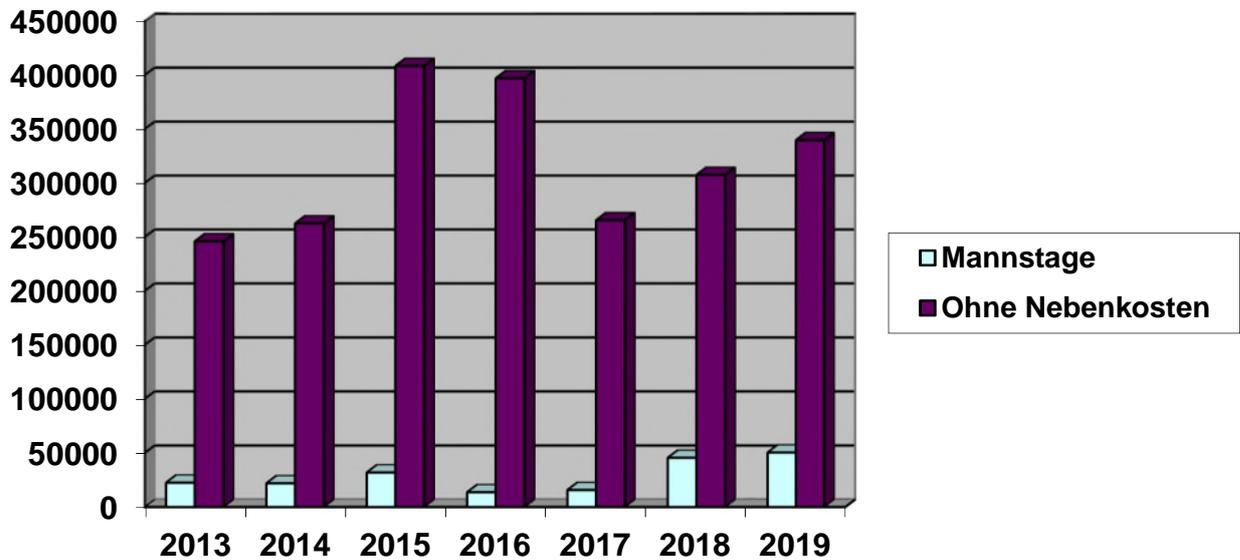
Belegung TUK

Im Berichtsjahr wurde die Truppenunterkunft zweimal von einer RS und einem 1 WK belegt, wobei die Belegung der Winter- und Sommer-RS je 18 Wochen dauerte. Im Berichtsjahr war die Belegung der Truppenunterkunft wie folgt:

	Belegungstage		Manntage	
Militärische Belegung	288	(252)	49'381	(44'204)
Zivile Belegung	16	(41)	869	(1'137)
Total	304	(293)	50'250	(45'341)

Einnahmen TUK und ALST (ohne Nebenkosten)

2013	Fr. 245'835.20
2014	Fr. 262'463.00
2015	Fr. 408'353.60
2016	Fr. 396'914.80
2017	Fr. 265'414.80
2018	Fr. 331'285.80
2019	Fr. 367'533.60



Belegung ALST

Im Berichtsjahr wurde die ALST an die Familie Gisler für die Übernachtung der temporären Arbeitskräfte vermietet.

Katastrophenorganisation

Die Katastrophenorganisation Chur konnte im vergangenen Jahr die kommunale Gefährdungsanalyse abschliessen. In diesem Jahr wurde eine vom Kantonalen Führungsstab (KFS) und dem Amt für Militär und Zivilschutz (AMZ) vorbereitete Übung angesetzt, um die Katastrophenorganisation Chur auf einen Ernstfall vorzubereiten. Die Übung fand am 20. November 2019 statt, verlief sehr professionell und brachte wichtige Erkenntnisse betreffend Organisation und Ablauf.

Katastrophenorganisation Chur

Die KATA – Organisation ist eine "stille Organisation", und arbeitet von der Bevölkerung unbenutzt im Hintergrund und ist jederzeit für Ernstfalleinsätze bereit. Entsprechend sind die Aufgaben in Bezug auf das Katastrophenmanagement.

Die wichtigsten Aufgaben sind:

- Erforderliche Organisation und Infrastruktur bereitstellen
- Sicherstellen der Alarmierung und Einsatzbereitschaft
- Die Bewältigung möglicher Ereignisse vorbereiten
- Massnahmen zur Früherkennung von Krisen
- Betreibung von Ausbildung und Übungen innerhalb der KATA-Organisation
- Einsätze planen und umsetzen
- Sicherstellen der Information und Kommunikation
- Bedrohungs-(Worst-Case-) Analysen



Katastrophenorganisation im Berichtsjahr

An drei obligatorischen Rapporten (11. März, 16. Mai und 11. September) hat sich der Kernstab (Katastab) der KATA-Organisation im Berichtsjahr getroffen. Ziel dieser Rapporte ist es, die Einsatzbereitschaft und die dazu notwendigen Massnahmen und Vorkehrungen sicher zu stellen. Den Schwerpunkt des Berichtsjahres bildete, wie bereits erwähnt, die vom Kantonalen Führungsstab (KFS) angesetzte Übung. Die Gesamtverantwortung für diese Übung oblag dem KFS Chef Martin Bühler, der die gesamte Übung begleitet und der KATA-Organisation ein erstes Feedback gegeben hat. In dem Übungsszenario wurde von der Annahme ausgegangen, dass sich in der Nähe von Chur ein schweres Erdbeben (Richterskala 6.5) ereignet hat, ein Beben, welches gemäss der Churer Gefährdungsanalyse als Jahrhundertereignis eingestuft wurde. Eingestürzte Häuser, zerstörte Brücken, Feuer, unterbrochene Strom-, Wasser- und Gasleitungen, zerstörte Infrastrukturen wie Telekommunikation und Strassen, zahlreiche Tote und Verletzte – so desaströs wurde die Lage dargestellt, was entsprechende Sofortmassnahmen auslöste. Für die interne und externe Kommunikation stellten das zerstörte Festnetz und Mobilfunknetz eine besondere Herausforderung dar, mussten doch Alternativen zur Erreichbarkeit und Information der Bevölkerung, der Rettungskräfte sowie der Helfer erarbeitet werden.

Von der angekündigten Alarmierung bis zum ersten Lagerbericht waren 60 Minuten vergangen. Dank der Führungsunterstützung durch den Zivildienst war der Katastab am Standort Kornplatz bereits fertig eingerichtet. Unter der Leitung von Katastab-Leiter Guido Calörtscher sowie seinem Stellvertreter Roland Hemmi konnten sich die einzelnen Ressorts nach dem ersten Lagerbericht samt Problemerkennung auf die Sofortmassnahmen konzentrieren. Zwischen den weiteren Lagerberichten galt es, verschiedene Aufgaben gemäss dem Führungsbehef zu erledigen.

Die Übung dauerte bis 16.00 Uhr und wurde dann planmässig beendet. Die ersten aus der Übung resultierenden Erkenntnisse wurden in einem Schlussbericht dargelegt. Festzuhalten galt, dass die übliche Chaosphase, welche bei einem Ereignis dieses Ausmasses zwangsläufig eintritt, nach einiger Einsatzzeit überwunden werden konnte. Das hat dazu geführt, dass die einzelnen Ressorts zügig an die Arbeit gehen und zielführend die ersten Aufgaben bewältigen konnten. Gerade die Blaulichtorganisationen (Polizei, Feuerwehr) haben durch ihre Routine zu einem ruhigen Ablauf beigetragen. Zwei Problemfelder (Kommunikationsstruktur und Sanität) wurden erkannt und dem KATA-Kernstab zur Bearbeitung übergeben.



Der Katastab an der Übung mit dem Kantonalen Führungsstab



Einwohnerdienste

Die Vorbereitungsarbeiten bezüglich des Zusammenschlusses zwischen der Stadt Chur und der Gemeinde Maladers waren speziell in der Thematik Meldewesen sehr hoch. Die operative Umsetzung der National- und Ständeratswahlen im Herbst bildete eine besondere Herausforderung, sowohl auf administrativer, technischer als auch auf personeller Ebene. Der aufwändige Wahlprozess vom 20. Oktober wurde durch die Abteilung organisiert und reibungslos abgewickelt. Die Aufschaltung des NEST-Release 2019 bedingte verschiedenste Anpassungen in den prozessualen Abläufen.

Aufgaben

- Zuzug, Umzug, Wegzug
- Auskunftswesen (Amtsstellen, Krankenkassen, Private etc.)
- Ausländerbewilligungen (Beantragung, Verlängerung, Änderung, Familiennachzug, Garantieerklärung für visumpflichtige Besuchende)
- Bescheinigung von Unterschriftenlisten (Initiativen und Referenden)
- Bescheinigungen (Mutationen, Wohnsitzausweise, Lebens- und Wohnsitzbescheinigungen etc.)
- Buchhaltung mit Rechnungsstellung
- "ChurCard" (Abgabe)
- Führung des Einwohner- und Betriebsregisters
- Führung des Stimmregisters, auch für die Auslandschweizer
- Anträge für Identitätskarten
- Kontaktstelle für NeuzuzügerInnen
- Krankenkassenobligatorium (KVO-Bilaterale)
- Meldewesen für Amtsstellen (intern und extern)
- Mutationen im Zivilstandssegment (Einbürgerungen, Geburten etc.)
- Mutationswesen (Adressänderungen etc.)
- Statistische Auswertungen (Bundes- und Kantonsstellen sowie Landeskirchen)
- Tageskarten Gemeinde (Vertrieb)
- Volksabstimmungen und Wahlen (operative Zuständigkeit)
- Depotstelle für Verfügungen von Todes wegen (Testamente, Erbverträge etc.)

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.81	1.58	1.60	1.58
Ertrag	0.78	0.72	0.71	0.76
Saldo	-1.03	-0.86	-0.89	-0.82
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	14	10	10	10
Stellenprozentage	1230	880	880	880



Statistische Auswertungen (Bevölkerungsstatistik)

Die Gesamtbevölkerung nahm um 85 Personen zu. Sie belief sich am 31. Dezember des Berichtsjahres auf insgesamt 37'687 (37'602) Einwohnerinnen und Einwohner (+ 0.226%). Der Ausländeranteil lag bei 7'782 (7'619) Personen (+ 2.13%) oder 20.65% (20.26%) der Gesamtbevölkerung.

Einwohner nach Niederlassungsart	1970	%	1980	%	1990	%	2019	%
Stadt-/Ortsbürger	1'511	4.8	1665	5.0	1'825	5.5	5'755	15.27
Schweizerbürger	23'837	76.2	25'199	76.	24'316	73.	22'354	59.31
				1		1		
Wochenaufenthalter	1'464	4.7	2'228	6.7	2'182	6.6	1'758	4.67
Aufenthalter/Nebenniederlassung	0		0		0		38	0.10
Ausländer Niedergelassene "C"	1'636	5.2	2'792	8.5	3'097	9.3	3'979	10.56
Ausländer Jahresaufenthalter "B"	2'716	8.7	1'079	3.2	1'530	4.6	2'827	7.50
Ausländer Kurzaufenthalter "L"							539	1.43
Ausländer Saisonaufenthalter	139	0.4	170	0.5	299	0.9	*	*
Ausländer Asylbewerber "N"							89	0.24
Ausländer vorläufig aufgenommene "F"							348	0.92
Total	31'303		33'133		33'249		37'687	

* Änderung von Aufenthaltsarten, bilaterale Verträge

Identitätskarte

Insgesamt wurden 902 (986) Anträge für Identitätskarten gestellt. Somit musste im Berichtsjahr ein Rückgang der Anträge verzeichnet werden.

Fremdenpolizei

Aufenthaltsart	2011	2017	2018	2019
Niedergelassene "C"	3'551	3'928	3'930	3'979
Jahresaufenthalter "B"	2'361	2'540	2'681	2'827
Kurzaufenthalter "L"	531	501	553	539
Asylbewerber "N"	470	195	171	89
vorläufig Aufgenommene "F"	199	269	284	348
Total	7'112	7'433	7'619	7'782

Herkunftsländer der Bevölkerung

Personen aus 108 (108) verschiedenen Nationen (ohne Schweizer Staatsangehörige) waren in Chur melderechtlich erfasst. Die grössten Anteilgruppen waren:

Herkunftsländer	Anzahl Personen
Portugal	1'340
Italien	1'281
Deutschland	1'272
Eritrea	388





Herkunftsländer	Anzahl Personen
Österreich	277
Sri Lanka	273
Spanien	230
Türkei	213
Serbien	208
Kosovo	192
Übrige	2'108

Tageskarte Gemeinde



Aufgrund der rückläufigen Verkaufszahlen wurden ab 8. Dezember 2019 die Tagessätze der zu verkaufenden Tageskarten von 20 auf 18 reduziert. Daher standen im Berichtsjahr 7'252 (7'300) Tageskarten zur Verfügung. Davon wurden 6'781 (6'704) verkauft. Somit lag der Verkaufsanteil bei 93.5% (91.8%). Der Umsatz konnte im vergangenen Jahr um 1.7% gesteigert werden.

Als Massnahme zur Verkaufsförderung führten die Einwohnerdienste ab 1. März des Berichtsjahres ein sogenanntes Last-Minute-Angebot ein. Das Last-Minute Angebot dient einer besseren Auslastung der Tageskarte Gemeinde und wird als Dienstleistung ausschliesslich für die Einwohnerinnen und Einwohner von Chur angeboten. Mit diesem Angebot erhalten die Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Chur die Möglichkeit, an definierten Zeiten die Tageskarten Gemeinde kostengünstiger beziehen zu können.

Zivilstandsmeldungen

Im Berichtsjahr wurden folgende Zivilstandsereignisse bearbeitet:

Ereignis	2011	2017	2018	2019
Anerkennung Kindesverhältnis	6	20	24	28
Auflösung Partnerschaft	2	1	2	0
Bürgerrechtsänderung	134	10	3	2
Eheschliessung	380	378	398	373
Einbürgerung Ausländer	146	123	129	67
Einbürgerung Schweizer in Gemeinde	27	31	9	718
Eintragung Partnerschaft	2	2	9	7
Geburt	333	314	312	328
Namensänderung	363	507	351	314
Scheidung	150	119	139	141
Tod	312	330	378	334
Zivilstandsänderung Ehepartner (verwitwet)	110	106	120	131
Gesamtergebnis	1'965	1'941	1'874	2'443

Wanderungserhebung

Die Bevölkerungsbewegungen (Zugänge/Abgänge) werden in der Wanderungsstatistik erfasst. Die Einwohnerstatistik beinhaltet die Anzahl von 328 (312) Geburten und 334 (378) Todesfällen, zudem die 3'133 (3'231) Zuzüge sowie 3'042 (2'803) Wegzüge. Basierend auf diesen Kennzahlen resultiert eine Zunahme von 85 Personen.



Umzüge innerhalb der Stadt Chur

Im Berichtsjahr waren 3'230 (3'295) Umzüge innerhalb der Stadt Chur zu verarbeiten, was einem Minus von 2.0% entspricht.

eUmzugCH

Der eUmzugCH wurde Mitte des Vorjahres produktiv geschaltet. Diese Dienstleistung wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern vermehrt genutzt. In einem Schritt kann via Internet, unabhängig von Schalteröffnungszeiten, auf einer zentral betriebenen Umzugsplattform Wegzug, Zuzug und Umzug gemeldet werden. Für die Bevölkerung bildet der eUmzugCH eine Serviceleistung, welche vermehrt Zuspruch findet.

Verändert hat sich der zeitliche Aufwand für die Einwohnerdienste. Diese Erkenntnis wird in Gemeinden, welche die Umzugsplattform eUmzugCH anbieten, festgestellt. Im Hinblick auf den Abklärungsaufwand stellen die Einwohnerdienste eindeutig vermehrten administrativen Aufwand fest. Im Gespräch am Schalter lassen sich Fragen direkt klären. Mit der Nutzung des eUmzugCH sind inhaltliche Rückfragen wesentlich aufwändiger (fehlende Dokumente, falsch eingescannte Dokumente, Person nicht erreichbar, administrative Terminierung etc.).

	ab 25.06.2018	1.1. – 31.12.2019
Anmeldungen	45	186
Abmeldungen	155	379
Adressänderungen	162	398

Datenpflege

Automatisierte Prozessabläufe sind nur in Verbindung mit verlässlichen Daten möglich. Diese Daten bilden für die Verwaltung eine grundlegende Ressource. In den Einwohnerdiensten verlagert sich die Nachführung der standardisierten Daten vom Front-Office zusehends in den Back-Officebereich. Eine effiziente Datenpflege ist erforderlich, zumal die vielfältigen Informationen über verschiedene Schnittstellen im Sinne des eGovernments (GERES, Infostar etc.) in das Einwohnerregister einfließen. Die Datenpflege ist Bestandteil des gesetzlichen Auftrages und setzt eine Reihe von schrittweisen Anweisungen voraus, die sicherstellen sollen, dass die Aufgaben effizient und widerspruchsfrei ausgeführt werden (Datenharmonisierung). Die Nachhaltigkeit der Datenqualität muss im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses auf allen Ebenen gesichert sein.

Im 1. Quartal des Berichtsjahres wurde das Abrechnungssystem der Radio- und Fernsehgebührenerhebung umgestellt. Die Umstellung von der Billag AG zur Serafe führte zu vielen Rückfragen durch die Bürgerinnen und Bürger bei den Einwohnerdiensten.

Kundenfrequenzen

Fortwährend erfolgt das Controlling, an welchen Arbeitstagen die meisten Kundenbesuche stattfinden. Die Kundenfrequenzen weisen aus, dass trotz der online-Angebote die Kundschaft vermehrt die Dienstleistung vor Ort nutzen. Es zeigt sich, dass sich die Besuche durch Kundinnen und Kunden vor allem auf Montag und Freitag verlagern.

Im Berichtsjahr wurden zwischen 35 (tiefster Wert) und 173 (höchster Wert) Personen bedient (Durchschnittswert 92,9 pro Tag).



Kundenbesuche pro Wochentag:

	2017	2018	2019
Montag	5'481	5'658	5'980
Dienstag	4'492	4'558	4'321
Mittwoch	4'514	4'312	4'275
Donnerstag	4'142	4'002	4'066
Freitag	4'394	4'547	4'581
	23'023	23'077	23'223

Statistik Kundenbesuche nach Gruppierungen:

Ausländische Nationalitäten	43.14%	(10'018)
Schweizer Bürger	35.47%	(8'238)
Tageskarte Gemeinde	21.39%	(4'967)
Total		(23'223)

Innerhalb des Berichtsjahrs wurden insgesamt 23'223 (23'077) Kunden bedient, woraus ein Monatsdurchschnitt von 1'935 (1'923) resultiert.

Online-Dienste – Entwicklung

Das Angebot eUmzugCH (eidgenössische Plattform für Umzug innerhalb der Schweiz), welches im Vorjahr produktiv geschaltet wurde, ist Grund für die geringere Nutzung der Online Geschäftsfälle.

Ticket	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Abmeldung / Wegzug (bis eUmzug)	338	343	373	449	236	
Abmeldung / Wegzug Schüler Studenten Lernende	194	183	182	192	34	80
Abmeldung Wegzug Wochenaufenthalt (seit eUmzug)					161	150
Abmeldung / Wegzug (Firmen / Betriebe)	3	18	16	13	13	9
Abstimmungsunterlagen bestellen	2	1	8	0	6	8
Adressänderung / Umzug (bis eUmzug)	504	537	558	582	345	
Adressänderung Wochenaufenthalt (seit eUmzug)					22	56
Adressauskunftsbegehren	84	53	70	64	47	28
Änderungen / Mutationen (Firmen / Betriebe)	13	21	16	20	8	11
Anmeldung / Zuzug	165	170	171	215	219	198
Anmeldung / Zuzug (Firmen / Betriebe)	68	75	70	54	80	82
Anmeldung / Zuzug Wochenaufenthalt	100	116	107	130	104	134
Arbeitgeberänderung	358	202	322	276	269	267
Vermieter Auszugsanzeige	298	272	419	351	280	305
Vermieter Einzugsanzeige	398	366	439	404	338	344
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) bestellen	100	80	99	131	129	129
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung	25	27	42	36	26	31
Wohnsitzausweis (Heimatausweis) Verlängerung / Schüler Studenten Lernende und Minderjährige	33	40	33	42	45	42
Wohnsitzbescheinigung	312	310	404	385	369	427
Total	2'995	2'814	3'329	3'344	2'731	2'301



Umgang mit Bedrohungssituationen

In öffentlichen Dienstleistungsbetrieben kommt dem Eigenschutz der Mitarbeitenden grosse Bedeutung zu. Im Berichtsjahr wurde eine Fachkraft der Kantonspolizei Graubünden beauftragt, die Mitarbeitenden im Bereich Eigenschutz zu sensibilisieren. Diese informative Schulung des Personals wurde unter dem Titel "Umgang mit Bedrohungssituationen" im Frühjahr durchgeführt. Die Instruktion durch die Fachkraft basierte auf Erfahrungswerte und beinhaltete Beispiele aus dem In- und Ausland.

Volksabstimmungen und Wahlen

An insgesamt 3 (3) Wochenenden fanden im Berichtsjahr Volksabstimmungen und Wahlen statt.

Die aufwändigen National- und Ständeratswahlen vom 20. Oktober 2019 sind besonders erwähnenswert. Die Wahl des Nationalrats erfolgte nach dem Proporzwahlverfahren. Die elektronische Verarbeitung fand im Verwaltungsgebäude Stadthaus statt, grösstenteils in den Räumlichkeiten der Einwohnerdienste. Über die Wahlplattform des Kantons Graubünden wurden die Daten mit der Softwareapplikation SESAM verarbeitet. Es wurden 10'385 gültige Wahlzettel erfasst; am vergleichbaren Wahlprozess vom 18. Oktober 2015 waren es 10'625. Für die Verarbeitung des Wahlprozesses standen gesamthaft 31 Personen im Einsatz, davon 22 von extern. Es ergab sich ein Personalaufwand von 520 Mannstunden, darin nicht enthaltend der Zeitaufwand der 9 Mitarbeitenden der Einwohnerdienste.



Vorsortierung der Stimmunterlagen / National- und Ständeratswahlen 2019

Krankenkassenobligatorium KVO-Bilaterale

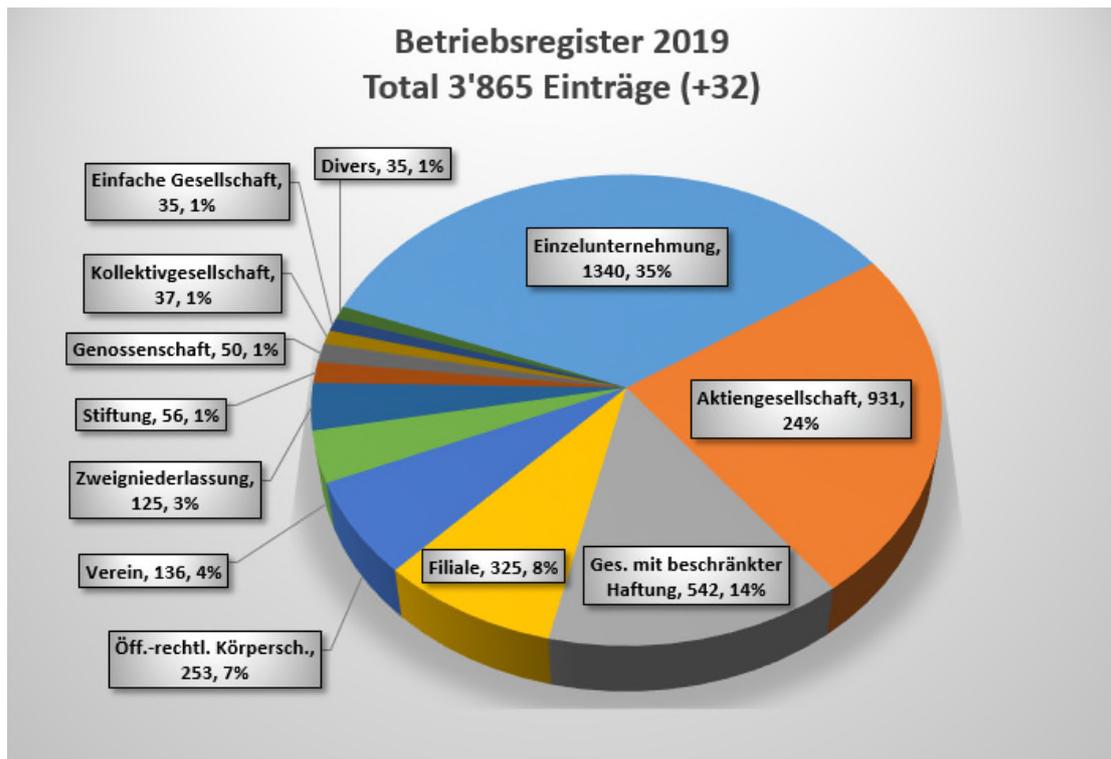
Seit 2017 obliegt die Aufgabe zur "Überprüfung Krankenkassenobligatorium" den Einwohnerdiensten. Gesuche für eine Befreiung stellen vor allem Grenzgänger (temporär beschäftigte Personen und Firmen im Baugewerbe), Studierende im Bildungsbereich (Hochschule FHGR, Hotel- und Touristikfachschule etc.) sowie Praktikanten (Kantonsspital und Architekturbüros).

Im Berichtsjahr wurden 135 (114) Anträge auf Befreiung von der obligatorischen Krankenversicherung eingereicht, auf die entsprechenden Voraussetzungen hin überprüft und genehmigt.



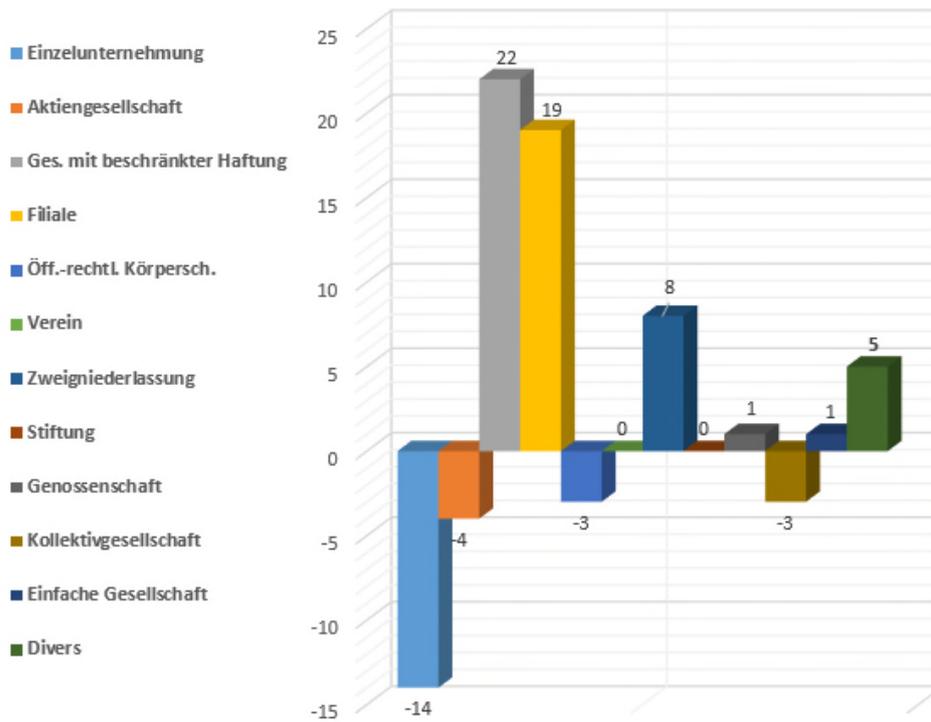
Betriebsregister

Im Vergleich der einzelnen Rechtsformen mit dem Vorjahr ist festzustellen, dass die beiden grössten Gruppierungen (Einzelunternehmung und AG) ein Minus ausweisen. In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, dass es sich nicht um effektive Geschäftsaufösungen oder Wegzüge aus Chur handelt. Das Minus resultiert aus dem Umstand, dass im letzten Jahr bei bestehenden Eintragungen die Rechtsform nachgeführt wurde, bei diversen Einzelfirmen wie auch Gesellschaften wurden Filialen oder Zweigniederlassungen umgewandelt (Total +27).



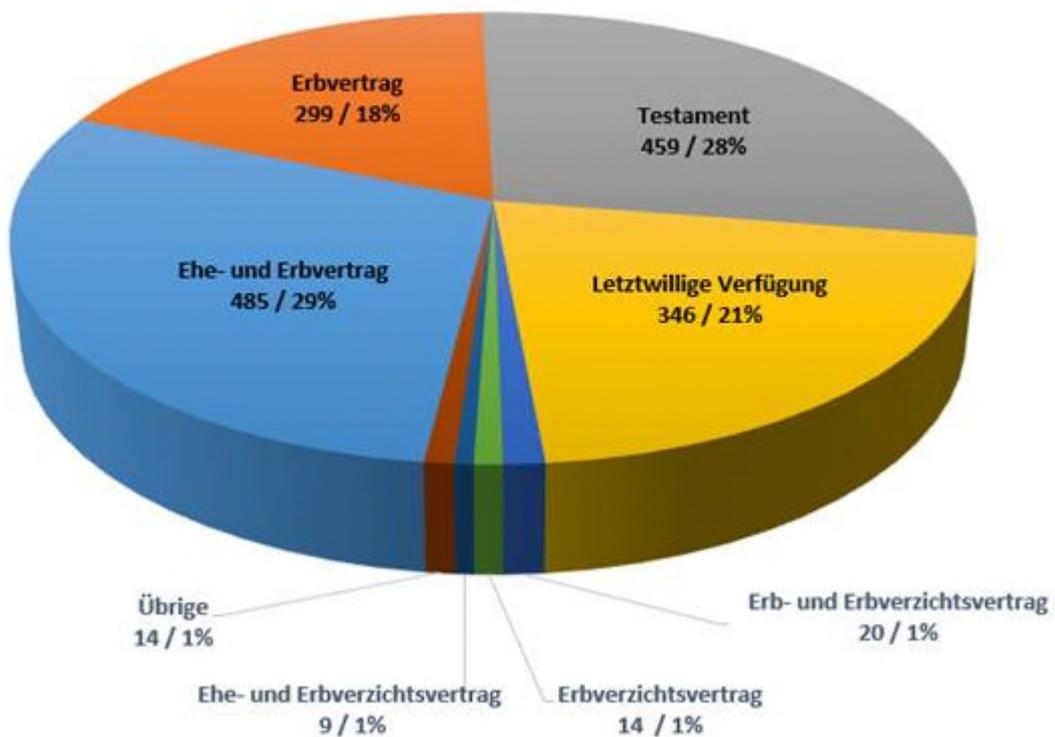


Total Einträge - Differenz zu Vorjahr



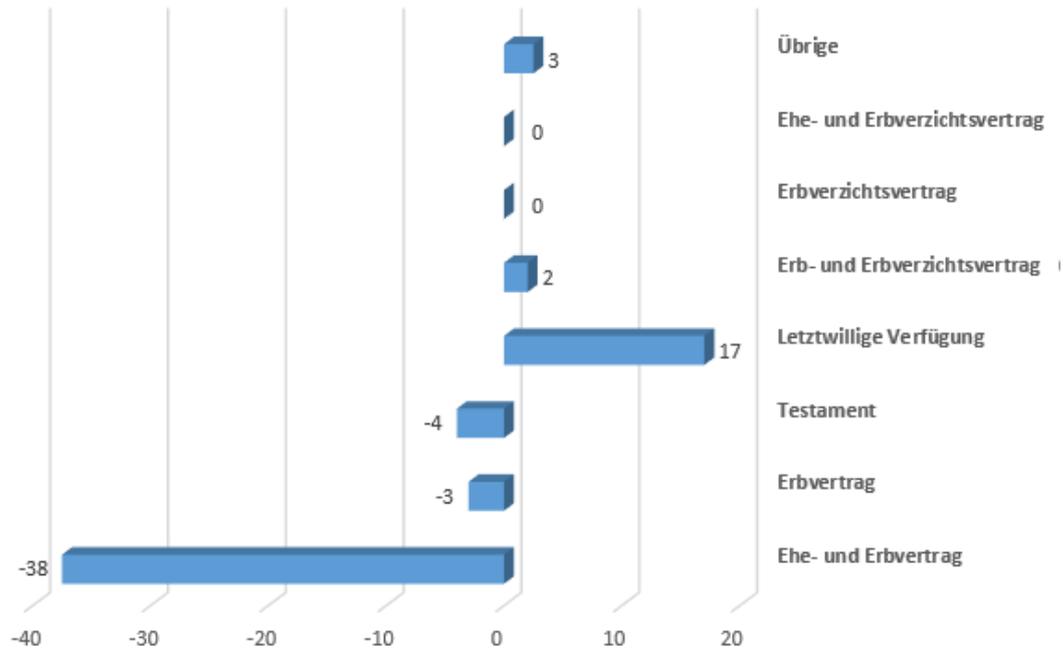
Depotstelle für Hinterlegungsverträge

Verfügungen von Todes wegen 2019 Total 1'644 hinterlegte Verträge





Deponierte Verträge Differenz zu Vorjahr (-23)



Verfügungen von Todes wegen Total Geschäftsfälle





Stadtarchiv

Das Stadtarchiv positioniert sich weiter als Zentrum für die Geschichte und Kultur der Stadt Chur durch ein hohes Besucheraufkommen und der Bearbeitung zahlreicher Anfragen. Herausfordernd sind die Folgen der Fusion mit Maladers. Das Archiv der ehemaligen Gemeinde muss mit grossem Aufwand in das Stadtarchiv integriert werden. Die Magazinreserven des Stadtarchivs sind damit erschöpft.

Aufgaben

- Aufbewahrung, Sicherung, Erschliessung und Auswertung des Archivguts
- Betreuung von Deposita und Schenkungen
- Beantwortung von Anfragen
- Betreuung von Kunden
- Publikationen und Ausstellungen zur Stadtgeschichte

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.48	0.51	0.48	0.55
Ertrag	0.00	0.03	0.03	0.04
Saldo	0.48	-0.48	-0.45	-0.51

Personal

Anzahl Mitarbeitende	3	3	3	3
Stellenprozente	200	260	260	300

Entwicklung des Stadtarchivs

Das Stadtarchiv Chur gestaltete ein erfolgreiches Berichtsjahr und es entwickelte sich dynamisch. Die Bevölkerung nutzt das Archiv und seine Möglichkeiten immer mehr. Zudem vergrössern sich die Bestände des Archivs beständig. Durch eine Erhöhung der Stellenprozente konnte der zunehmende Arbeitsanfall aufgefangen werden. Doch da eine der drei festen Stellen im Archiv über längere Zeit unbesetzt geblieben war, haben sich grössere Rückstände gebildet.

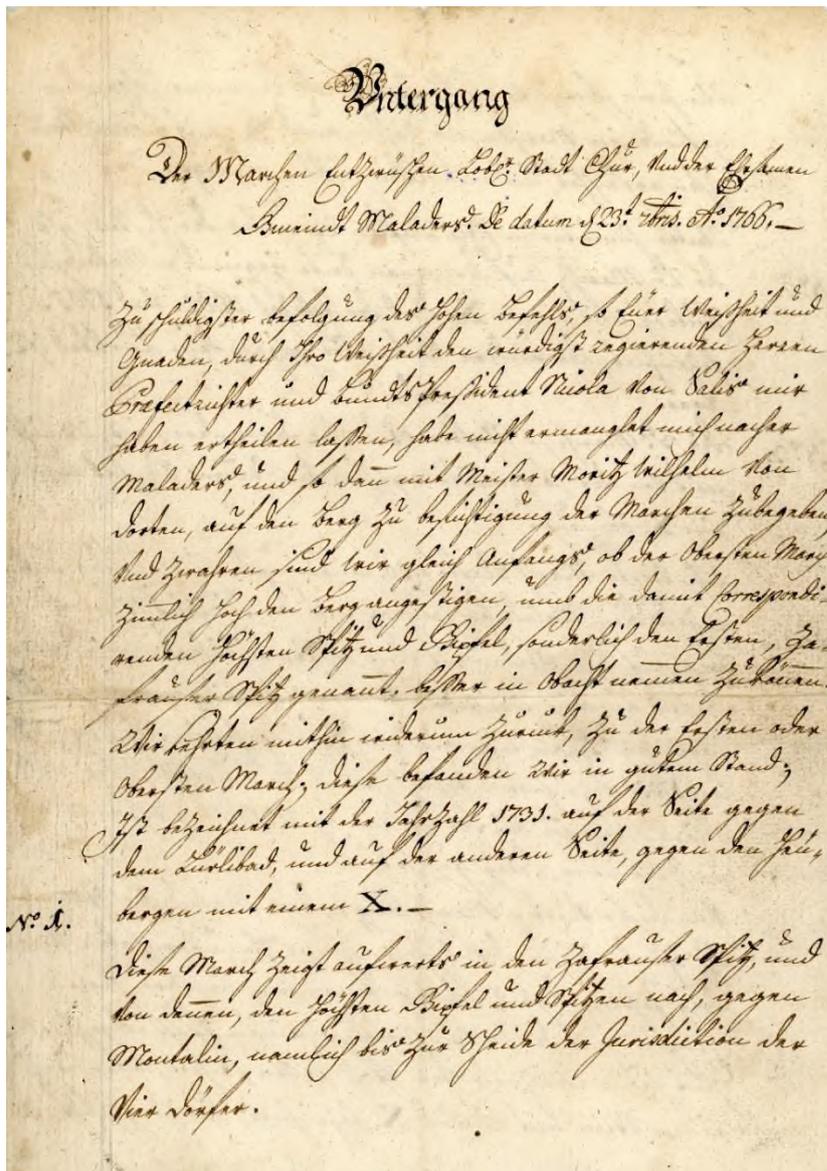
Durch die beschlossene Fusion zwischen Chur und Maladers wird das Gemeindearchiv Maladers in das Stadtarchiv Chur integriert. In einem ersten Schritt kam das umfangreiche ältere, nicht mehr für das Alltagsgeschäft benötigte Archivgut vom Mittelalter bis zum frühen 21. Jahrhundert in ein Magazin des Stadtarchivs. Durch diese Ablieferung sind die bestehenden Raumreserven des Archivs nahezu aufgebraucht. Die im Laufe des Jahres 2020 zu erwartende Ablieferung der übrigen Unterlagen aus Maladers wird kaum noch unterzubringen sein. Langfristig bedeutet der beschlossene Neubau des Stadtarchivs in der Überbauung des "Alten Forstwerkhofs" die Lösung, doch konnte im Berichtsjahr aufgrund einer Einsprache noch nicht mit dem Bau des Gebäudes begonnen werden.

Nachdem das Archivgut aus Maladers im Stadtarchiv war, wurde umgehend mit der Erschliessung begonnen. Durch den vorgefundenen Zustand gestaltete sich dieser unerwartet aufwändig und wird noch Jahre in Anspruch nehmen.



Im Sommer des Berichtsjahres litt das Stadtarchiv zum ersten Mal in seiner Geschichte unter einem massiven Schädlingsbefall. Die ungünstigen Lagerbedingungen in einem ungeeigneten Magazinraum im Rathaus führten zusammen mit einem warmen Sommer und hoher Luftfeuchtigkeit zum plötzlichen Auftreten von Schädlingen und Schimmel. Durch geeignete Massnahmen konnte die Situation bereinigt werden. Auch aus konservatorischen Gründen ist ein Neubau des Stadtarchivs zwingend notwendig.

Das Stadtarchiv konnte im Berichtsjahr ein wichtiges Gemälde aus der Renaissance restaurieren lassen. Das Porträt von Herzog Johann Casimir von Sachsen-Coburg (geb. 1564, reg. 1570/72–1633) von 1597 hing seit Jahrhunderten im Rathaus und ist im Berichtsjahr wieder hierher zurückgekehrt.



Legende: Marcherneuerung zwischen Chur und Maladers 1766. Diese Übereinkunft und andere Unterlagen aus dem Gemeindearchiv Maladers befinden sich heute in den Magazinen des Stadtarchivs und werden sachkundig bearbeitet (StadtAC, Q II/001.016).



Archivbenützung

Im Berichtsjahr wurden 778 (684) telefonische und schriftliche Anfragen zur Geschichte der Stadt bzw. der ehemaligen Kreise der heutigen Region Plessur bearbeitet; 639 (966) Personen besuchten das Stadtarchiv persönlich. Die gesunkene Besucherzahl geht auf einen Rückgang der Führungen zurück. Die sehr hohe Zahl von über 1400 Anfragen und Besuchen spiegelt die intensive Nutzung des Archivs durch Bürger und Verwaltung.

Im Rahmen der Vermittlungstätigkeit des Stadtarchivs wurden verschiedene Führungen für Studierende der Pädagogischen Hochschule Graubünden (PHGR) für das Forum Elle usw. durchgeführt.

Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten

Neben der Benutzerbetreuung stand die Erschliessung neuer Eingänge im Vordergrund. Das Stadtarchiv muss immer noch Erschliessungsrückstände aus den knapp fünfzig Jahren zwischen 1929 und 1977 aufarbeiten, in denen es keinen Stadtarchivar gab. Es konnte im Berichtsjahr eine Altlast abgebaut werden: Feuerwehr Chur (Glasdias). Folgende, früher erst provisorisch erfasste Bestände, wurden abschliessend neu erschlossen: Stiftung Lienhard-Hunger (Akten, Fotos) und Nachlass Reto Reinhardt (Fotos und Negative).

Im Rahmen der laufenden Ordnungs- und Erschliessungsarbeiten konnten folgende Bestände bearbeitet werden: Einwohnerdienste (Abstimmungsunterlagen), Kulturfachstelle (Akten), Personaldienste (ausgeschiedene Mitarbeiter), Sekretariat Departement Bildung Gesellschaft Kultur (Akten), Soziale Dienste (Fallakten), Stadtkanzlei (Akten, Nachträge Rechtsbuch), Stadtpolizei (Fotos u. a. m.) und Stadtpräsidium (Akten) sowie die Nachlässe Ulli Jäger (Nachträge), Peter Metz (Nachträge), Max Rupff (Diverses), Familie Versell (Nachträge), Peter Wyss (Stiftung Stadtbibliothek) sowie die Ankäufe des Stadtarchivs (Ansichtskarten).

Zudem erschloss das Stadtarchiv Einzelstücke von Brigitta Gadiant (Akten Kraftwerk Lünen u. a. m.), André Geister (private Unterlagen), Margrit Gurt-Suter (Diverses), Jacqueline Hemmi (Fotos), Thomas Hensel (Diverses), Heinz Joos (Gipfelbuch), Denise Niggli (Nachträge zum Nachlass Ines Augustin sowie Fotos), Paul Peterhans (Nachträge zum Depositum Calanda Bräu), Stephan Schenk (Nachtrag zum Nachlass Mahler-Knöpfle), Jachen Tall (Andenkenbuch) und Ursula Trebs (Nachträge zum Nachlass Härry Gottlieb).

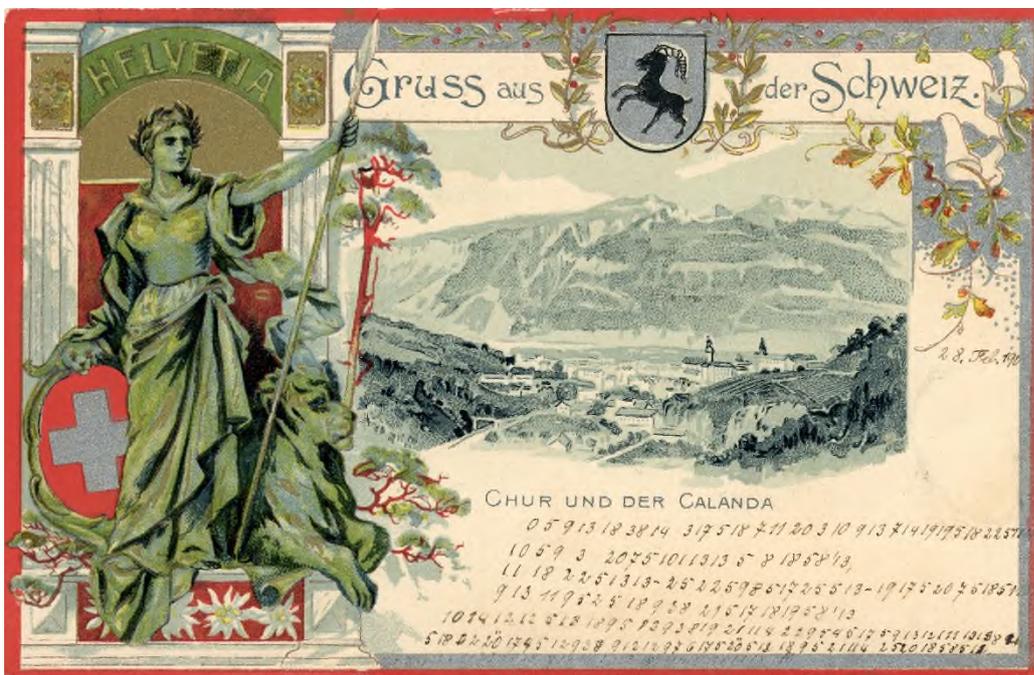
Neuzugänge

Aus der Verwaltung wurden rund 150 Laufmeter Akten abgeliefert. Ins Stadtarchiv kamen Unterlagen der Kulturfachstelle (Akten), der Personaldienste (ausgeschiedene Mitarbeiter, Fortsetzung einer früheren Ablieferung), der Schulzahnklinik (Patientenkarteikarten, Fortsetzung einer früheren Ablieferung), des Sekretariats Departement Bildung Gesellschaft Kultur (Akten), der Sozialen Dienste (Fallakten, Fortsetzung einer früheren Ablieferung), der Stadtkanzlei (Akten, Nachträge Rechtsbuch), der Stadtpolizei (Fotos u. a. m.) und des Stadtpräsidiums (Akten). In einem ersten Schritt wurden zudem die Altakten (vor 2010) der Gemeinde Maladers übernommen. Daneben erfolgten verschiedene Ankäufe (Ansichtskarten, Dokumente, Pläne).

Das Stadtarchiv durfte im Berichtsjahr folgende Schenkungen und Nachlässe im Umfang von rund 20 Laufmetern entgegennehmen: Charly Bieler (Fotos), Matthias Bucher (Vereinsakten), Jean Claude Cantieni (Fotos), Brigitta Gadiant (Akten Kraftwerk Lünen u. a. m.), André Geister (private Unterlagen), Margrit Gurt-Suter (Diverses), Jacqueline Hemmi (Fotos), Thomas Hensel (Diverses), Ulli Jäger (Nachträge eigener Nachlass), Heinz Joos (Gipfelbuch), Peter Metz (Nachträge eigener Nachlass, Nachträge zum Nachlass Rudolf Steiner Schule, Nachträge zum Depositum Stiftung Lienhard-Hunger), Denise Niggli (Nachträge zum Nachlass Ines Augustin sowie Fotos), Paul Peterhans (Nachträge zum Depositum Calanda Bräu), Stephan Schenk



(Nachtrag zum Nachlass Mahler-Knöpfle), Jachen Tall (Andenkenbuch), Ursula Trebs (Nachträge zum Nachlass Härry Gottlieb) und Peter Wyss (Stiftung Stadtbibliothek).



Legende: Ankauf im Berichtsjahr: eine seltene Ansichtskarte von Chur aus der Zeit um 1901. Auf der Vorderseite ein verschlüsselter Text (Liebesbotschaft?, StadtAC, F 02.822).

Archiv der Region Plessur

Von der Präsidentenkonferenz der Region Plessur erhielt das Stadtarchiv Chur die Aufgabe übertragen, das Archiv der Region Plessur zu betreuen. Dazu wurden 2015 die Archivbestände der drei ehemaligen Kreise Chur, Churwalden und Schanfigg in die Räumlichkeiten des Stadtarchivs Chur überführt. Das Archiv der Region Plessur ist arbeitsfähig, weist aber grosse Erschliessungsrückstände auf, die nach und nach beseitigt werden.

Es wurden 40 (45) Anfragen beantwortet: 25 (27) betrafen den ehemaligen Kreis Chur, 8 (5) den ehemaligen Kreis Churwalden, 4 (7) den ehemaligen Kreis Schanfigg und 3 (6) die Region Plessur.

Grabstätten auf den Friedhöfen Daleu, Hof, Masans und Totengut

Anlässlich der Begehungen am 14. Mai und 26. November des Berichtsjahres wurde für 32 (9) Privatgräber die historische Bedeutung der Bestatteten abgeklärt.

Veranstaltungen

Am 23. Oktober wurde anlässlich des UNESCO Welttages des audiovisuellen Erbes im Gemeinderatssaal eine gemeinsame Veranstaltung des Stadtarchivs Chur mit dem Staatsarchiv Graubünden durchgeführt. In zwei Vorträgen erläuterten vor zahlreichem Publikum Katarzyna Mathis und Brigitte Aregger fachkundig «Die Anfänge der Churer Fotografie».

Am 25. Oktober fand im Theater Chur die Vorstellung des Buches «Chur 1947» von Philipp Gurt statt. In einem Vortrag erläuterte Katarzyna Mathis kompetent und mit eindrücklichem Bildmaterial die Geschichte Churs in den ersten Jahren nach dem 2. Weltkrieg.



Legende: Nach dem Vortrag zum Welttag des audiovisuellen Erbes: Zwischen den Referentinnen Katarzyna Mathis (Stadtarchiv) und Brigitte Aregger (Staatsarchiv) steht Reto Salzborn, der aus der berühmten Churer Fotografenfamilie stammt (StadtAC).

Ausstellungen und Publikationen

Im Berichtsjahr konnte – wie in den vergangenen Jahren – die im Archivreglement dem Stadtarchiv vorgeschriebene Ausstellung in der Stadtgalerie nicht realisiert werden. Denn der beantragte Mindestbetrag für eine Ausstellung über die Geschichte der Legislative in Chur («Von der Löblichen Obrigkeit zum Gemeinderat – Recht und Alltag 1465 bis 2019») wurde um 80 % gekürzt. Im Bündner Monatsblatt veröffentlichte Ulf Wendler im Berichtsjahr einen Beitrag zur «Alterssicherung in Chur» vor 1929.

Im Schaufenster des Stadtarchivs an der Reichsgasse zeigte das Stadtarchiv im Berichtsjahr vier Ausstellungen: «Chur und die Reformation» (November 2018 bis Februar 2019), «Anfänge der Churer Fotografie» (Februar bis September 2019), «Winter in Chur» (September bis Dezember 2019) und «Beinwurst, Röteli & Co» (seit Dezember 2019). Die Ausstellungen zur Fotografie und zur Churer Küche seit dem 19. Jahrhundert wurden von Katarzyna Mathis und Mirjam Schenk im Berichtsjahr neu erarbeitet.

Im Eingangsbereich Reichsgasse des Rathauses werden die Bücher «Unvergessenes Chur» von Katarzyna Mathis und «Wachsendes Selbstbewusstsein und zunehmende Verschriftlichung» von Thomas Bruggmann vorgestellt. In der Vitrine im Eingangsbereich Poststrasse wird die Ausstellung «Das Stadtarchiv Chur – auf dem Weg in die Zukunft» gezeigt.

Im Rätischen Museum wurde im Oktober eine Ausstellung unter dem Titel «Federkiel & Tintenhorn – Frühe Handschriften aus Graubünden» eröffnet, die bis zum März 2020 läuft. Im Museum sind mehrere mittelalterliche Bücher und Urkunden des Stadtarchivs zu sehen. Die Ausstellung beruht auf den Vorarbeiten des Bündner Urkundenbuchs sowie des 2017 veröffentlichten Werkes von Thomas Bruggmann über die Bestände des 15. Jahrhunderts im Stadtarchiv Chur.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Kontaktstelle Wirtschaft

Der Aufgabenbereich des Leiters Kontaktstelle Wirtschaft umfasst die direkte Wirtschaftsförderung mit aktiver Firmenansiedlung, Pflege bestehender Firmen, Clusteraufbau und Arealentwicklungen. Im Auftrag des Stadtrats hat die Kontaktstelle Wirtschaft eine Botschaft zur Positionierung der Stadt Chur (Werkstattbericht) erarbeitet. Dieser folgen diverse Teilpositionierungen. Ein wichtiges strategisches Feld beinhaltet die Teilpositionierung zur Förderung der Alt- und Innenstadt, mit dem Ziel einer attraktiven, lebendigen sowie jungen Alt- und Innenstadt und die Vermeidung von Leerständen. Weiter werden situative Geschäfte wie das Projekt Christkindlimarkt Chur mit der Ausarbeitung einer neuen Strategie 2020+ ausgeführt.

Aufgaben

- **Ansiedlung Unternehmen:**
Neue Ansiedlungen in Chur steuern und umsetzen. Unternehmen bei der Suche nach Baurechtspartellen oder Stockwerkeigentum unterstützen und dauerhaft in Chur ansiedeln.
- **Standortförderung:**
Chur als Wirtschaftsstandort positionieren und Rahmenbedingungen zur Wirtschaftsförderung schaffen. Bestandespflege (Betriebsbesuche, Kontakte mit Wirtschaftsorganisationen, Behörden und Investoren, usw.) Die Mitentwicklung und Ausarbeitung der dazugehörigen Dokumente für die Positionierung der Stadt Chur mit verschiedenen weiteren Teilpositionierungen.
- **Belebung der Alt- und Innenstadt Chur:**
Weiterbearbeitung des Antrages der IG "Runder Tisch Altstadt Chur" mit dem umfassenden Massnahmenkatalog zu einer Botschaft für den Gemeinderat. Austausch zwischen den Vereinigungen und Organisationen innerhalb der Alt- und Innenstadt Chur stärken und die Bildung einer einheitlichen Dachorganisation vorantreiben.
- **Situative Geschäfte:**
Projekte, wie die Weiterentwicklung des Produkts Christkindlimarkt Chur. Stärkung der Zusammenarbeit und Vernetzung der verschiedenen Anspruchsgruppen sowie die Attraktivitätssteigerung der Weihnachtszeit Chur. Für die Weiterführung des Projekts Mühleturm wurde mit der Mühleturm Projektgruppe eine Sechsjahresstrategie "CURIA URBANA" ausgearbeitet. Bis zum Umbau des Projekts Haus zum Arcas konnte die Kontaktstelle Wirtschaft Unternehmer und Organisationen für Zwischennutzungen gewinnen. Für die erfolgreiche Umsetzung des stationären Handels im neuen Steinbockareal der AXA konnten wichtige Investoren und Kontakte über die Kontaktstelle Wirtschaft vermittelt werden.



Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	-	0.28	0.32	0.28
Ertrag	-	0.08	0.00	0.08
Saldo	-	-0.20	-0.32	-0.20

Personal

Anzahl Mitarbeitende	-	1	2	2
Stellenprozente	-	100	150	160

Die Kontaktstelle Wirtschaft wurde im August 2014 geschaffen. Seit 1. Juni 2017 wird diese in einem 100%-Pensum geleitet. Ende März 2018 wurde durch die Region Plessur eine Jahres-Assistenz-Stelle für die Kontaktstelle Wirtschaft geschaffen, zuerst im Pensum von 50% und seit April des Berichtsjahrs von 60%.

Wirtschaftsentwicklung- und Förderung Abschnittsüberschrift

Im Bereich der direkten Wirtschaftsförderung befasste sich der Wirtschaftsförderer mit der Vermittlung von Landparzellen, der Ansiedlung neuer und mit dem Weiterbestand beziehungsweise der Erweiterung bestehender Firmen. Dazu gehören der regelmässige Austausch und die Kontaktpflege mit Unternehmen und Organisationen sowie zahlreiche Gespräche und Abklärungen mit kantonalen Stellen und diversen Ämtern.

ICT am Rossboden

In der strategischen Positionierung der Stadt Chur ist eines der fünf Positionierungsfelder der Bereich ICT, welcher vor allem im Raum Rossboden in Chur gestärkt werden soll. Dazu gehören die Gewerbehäuser Rossboden, welche von der Domenig Immobilien AG und der BIM Ritter Schumacher AG gebaut werden. Mehrere Firmen aus Chur, welche im ICT Bereich tätig sind und mehr Raum benötigen, siedeln sich ebenfalls am Rossboden an.



Bau der Gewerbehäuser Rossboden, BIM Ritter Schumacher AG und Domenig Immobilien AG. Im Hintergrund ist die Oblamatik AG kurz vor der Fertigstellung



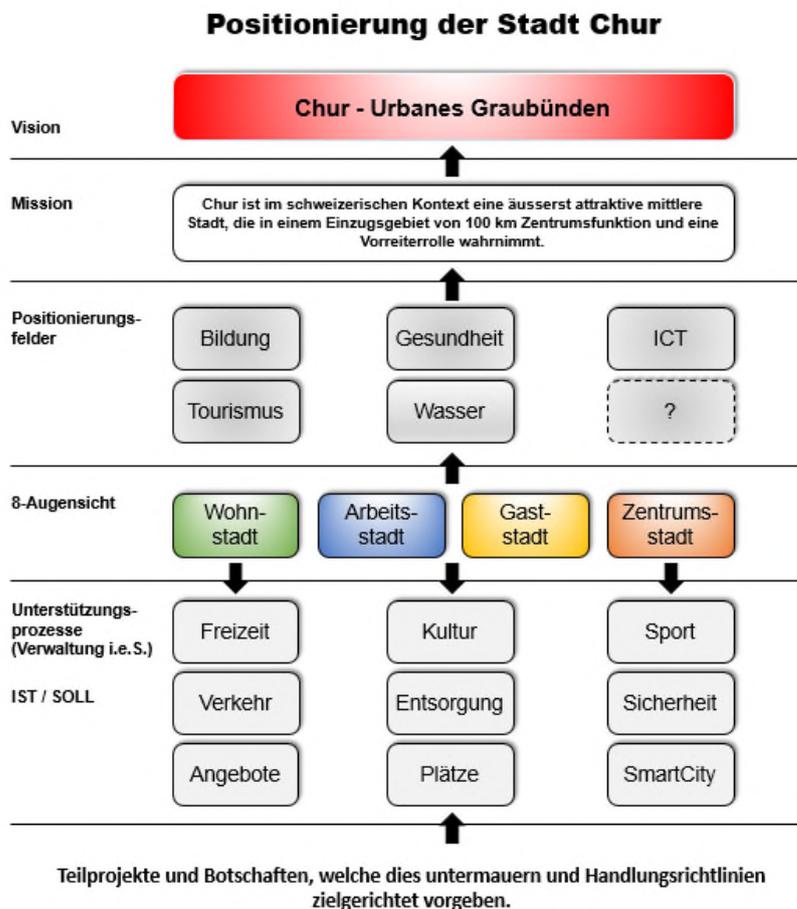
Innoqube Swiss AG

Die Vorbereitungsarbeiten für das Innovationszentrum InnoQube Swiss AG konnten im Berichtsjahr abgeschlossen werden. Die Stadt Chur hat mit der Investorin InnoQube Immobilien AG mit Sitz in Chur den Baurechtsvertrag unterzeichnet und eine zusätzliche Vereinbarung erstellt. Der Gemeinderat hat das Projekt an seiner Sitzung vom 20. Juni 2019 einstimmig gutgeheissen. Im Dezember des Berichtsjahrs wurde bei der Stadt Chur das Baugesuch eingereicht. Die Fertigstellung des InnoQube soll bis Ende 2021 erfolgen.

Positionierung der Stadt Chur

Das Leitbild und die Positionierung der Stadt Chur gehören zu den weiteren Schwerpunkten der Kontaktstelle Wirtschaft, in welchen der Stadtrat strategisch in der Weiterentwicklung unterstützt wird und die dazugehörigen Dokumente ausgearbeitet werden. In diesem Zusammenhang wurden dazu mehrere Teilpositionierungen (Botschaften) ausgearbeitet.

- Teilpositionierung der Alt- und Innenstadt Chur
- Teilpositionierung Hotel und Housing Stadt Chur
- Teilprojekt Gaststadt/Zentrumsstadt Positionierung "CURIA URBANA"
- Gaststadt; Kultur Events Sport (Projektunterstützung)





Bestandespflege

Im Berichtsjahr besuchte der Leiter Kontaktstelle Wirtschaft pro Monat zwei bis drei Betriebe und Unternehmen diverser Branchen. Nach Möglichkeit und Relevanz fanden die Besuche (u.a. Talkpool, Schumacher + Burkhardt AG, Ritter Schumacher AG, Hengartner Elektronik AG, Pixelmolkerei AG, etc.) gemeinsam mit dem Stadtpräsidenten Urs Marti statt. Die Unternehmensbesuche wurden seitens der Unternehmen sehr geschätzt. Weiter fanden diverse Gespräche und Sitzungen mit Unternehmern statt, welche Industrieflächen suchen oder andere wirtschaftliche Interessen verfolgen.

Die Kontaktstelle Wirtschaft steht zudem im laufenden Austausch mit der Bündner Regierung, vor allem mit dem Amt für Wirtschaft und Tourismus. Als Mitglied im Efficiency Club Zürich können das Netzwerk zu nationalen und internationalen Unternehmen erweitert und wichtige Kontakte für mögliche Ansiedlungen geknüpft werden.

Projekte

Belebung der Alt- und Innenstadt Chur

Nach der Analyse und Ausarbeitung der Massnahmen vom Antrag der IG "Runder Tisch Altstadt Chur" hat die Kontaktstelle Wirtschaft die Botschaft Teilpositionierung der Alt- und Innenstadt Chur erstellt, welche im Jahr 2020 im Gemeinderat behandelt wird.

Mit der Bildung einer einheitlichen Dachorganisation sollen die Vereinigungen und Organisationen innerhalb der Alt- und Innenstadt gebündelt und somit der stationäre Handel, das Gewerbe und die Gastronomie gestärkt werden. Im Berichtsjahr wurden durch die Kontaktstelle Wirtschaft erste Gespräche geführt und Abklärungen getroffen. Die grossen Vereinigungen unterstützen das Vorgehen. Mit weiteren Stakeholdern werden im 2020 Gespräche zur Umsetzung geführt.

Christkindlimarkt Chur

Im Auftrag des Stadtpräsidenten Urs Marti hat die Kontaktstelle Wirtschaft die Produkte "Churer Advent" und "Christkindlimarkt Chur" im Jahr 2018 im IST Zustand analysiert. Die Analyse wies grosses Optimierungspotential auf. Aus diesem Grund wird für das Jahr 2020 eine neue Strategie für den Christkindlimarkt Chur ausgearbeitet. Im Berichtsjahr wurden von der Kontaktstelle Wirtschaft bereits viele Optimierungsmassnahmen getroffen und neue Projekte umgesetzt. Die gewonnenen Erkenntnisse können optimal für die Weiterentwicklung des Christkindlimarkts Chur 2020+ genutzt werden.



Christkindlimarkt Chur 2019; Postplatz



Projekt "CURIA URBANA" – Weiterführung des Mühleturm-Projekts

Mit dem Mühleturm-Projekt wurde im Jahr 2018 das grösste Wandgemälde der Schweiz realisiert. Dadurch wurde die Wahrnehmung von Chur als urbane, moderne und kreative Stadt gestärkt. Das Projekt "CURIA URBANA" baut das Mühleturm Projekt weiter aus und schafft für die Stadt Chur über mehrere Projektphasen eine unverkennbare Identität im Bereich der urbanen Kunst und Kultur und stärkt Chur im urbanen Kontext aus allen vier Blickwinkeln als Wohnstadt, Arbeitsstadt, Gaststadt und Zentrumsstadt ("8-Augensicht").

Regionalmanagement

Bei der Präsidentenkonferenz der Region Plessur steht die Kontaktstelle Wirtschaft für wirtschaftliche Fragen zur Verfügung und erarbeitet gemeinsam mit der Region mögliche Projekte. Für den Christkindlimarkt Chur konnte ein Pilotprojekt mit einem Marktstandsharing Konzept realisiert werden. Interessierte Leistungsträger aus der Region Plessur inklusive der Lenzerheide hatten die Möglichkeit, sich während mehreren Tagen am Marktstand in Chur den Besuchern zu präsentieren. Mit diesem Konzept kann die Regionalität am Christkindlimarkt erhöht werden und die regionalen Leistungsträger erhalten die Möglichkeit, sich auch mit einem Kurzauftritt am Christkindlimarkt zu präsentieren.



Christkindlimarkt Chur 2019, Marktstand Region Plessur

Leistungsträger Arosa Tourismus & Cindy's Delikatessen Arosa / Leistungsträger Naturtrocknerei Bischi Churwalden



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Sport- und Eventanlagen Obere Au

Die Sport- und Eventanlagen Obere Au bieten eine Vielzahl an Freizeit- und Sportmöglichkeiten. In den Sommermonaten sind das vor allem die beiden Freibäder "Obere Au" im Westen und "Sand" im Osten der Stadt. Verschiedene Fussballplätze auf der Oberen Au und an der Ringstrasse sowie die Beachvolley-Anlage bieten den Ballkünstlern und -künstlerinnen grosszügiges Terrain. Integriert in die Sport- und Eventanlagen sind die Indoor-Anlagen Hallenbad mit dem im Freien liegenden "Aquamarin", die fit-äria, Kraftraum, Saunalandschaft, Massagen und Solarien. In unmittelbarer Nähe befinden sich die Finnenbahn und der Wohlfühlparcours. Die Kunsteisbahn Obere Au bietet zusammen mit der im Stadtzentrum liegenden Kunsteisbahn Quaderwiese ideale Voraussetzungen für sportliches und genussreiches Schlittschuhlaufen im Winter. Mit der Realisation des Projektes Masterplan Sport- und Eventanlagen werden die Anlagen modernisiert und das Angebot für die Bevölkerung wächst stetig weiter.

Aufgaben

- Übergeordnete Führungsverantwortung über die Sportanlagenbetriebe verbunden mit Reorganisation, Neupositionierung und Einsetzung der neuen Geschäftsleitung.
Projektmanagement Obere Au: Gesamtprojektleitung, Führung Projektorganisation, Sicherstellung operative Projektumsetzung, Kontrolle und Controlling

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.85	8.45	9.70	11.00
Ertrag	2.78	2.97	3.17	3.23
Saldo	-4.07	-5.48	-6.53	-7.77

Personal

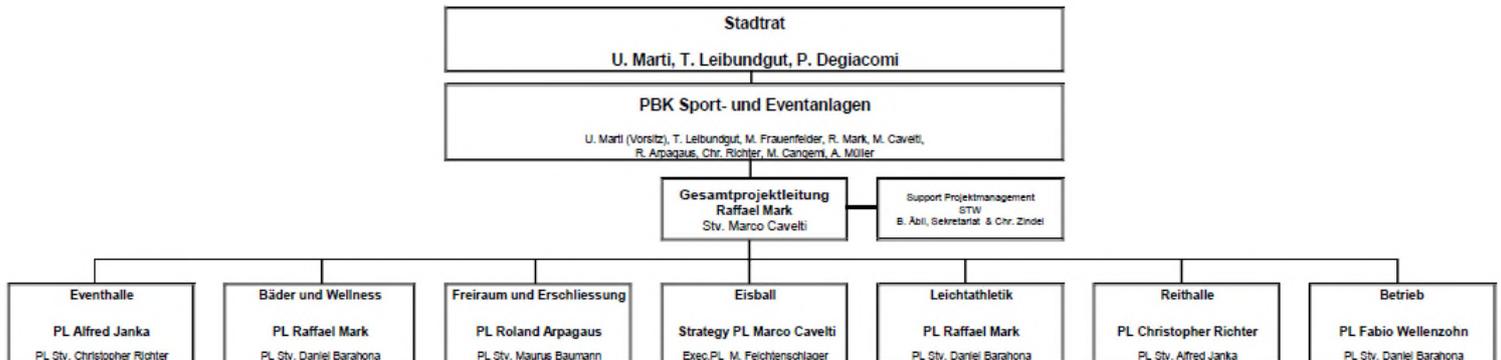
Anzahl Mitarbeitende			74	79
Stellenprozente			3'170	3'500

Im Berichtsjahr erfolgten in den Sport- und Eventanlagen Chur massgebliche Veränderungen und Entwicklungen in den Bereichen Masterplan Sport- und Eventanlagen, Geschäftsleitung, Betriebsbereichen und Marketing/Kommunikation. Nachfolgend wird auf die einzelnen Massnahmen in den Bereichen vertieft eingegangen.



Gesamtprojekt Sport- und Eventanlagen Chur

Die Gesamtprojektleitungsstruktur zur Umsetzung der neuen Sport- und Eventanlagen wurde in folgende sieben Teilbereiche gegliedert: Eventhalle, Bäder und Wellness, Freiraum und Erschliessung, Rasen- und Eissport "Eisball", Leichtathletik, Reithalle und Betrieb.



Grafik: Gesamtprojekt Sport- und Eventanlagen

Teilprojekt 1: Eventhalle

Unmittelbar neben dem neu erstellten Kreisel zu den Parkplätzen der Sport- und Eventanlagen auf der Oberen Au ist eine neue Messe- und Eventhalle geplant. Diese ist als Ersatz für einen möglichen Wegfall der Stadthalle vorgesehen. Sie wird Platz für rund 3'000 Personen mit Bankett- und 5'200 Personen mit Konzertbestuhlung bieten; bei Stehplatz-Nutzung sogar bis zu 8'000 Personen.

Aktivitäten 2019

- Projektstart
- Vorbereitung und Erarbeitung der Grundlagen für den Gesamtleistungswettbewerb (GLW).
- Start Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und Umweltverträglichkeitsbericht (UVB).

Teilprojekt 2: Bad, Fitness und Wellness



Hallenbad Obere Au

Die Bäderanlagen mit Freibad, Hallenbad sowie Wellness- und Fitnessbereich bilden einen wichtigen Bestandteil der Gesamtsportanlage Obere Au und damit auch des Masterplans. In diesem Teilprojekt sind Fragestellungen wie ein möglicher Erweiterungsbau des Hallenbades sowie die Gestaltung der neuen Ankunftssituation zu den Sportanlagen zu bearbeiten. Zudem stehen verschiedene Sanierungsarbeiten wie z.B. Schwimmbecken, Garderoben, Sanitäreanlagen, Wellness- und Fitnessanlagen, Badtechnik usw. unmittelbar bevor oder müssen in den nächsten Jahren in Angriff genommen werden.

Aktivitäten 2019

- Machbarkeit Umgestaltung und Sanierung der Bäderanlage auf der Oberen Au geprüft.
- Raumprogramm und Raumdiagramm erstellt.
- Entwurf Machbarkeitsstudie
- Genehmigung des Stadtrates betreffend Antrag für budgetrelevante Entscheide "Sanierung und Erweiterung Bäderanlage".



Teilprojekt 3: Tiefbau und Erschliessung



Boccia-Anlage



Betongarten

Die Umsetzung des Masterplans hat eine teilweise Versetzung einzelner Anlagen, den Bau neuer Anlagen sowie neuer oder erweiterter Infrastruktur zur Erschliessung des Areals zur Folge.

Aktivitäten 2019

- Bau Regenrückhaltebecken/Velounterstand, dadurch temporäre Verschiebung der Bushaltestelle "Obere Au".
- Inbetriebnahme Kreisel Rossbodenstrasse/Pulvermühlestrasse für erleichterten Verkehrsfluss.
- Inbetriebnahme Boccia-Anlage, die aufgrund der neuen Kunstrasenplätze versetzt werden musste.
- Inbetriebnahme Mühlbach, der aufgrund der neuen Kunstrasenplätze versetzt und gleichzeitig renaturiert wurde.
- Inbetriebnahme Skatepark, der eine wichtige Ergänzung des Freizeitangebots in den Sportanlagen Obere Au und damit auch für die Stadt Chur darstellt.
- Inbetriebnahme des dritten und letzten Kunstrasenplatzes (KR1) um die Verlagerung der Rasensportplätze an der Ringstrasse in die Obere Au und einen Ganzjahresbetrieb zu ermöglichen.

Teilprojekt 4: Eisball, Grundlagen für Vertragsverhandlung



Visualisierung: Neue Eistrainingshalle



Visualisierung: Neues Tribünengebäude

Das Projekt "Eisball" steht für die Modernisierung der Sportanlagen im Bereich Rasensport (Rasensportstadion mit Hauptspielfeld, Naturrasenplätze) und Eissport (Eistrainingshalle).



Aktivitäten 2019

- Betriebskonzept wurde überarbeitet.
- Projektänderungen/Anpassungen an bestehenden Plänen vorgenommen.
- Vertragsabschluss Gesamtunternehmer (Vertragsunterzeichnung) erfolgt.

Teilprojekt 5: Leichtathletik

Für die Realisierung einer Leichtathletikanlage mit normierter 400m Rundlaufbahn fehlt auf der Oberen Au der Platz. Deshalb strebt die Stadt Chur zusammen mit der Gemeinde Landquart und dem Kanton eine Weiterführung und einen Ausbau der regionalen Lösung an.

Aktivitäten 2019

- Entwurf Absichtserklärung

Teilprojekt 6: Reithalle

Der Stadtrat strebte an, das Baurecht mit der Reithalle Chur AG vor dem Ablauf im Jahr 2023 aufzulösen, damit das Projekt "Eisball" in einem Zug und damit deutlich rascher realisiert werden kann. Trotz intensiver Lösungssuche wird die Reithalle Chur AG bis zum Auslaufen des Baurechts im Jahr 2023 auf dem Standort Obere Au verbleiben. Deshalb wird das Projekt "Eisball" nun etappiert umgesetzt. Dadurch ergibt sich eine Verzögerung von maximal vier Jahren für den Rasensport.

Aktivitäten 2019

- Intensive Lösungsversuche mit der Reithalle Chur AG gescheitert.
- Ausschreibung Betrieb neuer Reithalle auf der Unteren Au.

Teilprojekt 7: Betrieb

Die durch den Masterplan neu erstellten Anlagen müssen in die bestehenden Prozesse eingebunden, bzw. neue Prozesse müssen geschaffen werden.

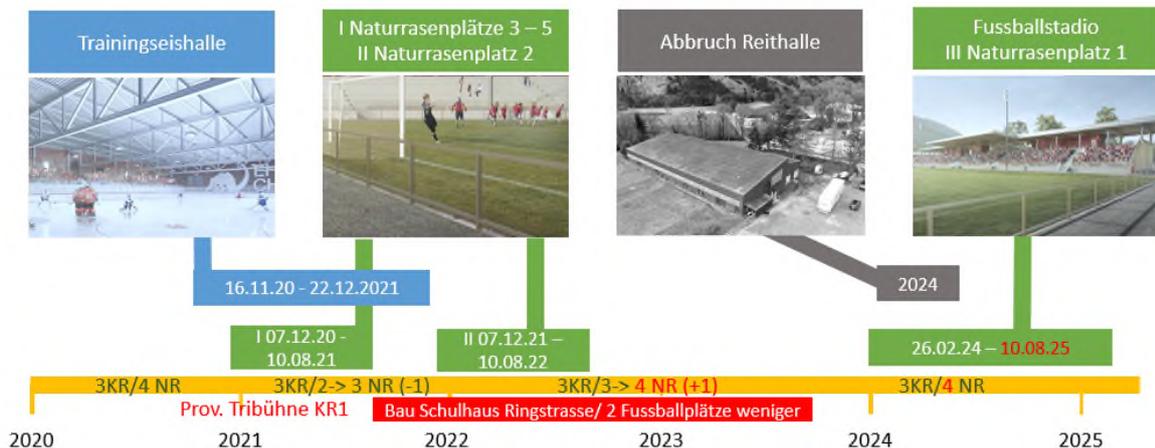
Aktivitäten 2019

- Kickoff Sitzung Teilprojekt Betrieb
- Start Erstellung Bewirtschaftungsplan
- Start Konzept Arealbewirtschaftung

Terminplan Masterplan

Masterplan: Anstehende Projekte

Einfluss Schulhaus Ringstrasse:
-> NR 2 vorziehen auf 2022 anstelle 2025
-> Prov. Tribüne bei KR 1 (Kosten?)





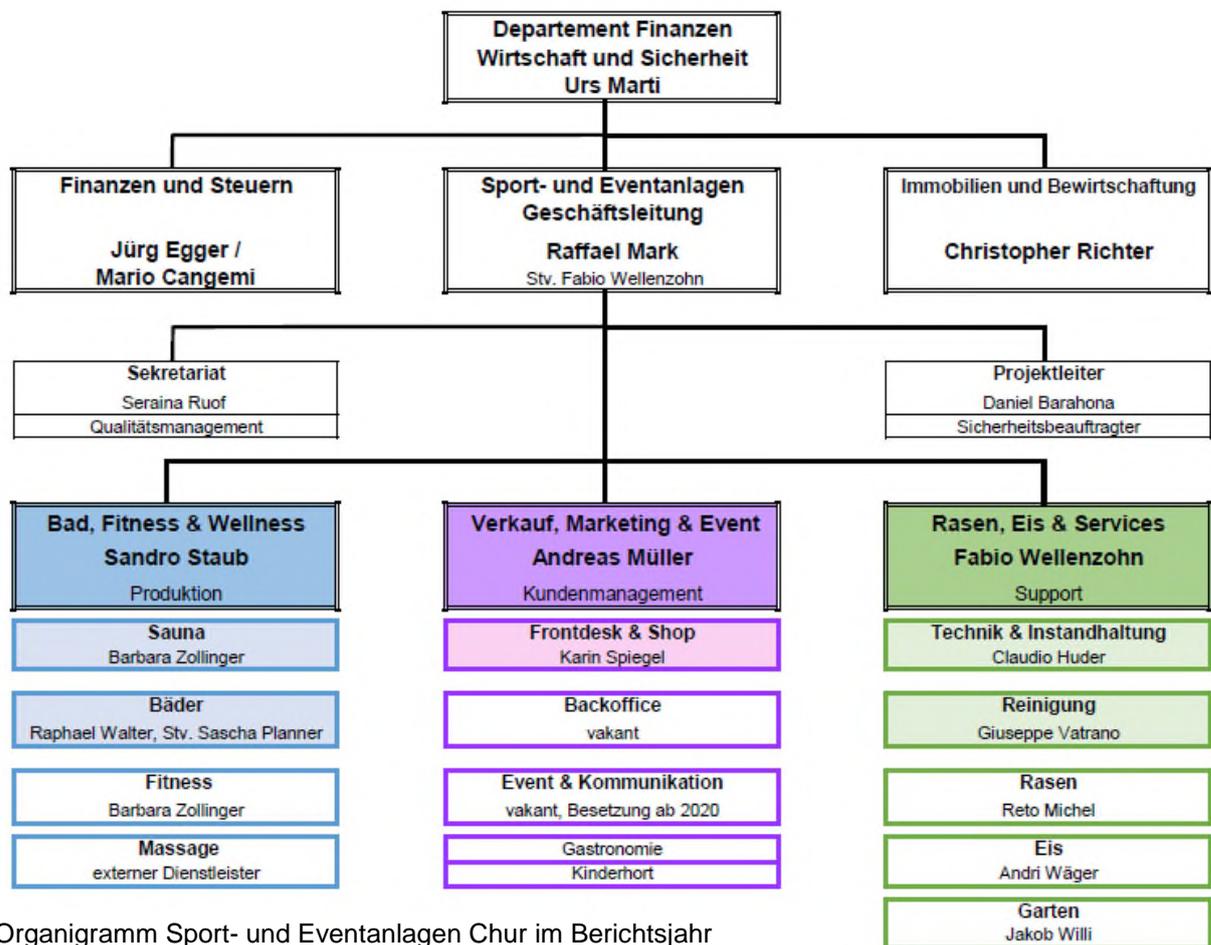
Geschäftsführung der Sport- und Eventanlagen

Rückblick generell

Die 2018 angestossenen, umfassenden Reorganisationen und Umstrukturierungen in der Geschäftsleitung wurden im Berichtsjahr fertig umgesetzt und gefestigt.

Neue Organisation umgesetzt

Bereits 2018 wurden die Stellen der Geschäftsführung, Leiter Rasen, Eis & Services sowie Projektleiter besetzt. Mit der Einstellung des Leiters Bad, Fitness & Wellness und des Leiters Marketing und Event im 2019 wurde die neu strukturierte Geschäftsleitung nun komplettiert. Unterstützend dazu ergänzt seit August 2019 auch eine Stabsstelle Sekretariat die Geschäftsleitung. Der Betrieb der Sport- und Eventanlagen Chur mit 600'000 Gästen pro Jahr und 80 Angestellten ist dadurch gesichert und bereit für die weitere Masterplanumsetzung.



Organigramm Sport- und Eventanlagen Chur im Berichtsjahr



Kunstrasenplätze Obere Au



Thomas Domenig Stadion



Abteilung Rasen, Eis & Services

Aufgaben

Die Abteilung "Rasen, Eis & Service" ist zuständig für die Rasen- und Eissportanlagen an der Ringstrasse, auf der Quaderwiese und Oberen Au. Zusätzlich gehören grundsätzlich auch die Technik und Instandhaltung, Reinigung und Gartenarbeiten der Anlagen zum Aufgabenbereich.

Aktivitäten 2019

- Belegung/Verrechnung wird für Eis-, Rasen- und Wassersport seit Mai über eine neue zentrale Stelle abgewickelt.
- Drei "Runde Tische Eis- und Rasensport" wurden durchgeführt, um die Koordination zwischen Sportanlagen und Vereinen zu verbessern.
- Technik in neuem Büro beim Aussenfeld eingerichtet, um Bürosituation bei der Hallenbadkasse zu entlasten.

Rasen

- Inbetriebnahme neue provisorische Rasensport-Garderoben im Januar.
- Inbetriebnahme des dritten und letzten Kunstrasenplatzes Nr. 1 mit Zeichnung für American Football im Juni. Entlastet damit auch den Fussballbetrieb.

Eis

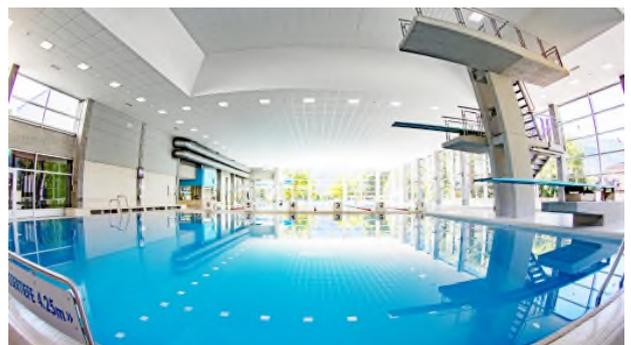
- Eisnutzung im Thomas Domenig Stadion auf zehn Monate/Jahr ausgebaut – für Vereine ab Mitte Juni, öffentlicher Eislauf ab Mitte August.
- 16. März Umrüstung des Thomas Domenig Stadion für Unihockey Playoffspiel (auf Eisfeld) mit TV Übertragung.
- Erfolgreiche Inbetriebnahme der neuen Kältezentrale.
- Erarbeitung Feineinstellungen der Kältezentrale, um minimale Eistemperatur für beide Eisfelder (Eishalle und Ausseneis) zu eruieren.
- Saison Ausseneisfeld Obere Au im März um eine Woche verlängert.
- Revision der Kältekollektoren des mobilen Eisfeldes Quaderwiese.
- Eisfeld Quader neu im Zweischichtenbetrieb. Um maximale Arbeitszeit einzuhalten, wurde die Öffnungszeit um eine Stunde verkürzt.

Bad, Fitness & Wellness

Die Abteilung "Bad, Fitness & Wellness" ist für alle Bäderanlagen an den Standorten Sand und Obere Au sowie für das Fitnesscenter, Groupfitness, die Saunalandschaft und weitere Wellnessangebote auf der Oberen Au zuständig.

Aktivitäten 2019

- *Hallenbad/Aquamarin Obere Au*
- 200'958 Besuchende (inkl. Aquamarin, Traglufthalle) – aufgrund wechselhaftem Sommer und kaltem Mai höher als im Vorjahr (2018: 191'718).
- Provisorische Beheizung Freibad mit Erdgas infolge Umbau Kälteanlage.
- Abwärme der neuen Kälteanlage ab Herbst sorgt für neue Warmwasserversorgung und Heizung der Bäder.
- Kinderplanschbecken und Ausgleichschacht saniert.
- Öffnungszeit freitags bis 21.30 Uhr verlängert.



Sprungturmbecken Hallenbad Obere Au



Traglufthalle Obere Au

- Schliessung eine Woche früher aufgrund früherer Öffnung des Freibades.
- Dank gebührt dem SCC, SLRG und JVA Cazis Tignez für die Hilfe beim Ab-/Aufbau.
- Erneuerung der UV-Schutz- und Luftpolsterfolie.

Freibad Obere Au

- 73'284 Besuchende (2018: 106'085) aufgrund kühlerem Sommer
- 2019: 57 Sommertage* und 29 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- 2018: 100 Sommertage* und 41 Hitzetage** (Quelle: Wetterstation Lürlibad)
- Erstmals Öffnung bereits an Ostern gleichzeitig mit Frühlingsferien. Aufgrund des Wetters konnte das Bad nur rund sechs Tage geöffnet bleiben.
- Grosser Dank gebührt den Mitarbeitenden, die die frühe Öffnung mittels organisatorischer Meisterleistung ermöglicht haben.



Freibad Obere Au

- * sind Temperaturen $\geq 25^{\circ}\text{C}$
- ** sind Temperaturen $\geq 30^{\circ}\text{C}$

Freibad Sand

- 16'600 Besuchende (2018: 17'891) – aufgrund kühlerem Sommer.
- Notreparatur und provisorische Inbetriebnahme 60-jähriger Sandfilteranlage.

Fitness

- Seit drittem Trimester Besucherzahlen um 10% gesteigert.
- Neue Geräte: zwei Laufbänder von Matrix und Precor, Mega-Half-Rack und 45° Beinpresse
- Neues Spinning Bike von LifeFitness mit virtuellem Trainer und virtueller Strecke zur Absolvierung von Watt-Training.
- Gymnastikraum optimiert und mit TRX-Bändern ausgestattet.
- Öffnungszeit freitags bis 21.30 Uhr verlängert.

Groupfitness

- Seit drittem Trimester Besucherzahlen um 10% gesteigert.
- Alle Kurse erfreuen sich höherer Auslastung.
- Während der Freibadsaison können Kurse neu draussen auf der Yoga-Plattform und mit einer mobilen Soundanlage durchgeführt werden.
- Neu werden Probetrainings angeboten.



Finnische Sauna

Saunalandschaft

- Seit drittem Trimester Besucherzahlen um 10% gesteigert.
- Inbetriebnahme neue Infrarotkabine in grossem Ruheraum zur freien Benutzung der Saunakunden.

Infrarotkabinen/Solarium

- Inbetriebnahme neue Infrarotkabine im Untergeschoss bei den Solarien.
- Öffnungszeit freitags bis 21.30 Uhr verlängert.



Abteilung Verkauf, Marketing & Event

Die Abteilung "Verkauf, Marketing & Event" ist für die den Verkauf und die Kommunikation der Produkte, Angebote und Events der Sport- und Eventanlagen Chur zuständig. Deshalb gehören auch der Frontdesk und Shop hier dazu. Zudem sind der Kinderhort und die Gastronomie dieser Abteilung unterstellt.

Aktivitäten 2019

Gästeservice

- Ticketautomat & Touchscreen im Eingangsbereich.
- Attraktives Gutschein-Set
- Neuer Shop im Entrée des Hallenbads.

Anlagen

- Neue Gastronomie-Konzepte: Restaurant Hallenbad und Khurer Gnusswaga beim Eisfeld Quader neu von Sportanlagen betrieben.



Neue Gastro auf Quaderwiese

Produkte / Angebote

- Ausschreibung von Eiskunstlauf-Sommerncamps ermöglicht durch Verlängerung der Eisnutzung im Thomas Domenig Stadion auf zehn Monate/Jahr.
- Mermaiding-Kurse (schwimmen wie eine Meerjungfrau) → Belebung Hallenbad
- Obigschwimma für vier Franka im Winterhalbjahr (1.5 Std vor Schluss für nur CHF 4.- ins Hallenbad) → Belebung Hallenbad
- Gruppen-/Firmenangebote aufgrund neuer Produkte entwickelt (Boccia & Apéro, Technikführung, Rasen- und Eissport-Plauschturniere, Seminar und Essen im Sportrestaurant)
- Fitness – breiteres Angebot durch neue Geräte
- Saunalandschaft – Angebot mit neuer Infrarotkabine ausgebaut



Mermaiding-Kurse

Events

- Märchenstunde auf dem Eisfeld Quader am 12.01./02.02.19
- Frühster Freibad-Spass Graubündens: Freibad Obere Au wurde bereits am 19.04.19 über Ostern, bzw. während den Frühlingsferien geöffnet → 400 Besuchende
- Ostereiersuche im Freibad Obere Au am 20.04.19 → 100 Kinder
- Tag der offenen Sportanlagen am 22.06.19: die neuen Anlagen/Angebote Boccia, Skatepark, Kunstrasenplatz, Kältezentrale und Eisbetrieb Eishalle konnten auf einem Rundgang erkundet werden. Grosses Rahmenprogramm mit Shows, Technikführungen, Zusammenarbeit mit Sportvereinen, Anlagen selbst ausprobieren, Kinderanimation, Wettbewerb → 2'000 Besuchende
- Schnee im Sommer (Eishalle) mit Facebook-Aktion und über 30'000 Klicks.
- Adventszauber in den Sportanlagen





Kommunikations-Kampagnen

- Produktkampagne entlang Bauzaun vor Eingang am Standort Obere Au
- Produktkampagne wöchentlich im Amtsblatt der Stadt Chur
- Saisonstart Freibäder/Eisfelder
- *Kooperationen*
- Chur Bergbahnen: Sportwochen-Kombi vom 23.02.-03.03.19. Kunden der Bergbahnen und der Sportanlagen profitieren gegenseitig von vergünstigten Tarifen
- Chur Bergbahnen: uffa 3.0 – aba 18.09.-30.11.19. Gegenseitiges Platzieren von Roll-ups, Flyer, Screens zur Gewinnung von Jahresabo-Kunden
- Raiffeisen-Städteaktion von April bis November 2019: Raiffeisen-Kunden profitieren von vergünstigtem Eintritt in die Bäder
- Hochschulen, Graubünden Bewegt und SSTH ganzjährig: Abo-Kontingent für Studenten



www.sportanlagenchur.ch

- Durchschnittlich 3000 Nutzer/Monat
- Durchschnittlich über 9000 Seitenaufrufe/Monat
- 26.06.19 am meisten Sitzungen aufgrund Facebook-Post "Schneelieferung Freibad"
- Zugriff: 68% Mobile, 25% Desktop, 7 % Tablet
- Quelle: 73% Google, 9% Direkt, 7% chur.graubuenden.ch
- Seitenaufrufe: 50% sportanlagen-chur (Home), 5% hallenbad-obere-au, 3% sportanlagen-chur-im-winter, 2% sportanlagen-chur-wellness
- Inhalte Website komplett auf Englisch übersetzt



www.facebook.com/obereau

- 1'300 Fans
- Beliebtester Beitrag: 33'544 erreichte Personen mit "Schnee im Freibad" am 26.06.19

www.facebook.com/quadereis

- 342 Fans
- Beliebtester Beitrag: 2'104 erreichte Personen mit "Beste Burger" am 21.11.19

www.facebook.com/badisand

- 443 Fans
- Beliebtester Beitrag: 314 erreichte Personen mit geteiltem Beitrag "Schnee im Freibad" am 26.06.19

Medien

- 12 Medienmitteilungen verschickt
- 89 Berichte Print
- 9 Berichte Radio/TV
- 71 Berichte Social Media



Stab: Projektleitung

Die Projektleitung, welche als Stab in die Organisation der Sport- und Eventanlagen integriert ist, stellt die Projektleitung kleinerer und mittlerer Projekte sicher. Weiter stellt die Projektleitung die Schnittstellenfunktion der betrieblichen Belange zu den stadtinternen Dienststellen wie auch zu externen Anbietern sicher.

Gewährleistung der Betriebssicherheit

Die Gewährleistung der Betriebssicherheit ist eine Grundvoraussetzung. Mittels Sicherheitskomitee (SIKO), welches sich vier Mal pro Jahr trifft, werden aktuelle Sicherheitsthemen besprochen, Mitarbeiterschulungen geplant und die Umsetzung koordiniert.

Stab: Sekretariat Geschäftsleitung

Aufbau und Führung des Geschäftsleitungssekretariats mit Aufgabenbereich im Finanz-, Budget, Vertrags- und Prozesswesen sowie administrative und organisatorische Unterstützung der Geschäftsleitung.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadt Chur Informatik

Der Fokus der Informatik war im Berichtsjahr stark auf die Umsetzung des Lehrplans 21 ausgerichtet, wo 660 zusätzliche IT-Geräte in den Schulhäusern ausgerollt und über 100 Schulzimmer mit einer neuen Präsentationstechnik ausgerüstet wurden. Weitere Schwerpunkte lagen bei der Modernisierung und Erweiterung von Fachapplikationen sowie bei der Konsolidierung der bestehenden zentralen IT-Infrastrukturen.

Aufgaben

Die Informatik ist für den Betrieb und die Weiterentwicklung der gesamten IT der Stadt Chur und ihrer Annex-Betriebe verantwortlich. Aus dem eigenen Rechenzentrum werden auch IT-Leistungen für weitere Gemeinden, Regionen und Energieversorger angeboten.

Die wichtigsten Hauptaufgaben für diese Bereiche sind:

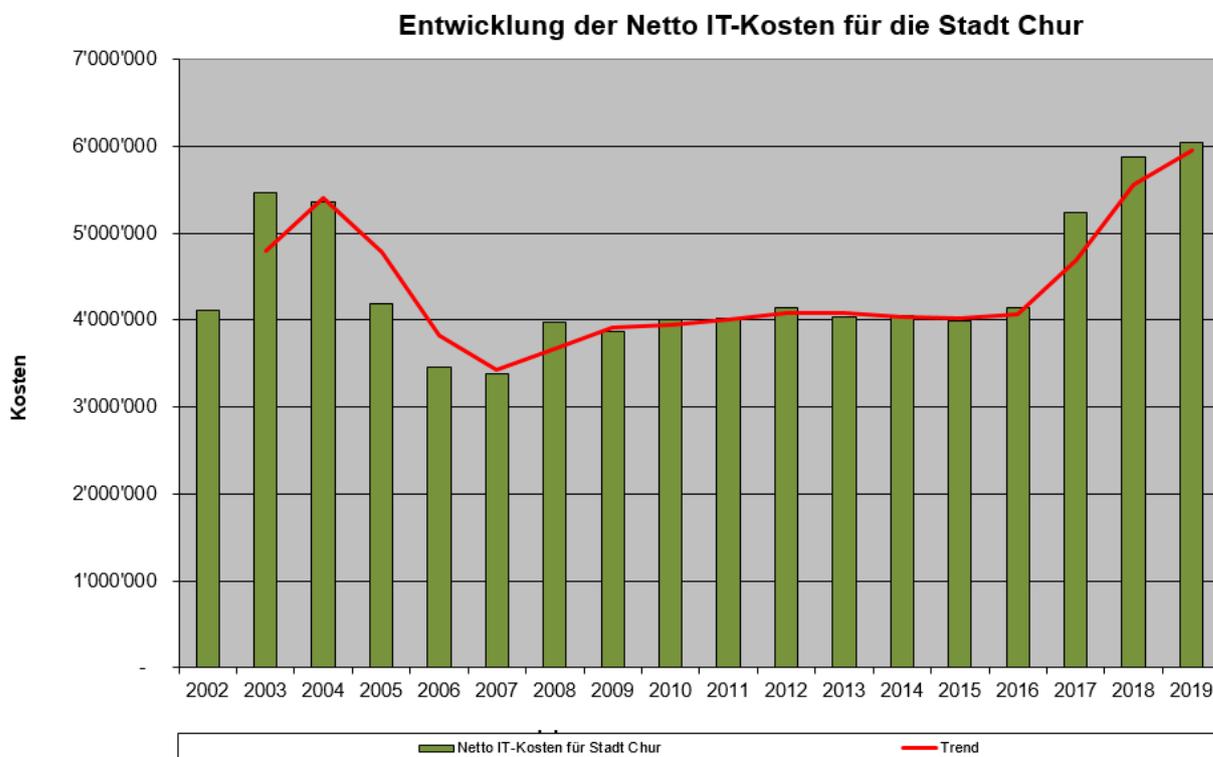
- Unterstützung der Geschäftsprozesse durch den Einsatz von IT
- Konzeption, Evaluation, Beschaffung und Integration von IT-Systemen
- IT-Support / Benutzerunterstützung
- IT-Betrieb inkl. proaktiver Systemwartung
- Sicherstellen der Informationssicherheit und der Datensicherung
- Netzwerkbetrieb und Netzwerksicherheit
- Werterhaltung des Hard- und Software-Portfolios

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	6.60	7.93	8.41	9.06
Ertrag	8.09	9.34	9.46	9.75
Saldo	1.49	1.41	1.05	0.69
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	20	23	25	26
Stellenprozente	2'000	2'180	2'220	2'520



Finanzielles



Die Informatikkosten sind in der Berichtsperiode wie erwartet, insbesondere durch diverse Ausbauten im Bereich der Schulinformatik (Lehrplan 21), erneut angestiegen.

Personal

Der Sollbestand des Personals hat sich gegenüber dem Vorjahr nur marginal verändert. Die Marktsituation bezüglich qualifiziertem IT-Personal ist in der Region weiter sehr angespannt. Durch den generellen Fachkräftemangel bleibt es schwierig, geeignetes Personal zu rekrutieren, zumal die Dienststelle hier in direktem Wettbewerb mit namhaften IT-Anbietern in der Region steht. Dies führte dazu, dass offene Stellen über das ganze Jahr hinweg nicht besetzt werden konnten. Entsprechend ist es eine sehr grosse Herausforderung, mit den bestehenden Ressourcen alle anstehenden Anforderungen und Projekte termingerecht abzuwickeln.



Re-Zertifizierung ISO / IEC 27001

Die Informatik der Stadt Chur hat zur Sicherung ihrer Informationssicherheit ein Qualitätssystem nach ISO 27001 aufgebaut und ist seit dem Februar 2016 als IT Full-Service Provider für öffentliche Verwaltungen, Energieversorger und Bildungsinstitutionen nach ISO / IEC 27001 zertifiziert.

Alle drei Jahre erfolgt eine "umfassende" Re-Zertifizierung, bei welcher das gesamte System wieder durch einen externen Auditor überprüft wird. Die Re-Zertifizierung wurde im März 2019 erfolgreich und ohne Auflagen erreicht, womit die Informatik der Stadt Chur bis im März 2022 im Besitz einer gültigen Zertifizierung ist.



ICT Plattform & Betrieb

Glasfaser-Erschliessung Kindergarten & Kindertagesstätten

Im vergangenen Jahr wurden die letzten noch ausstehenden Kindergärten ans städtische Glasfasernetz angeschlossen. Um die Synergien bei den Baukosten optimal auszuschöpfen, wurde die Planung der einzelnen Vorhaben jeweils mit der Erschliessung von Glasfaser-Vorhaben für die Trafostationen der IBC abgestimmt. So konnten innerhalb der Stadt wesentliche Synergien genutzt werden.

Mit diesem Schritt wird eine wesentliche Basis-Infrastruktur für den Informatikbetrieb an den Stadtschulen abgeschlossen. Die aktuellen Anforderungen des Lehrplans 21 und auch künftige Kommunikationsanforderungen an die IT können mit dieser Basis-Infrastruktur langfristig und nachhaltig abgedeckt werden.

Ausbau Schulinformatik und Präsentationstechnik

Im Herbst 2019 wurden 660 zusätzliche Notebooks für den Schulunterricht ausgeliefert. Damit wird ein weiterer Meilenstein des Lehrplans 21 in Bezug auf die IT-Ausrüstung der Schülerinnen und Schüler (SUS) in den Stadtschulen erreicht. Für die Aufbewahrung und das zentrale Management der Geräte wurden 18 Notebookwagen ausgeliefert. So ist es möglich, die Geräte über Nacht mit aktueller Software zu beliefern, sodass die Geräte tagsüber immer zur Verfügung stehen.



Laptop-Wagen
(Ladestation)

Weiter wurde die Präsentationstechnik (Kurzdistanz-Beamer / Bildschirme, Dokumenten-Kamera, etc.) in total 109 Schulzimmern erneuert, verteilt auf folgende Schulhäuser:

Schulhaus	Anzahl
Barblan	16
Florentini	20
Giacometti	33
Quader	40
Total	109



Kurzdistanz-Beamer



Fachapplikationen

Mobile Sitzungsvorbereitungs-App für Stadt- und Gemeinderat

Für die papierlose Sitzungsvorbereitung steht den Gremiumsmitgliedern neu die Möglichkeit zur Verfügung, von überall her und zu jeder Zeit in digitaler Form (Tablets) auf die Dokumente und Unterlagen für ihre Sitzungsvorbereitung zuzugreifen. Dabei können persönliche Dokumente pro Traktandum hinterlegt werden und Textpassagen annotiert werden. Ergänzt mit den eigenen Notizen, die bei Bedarf mit weiteren Gremiumsmitgliedern geteilt werden können, erhalten die Sitzungsteilnehmer eine Kollaborationsplattform für eine effiziente Sitzungsvorbereitung.

Seitens Verwaltung führt die Einführung dieser Applikation zu einer Effizienzsteigerung im Prozess und zu einem deutlich tieferen Administrationsaufwand, da künftig nicht mehr alle Unterlagen für die Sitzungsteilnehmer ausgedruckt und per Post zugestellt werden müssen.

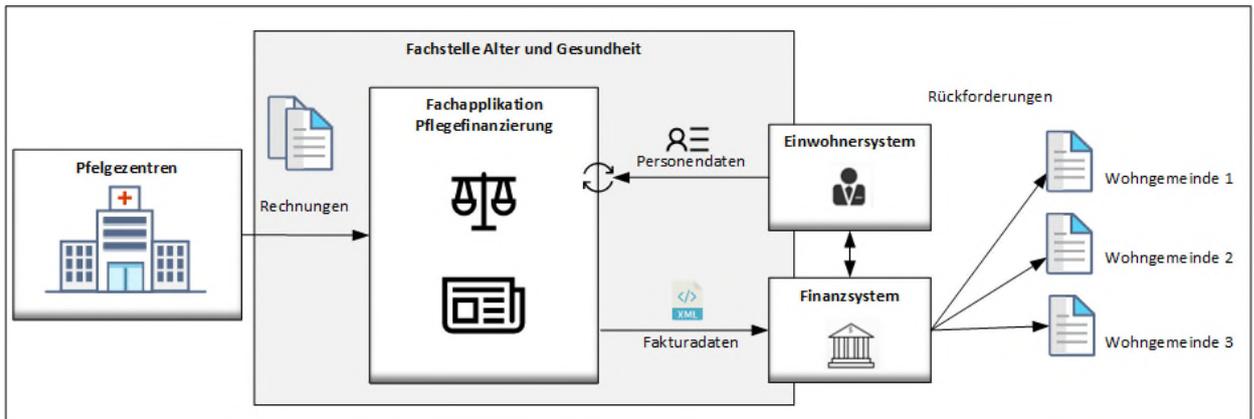
Bei der Einführung der mobilen Sitzungsvorbereitung wurde ausserdem ein besonderes Augenmerk auf die Sicherheit gelegt. So wurde z.B. der Login für die Applikation mittels Zwei-Faktor-Authentisierung abgesichert.



Einführung Applikation für Pflegefinanzierung

Die Fachstelle Alter und Gesundheit kann auf Basis der kantonalen Gesetzgebung die stationären Pflegekosten von Heimaufenthaltern, welche in den letzten 10 Jahren zeitweise an anderen Wohngemeinden im Kanton angemeldet waren, anteilmässig zurückfordern. Da die Berechnung dieser anteilmässigen Kosten sehr aufwendig ist, hat die Stadt für diese Aufgabe eine entsprechende Applikation eingeführt.

Die Abwicklung dieser Arbeiten erfolgt neu so, dass die Pflegezentren monatlich ihre Abrechnung für die bezogenen Pflegeleistungen verrechnen. Diese Rechnungen werden durch die Fachstelle Alter und Gesundheit erfasst. Über technische Schnittstellen zu anderen IT-Systemen der Stadt Chur werden die Anteile, die bei einzelnen Gemeinden zurückgefordert werden können, errechnet und weiter verrechnet.



Ablauf Verrechnung Pflegekosten

Einführung neue Zeiterfassung

Das bestehende Zeiterfassungssystem ist in die Jahre gekommen und musste deshalb ersetzt werden. Nach Ende der Evaluierungsphase im vergangenen Berichtsjahr hatte man sich für die Lösung der Firma RTM Systems AG entschieden. Nach einer dreimonatigen Pilotphase konnte das neue System am Anfang des Berichtsjahres stadtweit eingeführt werden.

Die grössten Veränderungen ergaben sich im Bereich der persönlichen Zeiterfassung, sowie dem Antragswesen für Absenzen und Überzeiten. In einigen Abteilungen wurde auch die Personal-Einsatzplanung auf dem System abgebildet, sodass die Schichtpläne (z.B. Polizei) über das System abgewickelt werden.

Die persönliche Zeiterfassung erfolgt neu direkt am eigenen PC und nicht wie bisher über stationäre Stempeluhren. Weitere Eingabemöglichkeiten bestehen über eine App und speziell für handwerkliche Betriebe (wo nicht jeder MA ein PC-Gerät zur Verfügung hat) über konventionelle Stempeluhren.



Zeiterfassungs-System mit Mobile-App 1



Datenmigration für Fusion Gemeinde Maladers

Aufgrund der Fusion der Gemeinde Maladers mit der Stadt Chur mussten die Einwohner- und Objektdaten der Gemeinde Maladers mit denen der Stadt Chur zusammengelegt werden. Gleichzeitig wurden in Maladers neue Strassen- und Hausnummernbezeichnungen vergeben, was in den entsprechenden Migrationsprozessen ebenfalls zu berücksichtigen war.

In einer weiteren Datenmigration wurden auch die Energieverrechnungsdaten für die IBC Energie Wasser Chur in deren Mandanten integriert.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Personaldienste

Die Stadt Chur beschäftigt zusammen mit den angeschlossenen Betrieben der Region Plessur, IBC, Pensionskasse und Bürgergemeinde rund 1'400 Mitarbeitende. Die Personalaufgaben wurden bisher zentral mit bescheidenen HR-Ressourcen von insgesamt fünf Mitarbeitenden mit 450 Stellenprozenten wahrgenommen. Die Personalfluktuation bei der Stadtverwaltung ist mit 4.73 % tief. Im Berichtsjahr konnten insgesamt 118 ausgeschriebene Stellen mit Erfolg besetzt werden. Die neuen Mitarbeitenden wurden jeweils an einer monatlich stattfindenden Einführungsveranstaltung von den Personaldiensten empfangen.

Neuerungen im gesetzlichen Bereich (z.B. Inländervorrang, Einholen von Sonderprivatregisterauszügen, leistungsabhängiger Stufenanstieg etc.) sowie anspruchsvolle Projekte (Zeiterfassung, Führungsschulung, Übernahme der Lohnverarbeitung für die Stadtbibliothek etc.) erforderten trotz laufender Digitalisierung und dadurch immer speditiveren Verarbeitung von Personalprozessen eine Erhöhung der Stellenprozente um 70% auf total 520%. Seit Mitte 2019 besteht das Team aus insgesamt sieben Teilzeitmitarbeitenden. Neben der Leitung sind vier Bereichsverantwortliche zuständig für Personalfragen jeglicher Art: Beratung der Mitarbeitenden und Vorgesetzten in schwierigen Situationen, Klärung von personalrechtlichen Fragen, Erledigung der Personaladministration etc. Zwei Mitarbeitende verarbeiten den Lohn für die oben erwähnten Betriebe und zusätzlich auch für Chur Tourismus und die Stadtbibliothek.

Das Berichtsjahr war erneut geprägt von Projekten und Veränderungen wie zum Beispiel die Einführung der neuen Zeiterfassung per Anfang 2019, die Übernahme der Lohnbuchhaltung der Stadtbibliothek per 1. April 2019, die Vorbereitungen für die Übernahme der Mitarbeitenden der Gemeinde Maladers per Anfang 2020 sowie die Anpassung der Führungsstruktur bei der GBC. Auch im Team gab es Veränderungen: eine langjährige Mitarbeiterin wurde pensioniert und zwei neue Mitarbeiterinnen nahmen Mitte Jahr ihre Arbeit bei den Personaldiensten auf.

Neben dieser intensiven Arbeit kam aber auch der gesellschaftliche Teil nicht zu kurz: Den Wintersporttag in Arosa verbrachten 115 Mitarbeitende skifahrend, schlittellnd oder wandernd im Schnee, am Wandertag ging es mit 80 Mitarbeitenden via Stams nach St. Antönien und am 20. Dezember 2019 begeisterte an der Personalfeier das Theater der Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Lachen die Mitarbeitenden.



Aufgaben

Management der Personalressourcen <ul style="list-style-type: none">• Personalplanung• Personalbudget• Personalentlohnung• Personalentwicklung (Weiterbildung, Berufsbildung, Praktika etc.)• Rechenschaft gegenüber Fiko und GPK	Management des organisationalen Wandels <ul style="list-style-type: none">• Personalpolitik mitgestalten• Anpassung Weiterbildungspolitik• Anpassung Salärssystem• Anpassung Personalrecht
Administration <ul style="list-style-type: none">• Lohn• Sozialversicherungen (Unfall-, Krankentaggeldversicherung, Familienzulagen, EO, etc.)• Gewinnungs- und Trennungsprozess (Inserate publizieren, Bewerbungen erfassen, Arbeitsverträge ausstellen, Kündigungsbestätigungen erstellen, etc.)• Organisation von Personalanlässen• Zeitbewirtschaftung• Dienstaltersgeschenke	Betreuung <ul style="list-style-type: none">• Unterstützung Vorgesetzte bei rechtlichen Fragen, Rekrutierung, Mitarbeiterbeurteilung, beruflich schwierigen Situationen etc.• Unterstützung Mitarbeitende (Beratung in Sozialversicherungsfragen, in beruflich schwierigen Situationen, Förderung der Weiterentwicklung etc.)• Vermitteln, Interessen des Arbeitgebers und Arbeitnehmers überein bringen• Arbeitssicherheit

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.70	1.06	1.26	1.66
Ertrag	0.25	0.22	0.29	0.27
Saldo	-1.45	-0.84	-0.97	-1.39
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	5	5	5	7
Stellenprozentage	450	450	450	520



Personalfluktuaton und Personalgewinnung

Die Fluktuationsrate (Kündigungen durch Arbeitnehmende) liegt im Berichtsjahr bei 4.73 % (4.36 %). Die Gesamtluktuaton beträgt 7.65 % (6.58 %). Im Berichtsjahr waren 31 (20) Aus-tritte durch Altersrücktritte zu verzeichnen. Die Ausgetretenen haben sich – oft während vieler Jahre – für die Stadt Chur eingesetzt und für professionelle Dienstleistungen gesorgt. Dafür ge-bührt ihnen volle Anerkennung.

Im Zuge der Personalgewinnung bewarben sich auf 118 (117) ausgeschriebene Stellen 2'073 (1'742) Bewerberinnen und Bewerber. Die Personaldienste heissen die neuen Mitarbeitenden herzlich willkommen und wünschen ihnen weiterhin einen guten Start im Dienste der Stadt Chur.

Personalbestand

Der Personalbestand umfasst Ende des Berichtsjahres:

	<i>Total 2018</i>	<i>Verwaltungs- + Betriebspersonal</i>			<i>Lehrpersonen</i>			<i>Total 2019</i>		
		m	w	total	m	w	total	m	w	total
Vollzeitbeschäftigte	495	256	66	322	106	81	187	362	147	509
Teilzeitbeschäftigte	558	41	142	183	112	273	385	153	415	568
Reinigungspersonal	81	2	85	87	-	-	-	2	85	87
Polizei-Aspiranten	5	3	1	4	-	-	-	3	1	4
Lernende	32	20	10	30	-	-	-	20	10	30
Total	1171	322	304	626	218	354	572	540	658	1198



Personalkosten

	2011	2017	2018	2019
Gehälter	80'626'214	86'962'608	88'741'301	90'486'006
Dienstaltersgeschenke	377'814	256'096	203'079	208'158
Wohnsitzzulage	250'436	0	0	0
Lohnzulagen	835'495	695'977	714'576	764'498
andere Vergütungen (inkl. Spesenentschädigung)	663'799	694'691	775'459	873'313
Total Lohnaufwand	82'753'758	88'609'372	90'434'414	92'331'975
Aufwand zu Lasten Dritter:				
Familienzulagen	1'499'172	1'615'807	1'555'935	1'556'662
Lohnersatz (Kranken-, Unfall, EMV/IV- Taggeld, EO)	566'505	1'687'954	1'098'579	1'653'175



Willkommenstag für neue Lernende am Freitag, 9. August 2019

Am 2. August 2019 haben 15 neue Berufslernende der Stadt Chur, Region Plessur und IBC ihre berufliche Ausbildung in Angriff genommen. Mit einem Willkommenstag wurden die Berufslernenden offiziell begrüsst und erhielten einen Einblick in das Innenleben einer Verwaltung.

Nach einer Begrüssung durch Claudia Stebler, Leiterin Personaldienste, konnten die Berufslernenden bei einem Interview mehr über den beruflichen Hintergrund und Werdegang des Stadtpräsidenten, Urs Marti, erfahren. Im Rahmen einer Gruppenarbeit erarbeiteten die Lernenden die Aufgabengebiete der einzelnen Dienststellen und lernten so die vielseitigen Dienstleistungen und Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung kennen. Ein Postenlauf durch die verschiedenen Stellen und Gebäude der Stadtverwaltung rundete den Vormittag ab.

Bei einer Stadtführung am Nachmittag lernten die neuen Berufslernenden die Stadt Chur und ihre Geschichte besser kennen.



Untere Reihe von l.n.r.: Lorena Camenisch, Praktikantin HMS 3+1/Stadtpolizei, Nico Blumenthal, Lernender Forstwart/Wald & Alpen, Michael Mitteregger, Lernender Netzelektriker/IBC, Maurin Klesse, Lernender Netzelektriker/IBC, Aqeela Mohamed Hassan, Lernende Kauffrau/Soziale Dienste

Obere Reihe von l.n.r.: Jil Törkott, Lernende Landschaftsgärtnerin/Stadtgärtnerei, Samira Huber, Lernende Fachfrau Betreuung/Kindertagesstätten, Raffaele D'Alogna, Lernender Landschaftsgärtner/Stadtgärtnerei, Rina Nura, Lernende Kauffrau/Betriebsamt, Raffaele Daniele, Lernender Kaufmann/Grundbuchamt, Sarina Obrist, Lernende Kauffrau/Betriebsamt, Dominik Reck, Lernender Informatiker/Informatik, Ragavi Mahendrarajah, Lernende Kauffrau/Finanzen und Steuern, Fidel Ciftci, Lernender Fachmann Betriebsunterhalt/Immobilien & Bewirtschaftung, Jonas Stolz, Lernender Geomatiker/Vermessung, Urs Marti, Stadtpräsident



Lehrabschlussfeier

Am Dienstag, 2. Juli 2019, wurde bei strahlendem Wetter mit einem Apéro im Fontanapark der erfolgreiche Lehrabschluss von 14 Lernenden bei der Stadt gefeiert. Urs Marti hat allen Lernenden im Namen des Stadtrates gratuliert sowie den Ausbildungsverantwortlichen und BerufsbildnerInnen für ihre Unterstützung während der Lehrzeit gedankt.

Im 2019 haben drei Lernende im eidgenössischen Rang abgeschlossen: **Sonja Markutt**, Kauffrau bei den Finanzen und Steuern und dem Betriebsamt mit der Schlussnote von 5.4, **Aleksandra Djordjevic**, Kauffrau im Grundbuchamt, und **Tanja Perl**, Kauffrau bei den Finanzen und Steuern mit der Schlussnote von 5.3. Zu dieser ausserordentlichen Leistung gratulieren wir speziell!

Die Personaldienste gratulieren allen herzlich zum erfolgreichen Lehrabschluss und wünschen für die Zukunft beruflich wie privat alles Gute und viel Erfolg.



Hinten v. l. n. r.: Nando Fisher – Informatiker EFZ (Informatik), Sven Jutzi – Fachmann Betriebsunterhalt EFZ (Immobilien & Bewirtschaftung), Simon Hobi – Forstwart EFZ (Wald und Alpen), Andrea Bricalli – Geomatiker EFZ (Tiefbaudienste), Silvan Möhle – Netz-elektriker EFZ (IBC), Tom Leibundgut, Stadtrat/Vorsteher Departement BPU

Mitte v.l.n.r.: Urs Marti, Stadtpräsident/Vorsteher Departement FWS, Aaron Lutziger – Kaufmann B-Profil (Soziale Dienste), Jennifer Christen – EFZ Kauffrau mit kaufmännischer Berufsmatura (Personaldienste), Vanessa Marsiglia - Fachfrau Betreuung EFZ (Kindertagesstätten), Lara Jenny, Kauffrau M-Profil (Betriebsamt), Alessia Figaroli – Zeichnerin EFZ (Hochbaudienste), Gianfranco Linto – Gärtner EFZ (Stadtgärtnerei), Patrik Degiacomi, Stadtrat/Vorsteher Departement BGK

Vorne v.l.n.r – im eidgenössischen Rang: Sonja Markutt – Kauffrau E-Profil (Finanzen und Steuern), Tanja Perl – Kauffrau E-Profil (Finanzen und Steuern), Aleksandra Djordjevic, Kauffrau E-Profil (Grundbuchamt)



Pensioniertenfeier

Traditionsgemäss fand am Freitag, 13. Dezember 2019, im Gemeinderatssaal die Verabschiedung und Ehrung von 31 städtischen Mitarbeitenden statt, welche im Laufe des Jahres 2019 pensioniert wurden. Viele von ihnen haben sich während Jahrzehnten unermüdlich für die Stadt Chur eingesetzt. Die Personaldienste danken herzlich für die Treue und die erbrachten Leistungen und wünschen für die Zukunft nur das Beste.



Von links unten nach rechts oben: Monika Pfund, Stadtschule; Irena Cagienard, Stadtschule; Dorit Malär, Stadtschule; Margreth Härrli, Stadtschule; Walter Christe, GBC; Urs Marti, Stadtpräsident; Jürg Hosang, Stadtschule; Marianna Maio, Sport- und Eventanlagen; Carmen Plump, Allgemeine Verwaltung; Ursula Peter, Personaldienste; Reto Melcher, Stadtschule; Peter Mantel, Immobilien & Bewirtschaftung; Mirjam Simmen, Stadtschule; Christian Kasper, Stadtschule; Roman Baselgia, Stadtschule; Andreas Racheter, Stadtschule; Guido Giger, Stadtschule; Agnes Wyss-Schaniel, Kulturfachstelle; Raphaela Kaspar-Caldana, Stadtschule; Patrik Degiacomi, Stadtrat; Ursula Schmockler-Baumgärtner, Stadtschule; Willi Adank, Tiefbaudienste; Georg Liver, GBC; Tom Leibundgut, Stadtrat; Markus Füm, Stadtpolizei; Emanuel Kälin, Hochbaudienste; Casper Demont, Stadtpolizei

Entschuldigt: Maria Dietrich, GBC; Maria Peita-Berger, Stadtschule; Hans Untersander, GBC; Cornelia Walther-Bischof, Stadtschule; Alfred Thoma, Grün und Werkbetrieb; Iris Battaglia, Finanzen und Steuern; Ambrosi Fluor, Sport- und Eventanlagen



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzkontrolle

Die Finanzkontrolle ist die oberste Fachabteilung zur Finanzaufsicht der Stadtverwaltung. Sie dient der Geschäftsprüfungskommission zur Ausübung ihrer gesetzlichen Finanzaufsicht und ihrer Oberaufsicht der städtischen Verwaltung. Im Weiteren unterstützt sie den Stadtrat bei der Ausübung seiner Aufsicht über die Stadtverwaltung und der Kontrolle des Finanzhaushaltes. Speziell erwähnenswert sind im Berichtsjahr die Durchführung der Dienststellenprüfung bei der Stadtschule und der internen Prüfung bei der Abteilung Wald und Alpen.

Aufgaben

- Sicherstellung einer ordnungs- und rechtmässigen Buchführung und Rechnungslegung
- Unterstützung des Gemeinderates und der Geschäftsprüfungskommission bei der Ausübung der verfassungsmässigen Finanzkompetenzen und der Wahrnehmung der Oberaufsicht über die städtische Verwaltung
- Unterstützung des Stadtrates bei der Wahrnehmung seiner Aufsichtspflicht über die städtische Verwaltung
- Durchführung von Dienststellenprüfungen und internen Revisionen
- Nachprüfung der von den Verwaltungsabteilungen begründeten Kosten- und Kreditüberschreitungen
- Überprüfung der von den Dienststellen ausgestellten Zahlungsanweisungen mittels mit-schreitender Kontrolle sowie Zahlungsfreigabe
Führung des Sekretariats der Geschäftsprüfungskommission

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	0.46	0.62	0.62	0.63
Ertrag	0.01	0.01	0.01	0.01
Saldo	-0.45	-0.61	-0.61	-0.62
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente			380	380



Stellung

Administrativ ist die Finanzkontrolle dem Vorsteher des Departements Finanzen Wirtschaft Sicherheit unterstellt. Fachlich ist sie unabhängig und selbständig. Die Finanzkontrolle stützt sich bei ihrer Prüfungstätigkeit auf das Gesetz, auf die Verordnung über die Finanzkontrolle sowie auf die allgemein anerkannten Grundsätze der Revision.

Auftrag

Die Aufgaben und der Auftrag der Finanzkontrolle sind in der entsprechenden Verordnung geregelt. Die Finanzkontrolle prüft den städtischen Finanzhaushalt nach anerkannten Revisionsgrundsätzen.

Oberstes Ziel der Finanzkontrolle ist ein ordnungs- und rechtmässiges Finanzgebaren im Aufsichtsbereich. Sie ist bestrebt, mit einer positiv besetzten Optik – aber doch aus kritischer und nötiger Distanz – Mängel und Schwachstellen zu lokalisieren und Optimierungen zu erwirken. Für die Finanzkontrolle steht im Vordergrund, dass die Verbesserungen im Dialog und auf Basis einer freiwilligen Akzeptanz erreicht werden.

Die Aufgaben der Finanzkontrolle beinhalten im Wesentlichen die Prüfung der Jahresrechnung der Stadt, die periodische Durchführung von Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen sowie die Prüfung sämtlicher im Berichtsjahr abgeschlossenen und abgerechneten Investitionen und Baubeiträge. Ergänzend zur Prüfung der Jahresrechnung und den Zwischenrevisionen bei Dienststellen und Abteilungen erfolgt eine mitschreitende Kontrolle der Belege im Zahlungsverkehr, welche ab einem festgelegten Betrag vorgenommen wird. Einen Schwerpunkt bildeten im Berichtsjahr die interne Dienststellenprüfung der Stadtschule sowie die interne Prüfung bei der Abteilung Wald und Alpen.

Über sämtliche durchgeführten Prüfungshandlungen erfolgt eine entsprechende Berichterstattung.

Externe Revisionsmandate

Neben ihrer verwaltungsinternen Tätigkeit prüft die Finanzkontrolle auch die Jahresrechnungen von öffentlichen und privaten Institutionen nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes und den gesetzlichen Vorschriften.

Tätigkeit für die Geschäftsprüfungskommission

Die Leitung der Finanzkontrolle wurde zu sämtlichen Sitzungen der Geschäftsprüfungskommission und zu den Verhandlungen zwischen der Geschäftsprüfungskommission und dem Stadtrat zu Budget und Jahresrechnung beigezogen. Diese Beratungen führen in Einzelfällen zu Folgeaufträgen an die Finanzkontrolle.

Gesamtwürdigung

Die Finanzkontrolle stellt im Allgemeinen in der Stadtverwaltung und ihren Dienststellen fest, dass laufend Anstrengungen und Bestrebungen zur Optimierung von internen Prozessabläufen vorgenommen werden. Ebenso stellt die Finanzkontrolle einen haushälterischen Umgang mit den öffentlichen Finanzmitteln sowie ein hohes Kostenbewusstsein in der Stadtverwaltung fest.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Finanzen und Steuern

Der Bereich Finanzen ist zuständig für die Budgeterstellung, die Buchführung, die finanzielle Berichterstattung, das Cash Management und das Versicherungswesen der Stadt Chur. Der Bereich Steuern ist verantwortlich für die Veranlagung von unselbständig erwerbenden Personen, den Steuereinzug und das Inkasso sämtlicher städtischer Debitoren.

Aufgaben

- Beobachtung und Analyse der Haushaltsentwicklung
- Erstellung von Budget, Rechnung und Finanzplan
- Beratung der Dienststellen in Finanzfragen
- Organisation, Führung und Überwachung des Rechnungswesens
- Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft, Verwaltung der flüssigen Mittel
- Anpassung des Finanzhaushalts an geänderte Rechtsnormen
- Pflege und Überwachung der Finanzsysteme, Schulung der Benutzer
- Verwaltung des Sachversicherungswesens
- Führung des Controllings und der Kostenrechnungen
- Bearbeitung von externen Anfragen, Vernehmlassungen usw.
- Führen des Steuerregisters
- Definitive Steuerveranlagung für rund 19'750 unselbständig erwerbende Personen im Auftrag der Kantonalen Steuerverwaltung Graubünden sowie der Spezialsteuern
- Steuereinzug sämtlicher städtischer Steuern
- Inkasso sämtlicher städtischer Debitoren
- Bewirtschaftung sämtlicher städtischer Verlustscheine

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	11.51	8.65	9.46	7.39
Ertrag	122.93	148.86	155.89	154.51
Saldo	111.42	140.21	146.43	147.13
Personal				
Anzahl Mitarbeitende	27	21	23	23
Stellenprozentage	2'360	1'910	2'010	2'040

Die gesamte Dienststelle Finanzen und Steuern bietet zwei Ausbildungsplätze für Berufslernende als Kauffrau/-mann Branche öffentliche Verwaltung an. Zurzeit absolvieren eine Berufslernende im 2. Lehrjahr und eine Berufslernende im 1. Lehrjahr die kaufmännische Ausbildung. Im Berichtsjahr haben zwei Berufslernende die Ausbildung erfolgreich im Rang abgeschlossen.



A) FINANZEN

Rechnungswesen

Das Rechnungswesen ist zuständig für die ordnungsgemässe Buchführung. Diese umfasst das Hauptbuch- und die Kreditorenbuchhaltung. Im Berichtsjahr wurden rund 11'000 Finanzbelege erfasst und verarbeitet. Zudem wurden rund 33'500 Kreditorenrechnungen im Betrage von rund 220 Mio. Franken verbucht und bezahlt.

Die eRechnungen (elektronische Rechnungen oder Online-Rechnungen) ersetzen in Zukunft die konventionellen Papierrechnungen. Der Versand bzw. der Empfang erfolgen statt auf Papier auf elektronischer Basis. Bei der Stadt werden die eRechnungen über die Abacus-Finanzsoftware abgewickelt. Die Vorteile beim Versand von eRechnungen (ausgehende Rechnungen) sind: Einfache Anmeldung der Kunden, einfache papierlose Erstellung der Rechnungen, schneller kostenloser Versand, sichere geschützte Übermittlung. Die Vorteile beim Empfang von eRechnungen (eingehende Rechnungen) sind: Kein Abtippen von Zahlungsangaben, einfache Kontrolle sowie rasche und sichere Zahlung mit wenigen Mausklicks, einfache Archivierung als PDF-Dokumente ohne Scanningaufwand, bei Unklarheiten einfache Ablehnung der Rechnung.

Im Berichtsjahr wurden 3'476 eRechnungen empfangen und 3'830 eRechnungen versendet.

Berichtswesen

Das Berichtswesen besteht im Wesentlichen aus dem Budget und der Jahresrechnung. Dem Bereich Finanzen obliegen die terminliche Koordination sowie die fachliche Betreuung und die Beratung der Dienststellen beim Erstellen des Berichtswesens. Er erstellt zudem die kommentierenden Botschaften. Statt eines mehrjährigen Finanzplans wurde im Berichtsjahr ein Finanzplan für das Jahr 2021 erstellt. Das Berichtswesen wird kontinuierlich ausgebaut, in verschiedenen Dienststellen und Abteilungen wurden neue Berichte erstellt.

Controlling / Kostenrechnung / Projektrechnung

Kostentransparenz und verbesserte Effizienz bei der Leistungserstellung sind in der öffentlichen Verwaltung ein wichtiges Thema. Die dazu benötigten internen Führungsinstrumente sind die Kostenrechnung und die Projektrechnung mit der dazu gehörenden Leistungserfassung (Rapportierung). Die Kostenrechnung gibt Auskunft darüber, welche Leistungen für welche Aufgaben erbracht wurden und welche Kosten und Erlöse dafür angefallen sind. Das Controlling bedient vermehrt die städtischen Dienststellen und Abteilungen mit betriebswirtschaftlichem Wissen und Dienstleistungen. Das Controlling begleitet zudem verschiedene Grossprojekte oder Kommissionen in Finanzangelegenheiten. Im Berichtsjahr waren dies die Projektbaukommission Sportanlagen, Projektwettbewerb Schulhaus Ringstrasse, gemeinderätliche Vorberatungskommission "Mehrjahresplanung der Investitionen". Die Sportanlagen Obere Au werden vom Controlling in der Führung und in der Umsetzung der grossen Investitionen eng begleitet und beraten.

Cash Management

Das Cash Management ist für die Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft und für die optimale Finanzmittelbewirtschaftung zuständig. Die tiefen Zinssätze wirkten sich einerseits positiv auf die Zinsbelastung, andererseits negativ auf die Zinserträge aus. Sowohl für kurzfristige Anlagen als auch bei den Kontokorrenten wurde praktisch kein Zins mehr vergütet.

Im Berichtsjahr wurden alte Schuldscheindarlehen für insgesamt 10 Mio. Franken refinanziert und für 10 Mio. Franken zurückbezahlt. Es wurde kein zusätzliches Fremdkapital beschafft. Die Verschuldung in Form von langfristigem Fremdkapital betrug per Ende des Berichtsjahres unverändert 163 Mio. Franken. Zum gleichen Zeitpunkt waren langfristige Darlehen an stadtnahe



Betriebe im Betrag von rund 58.6 Mio. Franken ausstehend. Diese wurden zu marktüblichen Zinssätzen verzinst.

Die Liquidität der Stadt betrug per Bilanzstichtag trotz Rückzahlung von Schuldscheindarlehen rund 30 Mio. Franken.

Arbeiten für Dritte

Der Bereich Finanzen erbrachte im Berichtsjahr folgende Leistungen für stadtnahe Betriebe:

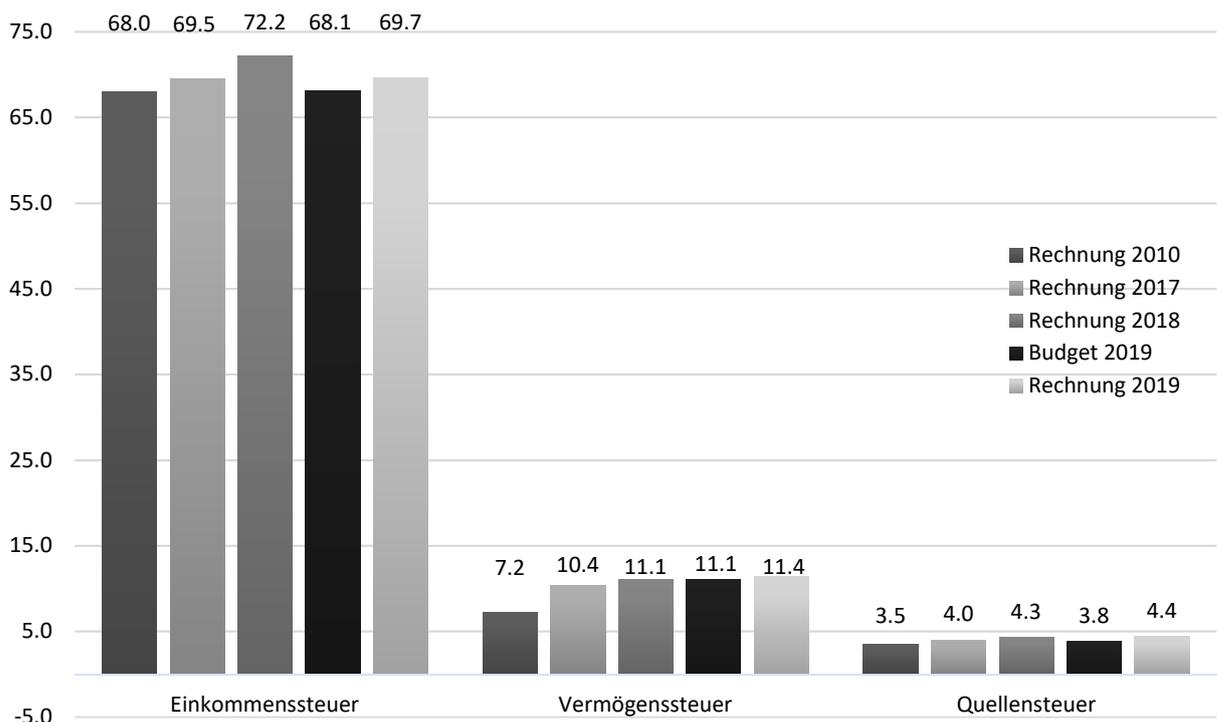
- Region Plessur Buchführung
- Chur Tourismus Buchführung
- Stiftung Ferienkolonie Stadt Chur Buchführung
- Stiftung Stadtbibliothek Buchführung
- Stadthalle Chur AG Buchführung

Die durch den Bereich Finanzen erbrachten Leistungen wurden den Leistungsempfängern in Rechnung gestellt.

B) STEUERN

Steuerertrag natürlicher Personen in Mio. Franken

Der gesamte Ertrag der Einkommenssteuern fiel gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäss einerseits aufgrund des Ausgleichs der kalten Progression und andererseits wegen des Wegfalls des Einmaleffektes AIA (Automatischer Informationsaustausch) um 2.5 Mio. Franken. Der Ertrag der Vermögenssteuer verbesserte sich leicht um 0.3 Mio. Franken. Auch die Quellensteuern stiegen minim um 0.1 Mio. Franken.





Der Ertrag der Einkommenssteuer setzt sich zusammen aus

- Einkommenssteuern
- Aufwandsteuern
- Sondersteuer auf Kapitalabfindungen
- Nach- und Strafsteuern

Steuerertrag juristischer Personen

Der Steuerertrag bei den juristischen Personen stieg um 1.9 Mio. Franken. Eine Steuernachzahlung einer Firma über mehrere Jahre ermöglichte diesen Anstieg.

	2011	2017	2018	2019
Gewinn- und Kapitalsteuern in Mio. Franken	12.8	19.3	16.1	18.0

Gesamtertrag

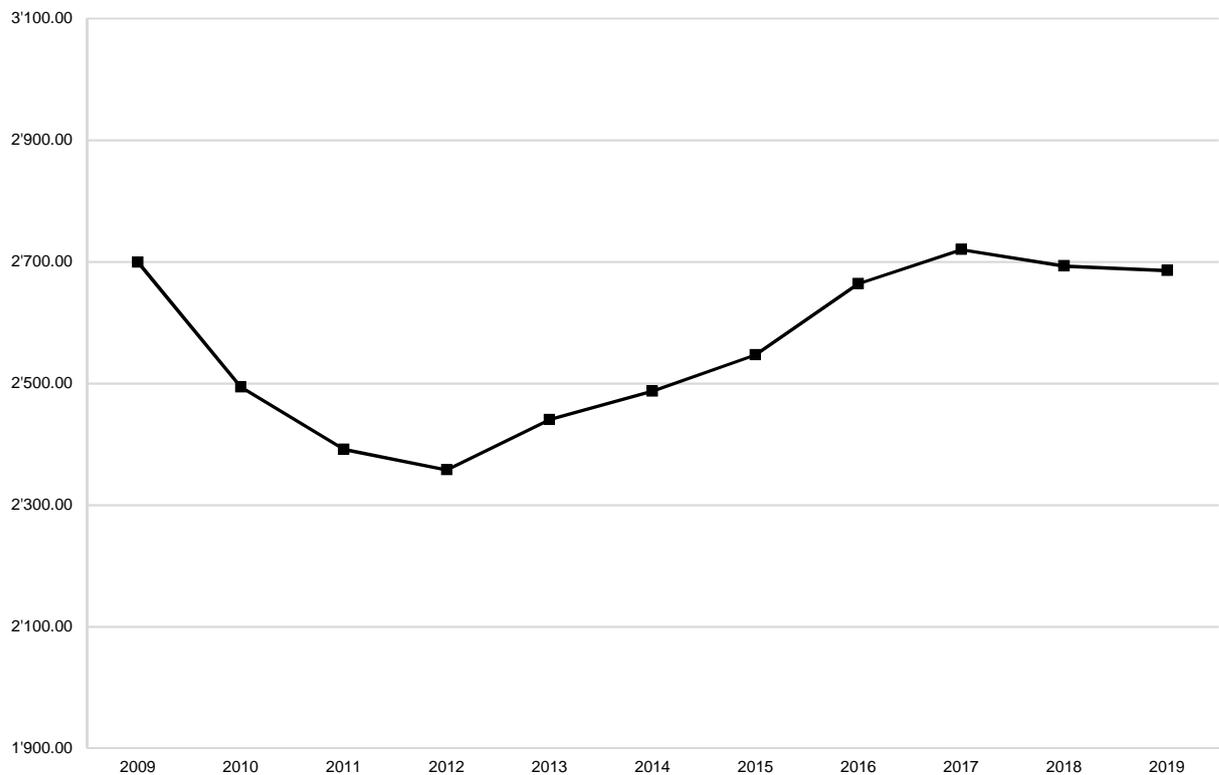
Der Fiskalertrag stieg im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr erneut um 1.2 Mio. Franken auf 120.55 Mio. Franken. Zum guten Ergebnis trugen vor allem die erwähnten Nachzahlungen einer Firma bei den Gewinn- und Kapitalsteuern sowie die Grundstücksgewinn- und die Erbschaftssteuern bei.

Inkasso

Der Debitorenbestand konnte aufgrund intensiver Bewirtschaftung der ausstehenden Rechnungen auf tiefem Niveau gehalten werden. Es entstanden neue Debitorenverluste von 0.545 Mio. Franken oder 0.45 % des Gesamtsteuerertrages. Im Umfang von 0.343 Mio. Franken konnten alte Verlustscheinforderungen aller städtischen Abteilungen inkassiert werden. Die Inkassoabteilung bewirtschaftet sämtliche städtische Forderungen wie laufende Steuern, alle städtischen Debitoren, abgeschlossene Sozialhilfefälle, Alimentenbevorschussung und unentgeltliche Prozessführung sowie alle städtischen Verlustscheine.



Steuerertrag "Pro Kopf"



Jahr	Ertrag der Steuern in Mio. Franken ¹⁾	Je Kopf der Bevölkerung in Franken
2009	97.6	2'699.56
2010	91.5	2'493.86
2011	88.2	2'391.79
2012	87.3	2'357.99
2013	89.9	2'440.58
2014	91.9	2'487.06
2015	94.8	2'547.08
2016	98.8	2'664.10
2017	101.3	2'720.05
2018	101.3	2'693.21
2019	101.2	2'685.69

¹⁾ Der Steuerertrag setzt sich zusammen aus

- Einkommens- und Vermögenssteuern
- Gewinn- und Kapitalsteuern
- Quellensteuer
- Aufwandsteuer
- abzüglich Debitorenverluste (neu ab 2016 ohne Finanzausgleich)



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Immobilien und Bewirtschaftung

Das Geschäftsjahr 2019 war - nebst den alltäglichen Kernaufgaben – von den Bearbeitungen grosser Projekte geprägt. Nach zweijähriger Umbauzeit konnte die neue Stadtbibliothek am Postplatz bezogen werden. Die Grundlagen für die Sanierung und Ausbau des Rathausdaches in zwei Etappen im Umfang von insgesamt Fr. 5.4 Mio. sind erarbeitet worden. Die Urnenabstimmung über die Finanzierung der neuen Direktverbindung der Bergbahn Chur - Brambrüesch konnte erfolgreich durchgeführt werden. Ein weiteres Baurecht - im Sinne der Wirtschaftsförderung - konnte an der Rossbodenstrasse an die InnoQube Immobilien AG vergeben werden. Des Weiteren konnten die Erneuerungsbauten des Torculums (ehem. Weinbaumuseum) abgeschlossen und das Gebäude der Öffentlichkeit übergeben werden.

Aufgaben

Immobilien und Bewirtschaftung ist innerhalb der Stadtverwaltung für sämtliche Belange von städtischen Liegenschaften und Grundstücken im Finanz- als auch im Verwaltungsvermögen zuständig. Im Bereich Projektmanagement werden sowohl Liegenschaften-Projekte als auch Departements übergreifende, strategische Projekte bearbeitet.

Hauptaufgaben von Immobilien und Bewirtschaftung:

- Bewirtschaftung der städtischen Liegenschaften
- Optimierung des Immobilienportfolios hinsichtlich Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit
- Qualitäts-, kosten- und zeitgerechte Bereitstellung der baulichen Infrastruktur
- Betreuung der Baurechte und Umsetzung der Bodenpolitik
- Bearbeitung von Projekten im Zusammenhang mit den städtischen Liegenschaften
- Bearbeitung von Departements übergreifenden, strategischen Projekten
- Führen eines nachhaltigen Immobilienmanagements
- Umsetzung der Objektstrategie für die städtischen Immobilien
- Gewährleistung einer bedarfsgerechten Hauswartung und Reinigung
- Führung der Wohnbaugenossenschaft der Stadt Chur (WSC)

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	43.40	16.23	17.31	16.37
Ertrag	46.65	20.73	21.42	21.78
Saldo	3.25	4.50	4.11	5.41

Personal

Anzahl Mitarbeitende	68	26	27	38
Stellenprozentage			1961.2	2084.6



Kennzahlen aus dem Kerngeschäft

Der grösste Ertragsposten bilden die Baurechtszinseinnahmen im Umfang von Fr. 6.62 Mio. Weiter sind Mieteinnahmen im Verwaltungsvermögen von Fr. 2.11 Mio. und im Finanzvermögen von Fr. 1.31 Mio. zu verbuchen.

Die Unterhaltsaufwände belaufen sich für Liegenschaften des Verwaltungsvermögens auf Fr. 2.93 Mio. und Liegenschaften des Finanzvermögens auf Fr. 0.89 Mio.

Die Investitionen betragen im Berichtsjahr im Verwaltungsvermögen Fr. 0.89 Mio. und im Finanzvermögen Fr. 0.96 Mio.

Grundstücksgeschäfte und Baurechte

Überbauung Tusculum im Böschengut

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die Überbauung Tusculum im Böschengut am Südosthang der Stadt nach zweijähriger Bauzeit fertig gestellt. Alle acht Grundstücke mit den neu erstellten Wohnhäusern sind im Baurecht übertragen und an die neuen Eigentümer abgegeben worden.



Landabgabe im Baurecht

Im Rossboden wurde ein Grundstück mit einer Fläche von 6'493 m² an die Firma InnoQube Immobilien AG im Baurecht abgegeben. Die Baurechtsnehmerin wird auf dem Baurechtsgrundstück an der Sommeraustasse ein Innovationszentrum realisieren.





Immobilien und Projekte

Koordiniertes Gesamtprojekt "Chur hoch³"

Neubau Bergbahnen Chur – Brambrüesch



Stadthalle - Areal



Neue Messe- und Eventhalle Obere Au



Bergbahnen Chur Brambrüesch; Neue Direktverbindung

Die im Jahr 2006 in Betrieb genommene Luftseilbahn Chur-Känzeli ist auf einem guten Stand der Technik und kann noch weitere 20-30 Jahre betrieben werden. Ganz anders präsentiert sich die Situation der 2. Sektion Känzeli-Brambrüesch. Diese veraltete Bahnanlage kann als eigentliche technische Problemzone der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG (BCD) bezeichnet werden. Das Ausfall-Risiko in den nächsten Jahren wird als sehr hoch beurteilt.

Anlässlich einer Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 stimmte die Bevölkerung der Stadt Chur dem Investitionsbeitrag an die Bergbahnen Chur-Dreibündenstein AG für den Bau einer neuen Direktverbindung Chur-Brambrüesch im Umfang von Fr. 24.4 Mio. (+/- 25 %) zu.

Bei der Variante "Neue Direktverbindung" ist vorgesehen, die Bergbahn von Chur über Füljan bis Brambrüesch komplett neu zu erstellen. Die bestehenden Anlagen Chur-Känzeli und Känzeli-Brambrüesch werden gesetzeskonform rückgebaut.

Die neue Talstation kommt auf dem Stadthalle-Areal an der Kasernenstrasse zu stehen und die heutige Talstation wird rückgebaut. Der definitive Standort der Talstation wird mit dem Detailprojekt bestimmt.

Stadthalle-Areal, Chur

Die Stadthalle Chur AG betreibt am Standort Welschdörfli die heutige Stadthalle. Diese Messehalle erfüllt nicht mehr alle zeitgemässen Anforderungen an eine solche Infrastruktur. Das Areal der Stadthalle Chur an der Kasernenstrasse soll entwickelt werden. Denkbar sind verschiedene Nutzungen im Bereich Wohnen, Dienstleistung, Gastronomie, Kongress oder Gewerbe. Dafür laufen bereits umfangreiche Abklärungen. Nach diesen Abklärungen und einer Grundsatzplanung soll ein Investorenwettbewerb zur Überbauung des Areals der Stadthalle Chur ausgeschrieben werden.



Die Entwicklung des Stadthallenareals mit integrierter Talstation der neuen Bergbahnverbindung Chur Brambrüesch bedingt einen Abbruch der heutigen Stadthalle und einen Ersatzneubau an einem anderen Standort. Deshalb beabsichtigt die Stadthalle Chur AG am Standort Obere Au, Chur, eine neue Messe- und Eventhalle mit Messegelände zu erstellen und zu betreiben.

Zur Finanzierung der neuen Messe- und Eventhalle soll das Grundstück "Stadthalle mit Gebäude" veräussert werden (in erster Linie der Stadt Chur).

Neue Messe- und Eventhalle Obere Au, Chur

Die neue Messe- und Eventhalle Obere Au soll mindestens flächenmässig einen gleichwertigen Ersatz der heutigen Stadthalle darstellen. Die PS-Versammlung der Graubündner Kantonalbank ist derzeit der grösste und publikumsintensivste Anlass, der in der Stadthalle stattfindet. Dieser Anlass soll auch zukünftig in der neuen Halle mit bis zu 3'000 Teilnehmenden mittels Bankett-Bestuhlung ermöglicht werden. Daraus folgend ist für die Haupthalle von nachstehenden bedarfsmässigen Werten auszugehen:

- Bankettbestuhlung für 3'000 Personen
- Konzertbestuhlung für 5'200 Personen
- Stehplätze für 8'000 Personen

Das Foyer sollte folgende Anforderungen erfüllen:

- Bankettbestuhlung für 1'400 Personen
- Garderobe für 3'000 Personen
- Unterteilbar in zwei Teilbereiche

Die neue Messe- und Eventhalle Obere Au soll durch die Stadthalle Chur AG finanziert und gebaut werden. Der zukünftige Betrieb der Halle soll durch die Betriebsorganisation der Sport- und Eventanlagen Obere Au erfolgen.

Zur Absicherung eines wahrscheinlichen jährlichen Defizites wird zwischen der Stadthalle Chur AG (Besitzerin) und der Stadt Chur (Betreiberin) ein Miet- und Betriebsvertrag ausgearbeitet.

Der Kauf des Stadthallengrundstückes durch die Stadt und der oben erwähnte Miet- und Betriebsvertrag müssen durch eine Volksabstimmung genehmigt werden.

Zielsetzungen

Alle drei ausgeführten Projekte stehen mehr oder weniger in direktem Zusammenhang.

Story Line

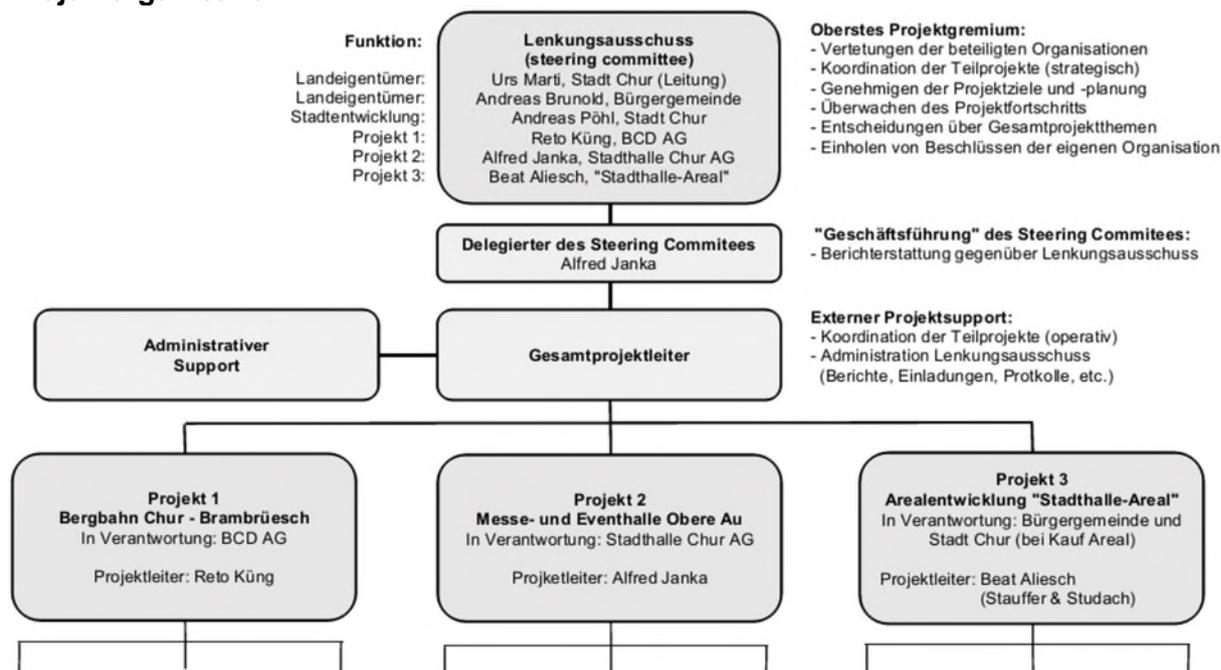
- Die Talstation ist ortsgebunden und soll auf dem Areal der heutigen Stadthalle erstellt werden,
- das Stadthalle-Areal soll, mit integrierter Talstation, touristisch entwickelt werden und
- als Ersatz für die zu weichende Stadthalle soll eine neue Messe- und Eventhalle auf der Oberen Au erstellt werden.

Obwohl alle drei Teilprojekte in der Verantwortung der jeweiligen Organisationen stehen, hat man erkannt, dass nur ein gemeinsames Miteinander erfolversprechend sein kann. Aus diesem Grund sind ein koordiniertes Vorgehen und ein entsprechendes Gesamtprojekt unter allen Beteiligten beschlossen worden. Ziel dieses koordinierten Gesamtprojektes "Chur hoch³" ist ein koordiniertes Vorgehen und eine bestmögliche Absprache zwischen den drei Teilprojekten sicher zu stellen.



Das Gesamtprojekt stellt zum einen eine hohe technische und zum anderen eine grosse politische Herausforderung dar, gilt es doch, die besten technischen und wirtschaftlichen Lösungen zu finden und dabei die politische Akzeptanz zu erlangen. Aus der Organisationsstruktur ist ersichtlich, wie "komplex" sich das gesamte Projektumfeld präsentiert. Derartige Vorhaben zeichnen sich durch zum Teil schwierig einzuschätzende politische Prozesse aus. Diesem Umstand ist besonders Rechnung zu tragen. Ebenfalls sollen alle drei Projekte in der vorgegebenen Zeit und Qualität unter Einhaltung der Kosten realisiert werden.

Projektorganisation



Alter Forstwerkhof

Die ehemaligen Gebäude auf dem Areal Alter Forstwerkhof sind zwischenzeitlich abgebrochen und die Altlastensanierung des Areals ist grossmehrheitlich abgeschlossen worden.

Das Baurecht an die Firma Inventx Immobilien AG ist bereits mit der Volksabstimmung vom 21. Mai 2017 vergeben worden und es ist geplant, dass im neuen Gebäude das Stadtarchiv erstellt werden soll. Eine dahingehende Volksabstimmung für den Kauf der Räumlichkeiten erfolgte am 24. September 2017.

Auf die Baueingabe der Firma Inventx Immobilien AG hin sind Einsprachen der Nachbarschaft eingegangen. Das Verfahren vor dem Verwaltungsgericht des Kantons Graubünden war bis Ende 2019 noch hängig.

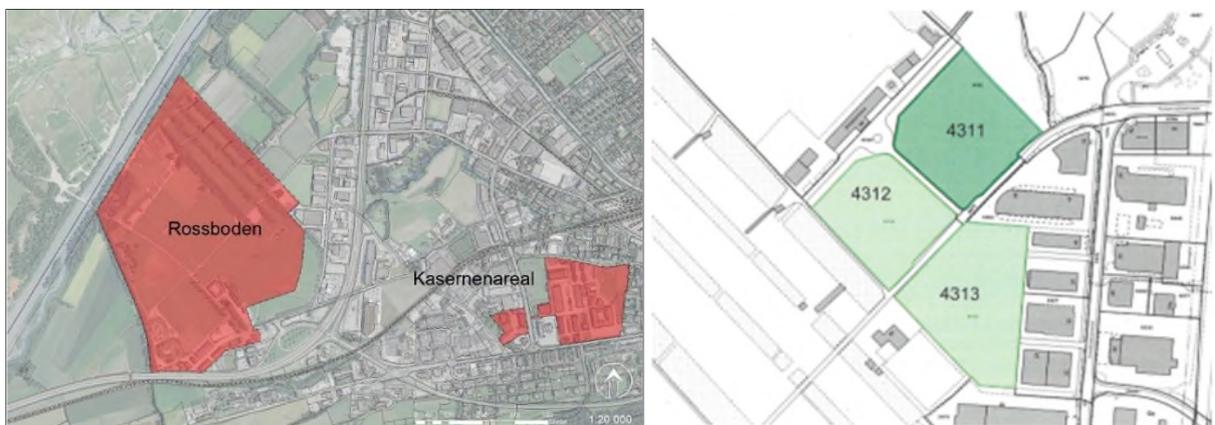
Torculum

Nach den Sanierungen des Innenraums im Jahr 2018 ist im Berichtsjahr ebenfalls der Ausstellungsbereich auf den neusten Stand gebracht worden. Das Torculum (ehemals Weinbaumuseum) soll mit einer modern gestalteten Ausstellung weiterhin die Geschichte des Churer Weinbaus dokumentieren, aber auch mit einem neuen Betriebskonzept vermehrt Veranstaltungen beherbergen können. Der Ausbau des musealen Teiles des Torculums ist im Jahr 2019 erfolgreich abgeschlossen worden und Stadtpräsident Urs Marti konnte mit einem offiziellen Anlass am 10. Dezember des Berichtsjahres die Ausstellung eröffnen.



Kasernen-Areal

Statt einer umfassenden Sanierung der Kaserne sollen alle militärischen Infrastrukturen auf den Rossboden verlegt werden. Stadt Chur und Kanton Graubünden kaufen das Kasernenareal vom Bund zurück. Darauf sollen verdichtetes Wohnen, Arbeitsplatznutzungen und öffentliche Nutzungen entstehen. Entsprechende Absichtserklärungen von Bund, Kanton, Stadt und Bürgergemeinde liegen vor. Die Botschaft wurde dem Gemeinderat Chur an seiner Sitzung vom 12. September 2019 unterbreitet und kommt am 9. Februar 2020 zur Volksabstimmung.



Das Kasernenareal (links) sowie das Landangebot auf dem Rossboden als Standort für eine neue moderne Kaserne (rechts)

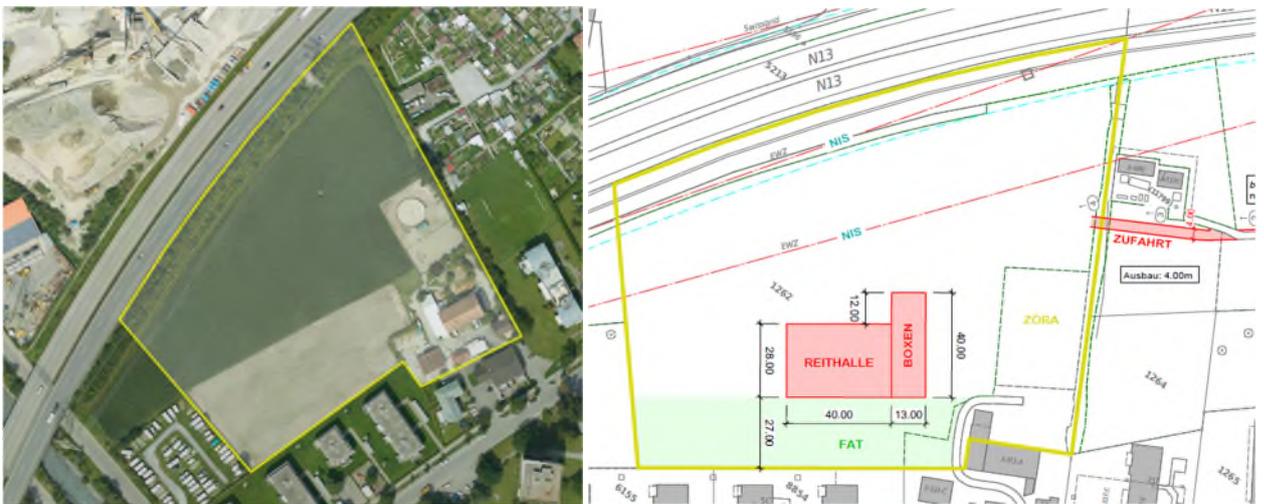
Reitanlage Untere Au; Investorenwettbewerb

Trotz intensiver Lösungssuche wird die Reithalle Chur AG bis zum Auslaufen des Baurechts im Jahr 2023 auf der Oberen Au verbleiben. Nach dem Scheitern der Verhandlungen mit der Reithalle Chur AG plante der Stadtrat, einen Investorenwettbewerb für die Finanzierung und den Betrieb einer neuen Reithalle am Standort Untere Au (Parz. Nr. 1262) durchzuführen. Der Stadtrat beabsichtigt mittels dieser Ausschreibung, einem Investor und zukünftigen Betreiber einer neu zu erstellenden Reithalle einen Baubeitrag in der Höhe von 10 % der Investitionssumme zu entrichten. Bei einer Investitionssumme von rund Fr. 5.0 Mio. wäre der einmalige städtische Beitrag demzufolge Fr. 500'000.--. Der symbolische Baurechtszins für die überbaute Fläche von ca. 4'000 m² wird auf Fr. 1'000.-- pro Jahr festgelegt. Die Erschliessungskosten von rund Fr. 0.5 Mio. würden ebenfalls von der Stadt getragen.



Bei der öffentlichen Ausschreibung des Investorenwettbewerbes sind vorwiegend einheimische Interessensgruppen oder einzelne Investoren und zukünftige Betreiber angesprochen. Nebst dem wirtschaftlichen Betrieb der Reithalle und der Pferdebeherbergung muss auch ein öffentlich zugänglicher Reitbetrieb und eine Reitschule angeboten werden. Nach dem Wegfall der heutigen Reithalle in der Oberen Au im Jahr 2023 ist der Stadtrat der Ansicht, dass auch zukünftig ein Reitangebot für Jugendliche und Erwachsene, aber auch Reittherapien verschiedener Art in einer angemessenen Reitanlage angeboten werden sollen.

Der Gemeinderat hat anlässlich seiner Sitzung vom 16. Mai 2019 der Botschaft des Stadtrates mit oben beschriebenen Inhalt zugestimmt. Der Investorenwettbewerb ist zwischenzeitlich ausgeschrieben worden und eine Vergabe des Baurechtes an einen Investor ist im Frühsommer 2020 vorgesehen.



Parzelle Nr. 1262 "Untere Au": Luftbild und Situationsplan (rein schematisch)

Stadtbibliothek^{plus}

Im Zuge der Fusion der Stiftungen Volksbibliothek und Aspermont zur Stadtbibliothek im Jahr 2014 wurde ein Gesamtkonzept für eine zeitgemässe, auf die einzelnen Zielgruppen zugeschnittene Stadtbibliothek an einem neuen Standort erarbeitet. Als neuer Standort konnten die ehemaligen Räumlichkeiten der Post am Postplatz gemietet werden. An diesem neuen Standort ist nicht nur das Angebot der neuen Stadtbibliothek, sondern auch diejenigen der Ludothek und der Interkulturellen Bibliothek zusammengeführt worden.

Nach der Schliessung der Poststelle Chur 2 (Postplatz) konnte mit den Ausbauarbeiten begonnen werden. Nebst der Erdbebenertüchtigung sind umfangreiche Sanierungs- und Umbauarbeiten vorgenommen worden.

Für diese nutzerspezifischen Aus- und Umbauarbeiten für die neue Stadtbibliothek^{plus} sind Fr. 2.2 Mio. budgetiert worden. Nach Abschluss aller Arbeiten ergab die Schlussabrechnung der Investitionen eine erfreuliche Unterschreitung des Budgets um Fr. 250'000.--.



Postplatz und neue Stadtbibliothek^{plus}

Bauvorhaben Rathaus

Das in die Jahre gekommene, teilweise schadhafte Rathausdach muss saniert und wiederinstandgesetzt werden. Zusätzlich wird der Estrich im unteren Bereich des Gebäudes (Richtung Mühleplatz) zu zusätzlicher Bürofläche ausgebaut. Der Stadtrat hat die entsprechenden Investitionskredite von total Fr. 5.35 Mio. verabschiedet. Die umfangreichen Sanierungs- und Umbauarbeiten werden im kommenden Jahr starten und umgesetzt werden.

Das Gebäude des Rathauses von Chur erstreckt sich von der Rathausgasse bis zum Mühleplatz. Es bildet ein Konglomerat von Häusern aus verschiedenen Zeitepochen. Durch innere Umbauten wurden Hausteile oder ganze Häuser zu einem Gesamtkomplex vereint. Von aussen sind die einzelnen Häuser teilweise heute noch erkennbar. Damit der Werterhalt des Rathauses sichergestellt werden kann, sind umfassende Sanierungsarbeiten am Dach und Estrichboden unerlässlich. Mit dem teilweisen Ausbau des Dachgeschosses wird das Gebäude aufgewertet und erhält zusätzliche Arbeitsplätze für die städtische Verwaltung. Das historische Gebäude gilt als schützenswert und weist eine hohe architektonische Qualität auf. Der Charakter des Rathauses muss trotz der vorgesehenen Bauarbeiten erhalten bleiben.

Die Arbeiten werden in zwei Etappen ausgeführt und sind entsprechend in zwei Teilprojekte gegliedert (TP 1; Dachsanierung | TP 2; Dachsanierung und Ausbau Dachgeschoss).



Ansicht Rathaus



Vogelperspektive Rathaus



Wohn- und Geschäftshäuser

Postremise, Engadinstrasse 43

Die Fenster in der Postremise waren sehr alt und marode. Aus energetischen und auch aus Sicherheitsgründen wurden die Fenster im Foyer und im Saal im Berichtsjahr, unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Auflagen, ersetzt.

Klibühni, Kirchgasse 14

Die 20-jährige Gas-Heizung hat grosse Mengen an Wasser verloren und war Ende Lebensdauer. Da keine Ersatzteile mehr erhältlich waren, wurde sie im Berichtsjahr durch eine neue Gas-Heizung ersetzt.

Austrasse 18/20 und Rheinstrasse 177/179

Die Zusicherung von Bundeshilfe nach dem Wohnbau- und Eigentumsförderungsgesetz ist nach 25 Jahren Laufzeit am 30. Juni 2019 ausgelaufen und somit werden keine Zusatzverbilligungen mehr vom Bund ausbezahlt.

Austrasse 18/20

Im Januar hat die IBC die Periodischen Sicherheitskontrollen der Erdgasapparate- und Installationen durchgeführt. Eigentümer sind verpflichtet, die Installationen periodisch überprüfen zu lassen.

Die Kontrolle hat Mängel an fünf bestehenden Kochherden festgestellt. Für die Herde gab es keine Ersatzteile mehr, aus diesem Grund wurden die bestehenden Gasherde durch Elektroherde ersetzt, da diese günstiger in der Anschaffung sind. Die Kosten für die Anschaffung der neuen Gerätschaften, der Gasabhängung sowie Installationsarbeiten beliefen sich auf Fr. 18'068.15.

Gewerbliche Berufsschule Chur

Die Zug- und Stützseile der Fahrwerksrollen von der Treppenliftanlage mussten ersetzt werden. Der Anlagebetreiber, Garaventa Liftech AG, hat die Auswechslung vorgenommen, Fr. 6'470.40.

Turnhalle Gewerbliche Berufsschule Chur (GBC)

Im laufenden Jahr wurde noch das letzte Brandmeldesystem der Turnhalle der Gewerblichen Berufsschule (GBC) aus Altersgründen und weil keine Ersatzteile der bestehenden Anlage mittelfristig geliefert werden können, ersetzt. Da die Turnhalle sehr stark frequentiert wird und regelmässig Zuschauer vor Ort sind, ist dies aus Sicherheitsgründen sinnvoll.

Im Rahmen der Teilsanierung wurden die Gefahrenmeldezentrale sowie die automatischen Melder und Handfeuerlöscher ausgetauscht. Teile, wie die Rauchmelder und die akustischen Gefahrenmelder, bleiben bestehen, weshalb die neuen Anlageteile kompatibel und von der Herstellerin Siemens AG sein müssen.

Die Kosten der Modernisierung beliefen sich auf Fr. 37'482.00. Von der Gebäudeversicherung Graubünden wurde ein Beitrag für die freiwillig erstellte Brandmeldeanlage über Fr. 9'371.00 gewährt.

Des Weiteren wurde ein Notrufsystem im Aufzug installiert, da bis anhin keines vorhanden war. Dieser Aufzug wird von Zuschauern sowie von Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen häufig benutzt. Die Installation hat die Thyssen Krupp AG vorgenommen für Fr. 4'045.90.



Schulhäuser Nicolai, Quader und die Wirtschaftsschule KV Chur

In den obengenannten Schulhäusern wurde der Fernalarm von 2G auf 4G umgerüstet. Geräte mit 2G können bis Ende 2020 im Swisscom Netz nicht mehr verwendet werden. Die Securiton AG hat die Modernisierung für Fr. 1'357.00 pro Standort vorgenommen.

Schulhaus Stadtbaumgarten

Nach einer Einbruchserie musste aus Sicherheitsgründen das komplette Schliesssystem ersetzt werden. Die Weber AG hat die Schliessanlage für Fr. 8'935.35 ersetzt.

Kornplatz 6/Klostergasse 11

Die Abwasserpumpanlage im Untergeschoss musste aus Altersgründen ersetzt werden. Die Hänny AG hat die Arbeit ausgeführt zu einem Betrag von Fr. 7'998.65.

In drei Büros der Sozialen Diensten am Kornplatz 6 mussten die beschädigten und fleckigen Teppiche ersetzt werden. Neu wurde ein Linoleum vom Bodenleger Kunfermann im Betrage von Fr. 6'943.60 verlegt.

Rathaus

An der Brandmeldeanlage mussten nach der Sanierung noch Mängel behoben werden, die von der Gebäudeversicherung Graubünden beanstandet wurden. Die Kosten für die Anpassungen beliefen sich auf Fr. 6'591.25. Auch diese Anlage war subventionsberechtigt und die Gebäudeversicherung Graubünden beteiligte sich mit Fr. 10'466.00 über die Gesamtkosten.

Hauswartung

Berufslernende

Der Bereich Wartung und Reinigung bei den Immobilien und Bewirtschaftung bietet zwei Ausbildungsplätze als Fachmann Betriebsunterhalt EFZ an. Im Juli durfte ein Lernender das Qualifikationsverfahren mit Erfolg abschliessen. Zurzeit absolviert ein Lernender das 1. Lehrjahr sowie einer das 2. Lehrjahr.

Parkplatz Bewirtschaftung

Im Parkhaus Arcas wurden die Zugänge nach den neusten Sicherheitsbestimmungen angepasst.

Schulhaus Stadtbaumgarten

Im Schulhaus Stadtbaumgarten musste die Heizung erneuert werden. Sie wurde neu der Fernwärme angeschlossen. Im Weiteren ist die Sanierung nach dem Brandfall bei der Jugendarbeit abgeschlossen.



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Stadtpolizei

Im Berichtsjahr konnte die Bewältigung der polizeilichen Aufgaben in der Stadt Chur sowohl im präventiven wie auch im repressiven Bereich weiter optimiert werden. Insbesondere die Korpsbestandserhöhung im Jahre 2017 hat wesentlich dazu beigetragen. Mit über 4'300 Interventionen zählte die Stadtpolizei noch nie so viele Einsätze wie im Berichtsjahr. Besonders gefordert waren die Einsatzkräfte anfangs Jahr. Zum einen war dies die Wohnungsexplosion mit Brandfolge am 13. Januar 2019, bei welcher drei Personen ums Leben kamen, zum andern der Grossbrand der Postautogarage am 16. Januar des Berichtsjahres mit einem Sachschaden von über 10 Millionen Franken.

Nach einer Testphase im Jahre 2018 konnte im Berichtsjahr die bargeldlose Bezahlung der Parkgebühren mit dem System "Parkingpay" auf dem gesamten Stadtgebiet eingeführt werden. Bereits sechs Monate nach Einführung dieser App wurden pro Monat über 16'000 Parkvorgänge registriert. Die Vorbereitungsarbeiten betreffend die Fusion der Gemeinde Maladers mit Chur konnten auch im polizeilichen Bereich zeitgerecht bearbeitet werden. Die Mitwirkung bei der Totalrevision des städtischen Polizeigesetzes haben im Berichtsjahr den Führungsstab stark gefordert. Ebenso unterstützte die Stadtpolizei die zuständigen Sozialen Dienste bei der Erarbeitung des stadträtlichen Berichts an den Gemeinderat im Zusammenhang mit der Drogensituation in der Stadt Chur. Für zweckmässige und moderne Einsatzmittel (Polizeifahrzeuge, Dienstbekleidungen, Ausrüstungsgegenstände usw.) konnten im Berichtsjahr verschiedene Anschaffungen getätigt werden.

Die Sicherheitsmassnahmen an Grossanlässen wurden im Berichtsjahr weitergeführt. Diese Massnahmen standen insbesondere im Kontext mit der – gemäss Nachrichtendienst des Bundes – weiterhin erhöhten Terrorgefährdung auch in der Schweiz. So wurden im Vorfeld mit den Veranstaltern die Sicherheitskonzepte im Detail besprochen und verbindliche Massnahmen vereinbart. Die Stadtpolizei hat jeweils, gestützt auf die Lagebeurteilung, ihren Mannschaftsbestand den Anforderungen angepasst.

Das Projekt "Stapo 2020" der Polizeiführung, in welchem die strategische Ausrichtung des Polizeikorps, die dynamischen und flexiblen Einsatzmöglichkeiten der Frontpolizei sowie die Führungs- und Fachlaufbahnstrukturen bearbeitet wurden, konnte zum Abschluss gebracht werden.

Im Berichtsjahr wurden mehrere verkehrspolizeiliche Grosskontrollen mit Partnerorganisationen wie Staatsanwaltschaft, Kantonspolizei, Rechtsmedizin, Grenzwachtkorps oder dem Strassenverkehrsamt durchgeführt. Der verkehrspolizeiliche Schwerpunkt dieser Kontrollen lag einerseits darin, gegen das lärmige Herumfahren und speziell gegen gefährliche Beschleunigungsexzesse strikte vorzugehen und andererseits bei der Überprüfung der Fahrfähigkeit der betreffenden Fahrzeuglenkenden. Die "Bürgernahe Polizei" wurde mit verschiedensten Aktionen gepflegt. So wurden an den sehr heissen Sommertagen der Churer Bevölkerung – mit dem Hinweis der wichtigen Flüssigkeitszufuhr – Wasserflaschen verteilt. Hundehalter wurden durch die Tierschutzverantwortlichen der Stadtpolizei auf die bestehende Gesetzgebung wie die Tierhaltung oder die Flurordnung aufmerksam gemacht.



Aufgaben

- Gewährleisten von Ruhe, Ordnung und Sicherheit in der Stadt Chur
- Überwachung des ruhenden und rollenden Verkehrs
- Erstattung von Anzeigen bei Verletzung von Verkehrsvorschriften
- Tatbestandsaufnahme bei Verkehrsunfällen
- Mitwirkung bei kriminalpolizeilichen Fällen, sofern sicherheitspolizeiliche Massnahmen erforderlich sind.
- Verkehrstechnische Aufgaben wie Signalisation und Markierung von Verkehrsanordnungen sowie verkehrsberuhigende Massnahmen auf Stadtgebiet
- Verkehrsunterricht in den Stadtschulen
- Gewerbe- und verwaltungspolizeiliche Aufgaben
- Fundbüro der Stadt Chur

Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	12.55	13.28	13.68	14.24
Ertrag	4.23	4.87	5.12	5.04
Saldo	-8.32	-8.41	-8.56	-9.20

Personal

Anzahl Mitarbeitende	79	79	88	88
Stellenprozente	7'200	7'720	8'580	8'500

Polizeischule

Mit der Vereidigung am 30. September ging der Lehrgang 2018/2019 der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil zu Ende. Fünf Aspiranten der Stadtpolizei schlossen die Eidgenössische Berufsprüfung "Polizist" mit Erfolg ab. Der neue Lehrgang, welcher erstmalig zwei Jahre dauert, startete im Herbst des Berichtsjahres mit vier Aspiranten der Stadtpolizei. Die Stadtpolizei stellt an der Polizeischule Ostschweiz in Amriswil Instruktoren und Prüfungsexperten.

Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr wurden 132 Medienmitteilungen verfasst. Im Frühjahr wurden die Hundehalter mit Standaktionen auf die geltende Tierschutzgesetzgebung und die Flurordnung aufmerksam gemacht. Erneut verteilten Mitarbeitende in der Churer-Innenstadt an besonders heissen Tagen Trinkwasser an Passanten, um auf die Wichtigkeit der Flüssigkeitszufuhr hinzuweisen. Anlässlich einer Informationsveranstaltung im Kino Apollo wurden die "Rotkreuzfahrer" durch Mitarbeitende der Stadtpolizei bezüglich dem Zufahrtsregime in die Altstadt und das Abstellen von Fahrzeugen informiert.



Rotkreuzfahrer im Kino Apollo anlässlich einer Informationsveranstaltung

Aus- und Weiterbildung

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besuchten nebst der ordentlichen Aus- und Weiterbildung zusätzliche Kurse wie zum Beispiel:

- Führungs- und Fachlehrgänge am Schweizerischen Polizeiinstitut
- Sicherheitspolizeikurs des Ostschweizer Polizeikonkordates in Frauenfeld
- Fachtagungen im Bereich der Veranstaltungssicherheit
- Ausbildung im Bereich von Abänderungen von Fahrzeugen
- Ausbildung "Einvernahme-Techniken" an der Polizeischule Ostschweiz
- Rezertifizierungskurse für die Handhabung von Destabilisierungsgeräten (Taser)
- Fahrsicherheitstraining im "Driving Graubünden"

Verkehrs- und Sicherheitspolizei

Im Berichtsjahr wurden mehrere verkehrspolizeiliche Grosskontrollen mit Partnerorganisationen wie Staatsanwaltschaft, Kantonspolizei, Rechtsmedizin, Grenzwachtkorps oder dem Strassenverkehrsamt durchgeführt. Der verkehrspolizeiliche Schwerpunkt dieser Kontrollen lag einerseits darin, gegen das lärmige Herumfahren und speziell gegen gefährliche Beschleunigungsexzesse strikte vorzugehen.

Im Berichtsjahr ereigneten sich auf dem Stadtgebiet 275 (270) Verkehrsunfälle. Glücklicherweise mussten im Berichtsjahr keine Todesopfer verzeichnet werden.

Eine starke präventive Polizeipräsenz erforderten einerseits die Grossanlässe und andererseits die Gebiete mit hohen Personenfrequenzen wie Bahnhof, Innenstadt (abends und nachts vor



allem Welschdörfli/Obertor) und City West aufgrund der durchgehenden Öffnungszeiten der Gastwirtschaftsbetriebe. Die Auswirkungen von übermässigem Alkoholkonsum führen oft zu Lärmklagen, Sachbeschädigungen aber auch zu Tötlichkeiten/Körperverletzungen. Die Gewalt und Aggressivität gegenüber der Polizei und anderen Einsatzkräften hat auch im Berichtsjahr weiter zugenommen.

In Anbetracht der nach wie vor erhöhten Bedrohungslage – auch in der Schweiz – wurde vor allem bei Grossanlässen jeweils eine Lagebeurteilung vorgenommen und entsprechende Sicherheitsmassnahmen (Absperrungen, erhöhte Polizeipräsenz) umgesetzt. In diesem Zusammenhang gilt es auch, die sehr gute Zusammenarbeit mit den Veranstaltern zu erwähnen.

Beim tragischen Brand am Foralweg am 13. Januar kamen drei Menschen ums Leben. Beim Grossbrand in der Postautogarage, nur ein paar Tage später, entstand eine Schadenssumme von über zehn Millionen Franken. Dank der guten Zusammenarbeit der Blaulichtorganisationen wie Kantonspolizei Graubünden, Feuerwehr Chur und der Rettung Chur konnten diese Grossereignisse professionell bearbeitet werden.



Brand Postautogarage vom 16. Januar des Berichtsjahres

Zu den Spezialeinheiten der Stadtpolizei Chur gehören vier Hundeführerteams, Polizeigrenadiere und der Ordnungsdienst. Alle Angehörigen der Spezialeinheiten bilden sich bei ihren Trainings gemeinsam mit der Kantonspolizei Graubünden weiter. Die Stadtpolizei stellt nebst den Teilnehmern auch Instruktoren.

Die Angehörigen der Spezialeinheiten kommen regelmässig bei Grossanlässen wie dem World Economic Forum (WEF) in Davos oder im Rahmen von Einsätzen des Ostschweizer Polizeikonkordates an Eishockey- und Fussballspielen, hauptsächlich im Kanton St. Gallen, zum Einsatz.

Im Verlaufe des Berichtsjahres wurden mehrere Klima-Demo-Gesuche bei der Stadtpolizei eingereicht. Sämtliche Aktionen wurden bewilligt, durch die Stadtpolizei begleitet und verliefen problemlos.



Verkehrstechnik

Die Verkehrstechnik hat im Berichtsjahr verschiedene Strassen- und Hochbauprojekte begleitet und die daraus resultierenden Verkehrsanordnungen verfügt. Speziell zu erwähnen sind dabei die Strassenbaustellen Masanserstrasse (Abschnitt Gürtelstrasse – Kreuzgasse), Gürtelstrasse (Abschnitt Wiesentalstrasse – Stampastrasse) sowie der Neubau des Kreisels Rossboden-/Pulvermühlestrasse. Im Zentrum stand die Betreuung der Grossbaustelle "Capricorn" in Kombination mit der Verkehrsführung für die Komplettsanierung der Steinbockstrasse.

Bei einer erheblichen Anzahl von Veranstaltungen signalisierte die Verkehrstechnik die Verkehrsumleitungen und nahm die notwendigen Absperrungen vor. Insgesamt bearbeitete das Team rund 800 Signalisationsanfragen für Baustellen und Veranstaltungen. Im Weiteren wurden im Berichtsjahr 135 Fussgängerstreifen überprüft und in Bezug auf die Signalisation, Bodenmarkierung oder bauliche Anpassungen saniert.

Logistik / Verkehrsdienst

Auf dem Stadtgebiet wurden im Berichtsjahr insgesamt 2'112 gebührenpflichtige Parkplätze bewirtschaftet und daraus Einnahmen von rund Fr. 1'650'000.00 generiert. Mit der bargeldlosen Zahlungsmethode "Parkingpay", welche im Mai flächendeckend eingeführt wurde, sind bis Ende Jahr 66'752 elektronische Parkvorgänge abgewickelt worden.

Im Berichtsjahr konnte ein zusätzliches Patrouillenfahrzeug sowie ein Zivilfahrzeug der Marke BMW angeschafft werden. Weiter wurde ein bestehender BMW X3 durch ein Nachfolgemodell ersetzt. Für den Ordnungsdienst konnte das bisherige Transportfahrzeug durch einen VW T6 ersetzt werden.



Ersatzbeschaffungen von Dienstfahrzeugen

Die technische Weiterentwicklung im Bereich der Funkkommunikation erforderte den Austausch zweier Basisstationen des Polycom-Funksystems in der Einsatzzentrale.

Verkehrsinstruktion

Die Verkehrsinstruktoren unterrichteten in der Unterstufe vom Kindergarten bis und mit den 6. Primarklassen gesamthaft 2'168 Kinder. Erstmals sind nach dem Beginn des neuen Schuljahres auch die Kinder von Maladers besucht worden. Der Unterrichtsstoff beinhaltete das jeweils korrekte und altersgerechte Verhalten im Strassenverkehr. Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Primarklassen besuchten wie jedes Jahr den Verkehrsgarten in der Eishalle und



lernten so in einer "geschützten Umgebung" den richtigen Umgang mit dem Fahrrad im Strassenverkehr kennen. Als Abschluss der Fahrradausbildung absolvierten 245 Kinder der 5. Primarklasse die Radfahrerprüfung.

Diskussionen und Trainings der Verkehrssinnbildung und dem richtigen Umgang mit Elektrofahrzeugen bildeten die Hauptinhalte des Unterrichtes bei den Churer Oberstufen-SchülerInnen. Den Abschluss bildete der Besuch auf dem städtischen Polizeiposten, wo den Schülerinnen und Schülern der dritten Oberstufe die tägliche Polizeiarbeit nähergebracht werden konnte.

In der Erwachsenenbildung standen die Präventionsprojekte in den Berufsschulen sowie den Altersakademien im Vordergrund. Rund 1'800 Personen im Alter zwischen 18 bis und mit 80+ Jahren sind dabei über Themen wie Ablenkung, Rasen, Alkohol und weitere Anliegen zum Thema "Sicherheit im Strassenverkehr" informiert worden.

Support und Gewerbepolizei

Im Bereich Veranstaltungen wurden – analog anderer Schweizer Städte – zahlreiche Klimakundgebungen und auch Demonstrationen durch die Stadtpolizei bewilligt. Durch die intensive Vorbereitung und auch Begleitung der Anlässe konnten alle Kundgebungen im friedlichen Rahmen durchgeführt werden. Die "Velo-Demonstrationen" wurden mit einem grösseren Polizeiaufgebot begleitet, da diese sich mobil auf dem Churer Strassennetz bewegten.

Im Weiteren verlief auch der "Frauenstreik" problemlos.



Frauendemonstration in Chur

Mit 358 Bewilligungen für die Benützung des öffentlichen Grundes konnten in der Stadt Chur wieder eine beachtliche Anzahl an Anlässen erfolgreich durchgeführt werden.

Die im Zweijahresrhythmus stattfindende Guarda gastierte vom 31. Oktober bis am 3. November auf der Oberen Au. Die Besucherinnen und Besucher erhielten tolle Einblicke in die Vielfalt des Kantons Graubünden. Die nächste Guarda in Chur wird im Jahre 2021 stattfinden.



Als einen weiteren Grossanlass zeigt sich mittlerweile neben der Fasnacht, dem Churerfest, der Schlagerparade sowie der Märkte während dem Churer Advent neu auch das Streetfood-Festival an der Bahnhofstrasse, welches eine steigende Besucherzahl verzeichnen konnte. In der Churer Altstadt fand zum zweiten Mal das Arcasrock-Festival statt. All diese Anlässe erfordern eine enge Kooperation, Begleitung und Zusammenarbeit mit den Veranstaltern sowie den stadtinternen und externen Organisationen bzw. Dienststellen.

Die Veranstalter der erfolgreichen Alphütta sowie des Public Viewings auf dem Theaterplatz gaben im Jahr 2018 ihren Rückzug bekannt. Folglich schrieb die Stadt Chur im Berichtsjahr die beiden Anlässe aus und vergab die Events an interessierte Nachfolger. Die neu erstellte und ebenso schön gestaltete Alphütta stand während dem Churer Advent auf dem Theaterplatz und zog eine Vielzahl an Gästen an.



RUEDIENNT Laufveranstaltung in Chur

**Statistik (Auszug)**

	2011	2017	2018	2019
Total eingegangene Meldungen	8'225	6'472	6'683	7'121
Total der polizeilichen Interventionen	3'302	3'912	4'028	4'349
Eingegangene Alarmer (Brand, Einbruch, Überfall)	182	155	156	183
davon Ernstfalleinsätze	11	4	5	11
Verkehrsunfälle	303	242	270	302
Fahren in angetrunkenem Zustand ab 0.40 mg/l	72	23	25	26
Fahren in angetrunkenem Zustand 0.25-0.39 mg/l	73	26	27	20
Missachten Alkoholverbot für Neuliker	---	4	0	1
Beanstandete Fahrzeuge bei technischen Kontrollen	300	182	151	214
Fahren ohne Ausweis oder trotz Entzug	20	8	14	19
Verwenden eines Telefons ohne Freisprecheinrichtung während der Fahrt	344	102	108	102
Sachbeschädigungen durch Unbekannt	108	67	64	58
Verarbeitete Polizeirapporte	1'237	1'091	1'117	1'085
Bussenzettel (Strassenverkehrsrecht)	17'799	17'412	16'060	14'657
davon Einwände	753	515	365	420
Bussenzettel (Polizeigesetz)	289	275	258	238
davon als Auszug:				
Konsum vom Alkohol, Nikotin oder anderen Suchtmitteln bzw. Mitführen angebrochener Trinkbehältnisse in suchtmittelfreien Zonen	15	50	22	31
Konsum von alkoholischen Getränken zwischen 00.30 und 07.00 Uhr auf öffentlichem Grund im Siedlungsgebiet	18	1	1	0
Wegwerfen und Liegenlassen von Abfällen; „Littering“	7	8	9	5
Verrichten der Notdurft auf öffentlichem Grund oder an von der Öffentlichkeit einsehbaren Orten	82	53	76	49
Lärm durch störendes Singen, Musizieren, Diskutieren, Gejohle und dergleichen; Gebrauch von akustischen Geräten im Freien inkl. BV	88	102	104	113
Polizeistundeübertretungen	29	22	35	12
Hundehaltung inkl. Bussenverfügungen	9	11	10	13
Taxibetriebsbewilligungen (ab 1. Januar 2011)	26	35	38	45
Angemeldete Hunde; davon	1'195	1'419	1'426	1'410
• Lawinen-, Polizei-, Therapie-, Blindenführer-, Sanitäts- und Katastrophenhunde	---	11	11	13
• mit Brevet der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft und Sporthunde	---	80	52	85
• Hirtenhunde	---	0	0	1
• Schweisshunde	---	6	6	6
• BezügerInnen von Ergänzungsleistungen	---	83	74	71
Zuführungen an Behörden und Ämter	82	132	97	90
Zustellungen (Amts- und Zahlungsbefehle)	875	614	489	441



Radarkontrollen

<i>Jahr</i>	<i>Anzahl Kontrollen</i>	<i>Erfasste Fahrzeuge</i>	<i>Übertretungen</i>		<i>OB-Bussenbeträge</i>
			<i>Anzahl</i>	<i>in %</i>	
2011	512	98'391	7'087	7.2	511'070.00
2017	252	68'126	2'958	4.6	241'360.00
2018	257	64'498	2'908	4.5	207'990.00
2019	201	45'650	2'029	5.3	132'610.00

Verkehrsunfälle

<i>Jahr</i>	<i>mit Todesfolge</i>	<i>verletzte Personen</i>	<i>nur Sachschäden</i>	<i>Total</i>	<i>Schätzung der Schadenssumme</i>
2011	0	96	218	303	1'576'500.00
2017	1	97	154	242	1'177'150.00
2018	2	98	188	270	1'663'880.00
2019	0	97	205	302	1'708'880.00



Stadt Chur „Geschäftsbericht 2019“

Departement Finanzen Wirtschaft Sicherheit (FWS)

Feuerwehr

Das Berichtsjahr war für die städtische Feuerwehr ein ganz besonders schwieriges und anspruchsvolles Jahr. 126 Mal rückte die Feuerwehr Chur im Berichtsjahr aus, was auf Niveau des Vorjahres ist. Insbesondere bei den Bränden am Foralweg mit drei Todesopfern und beim Grossbrand der Postautogarage, beide Ereignisse im Januar 2019, standen die Einsatzkräfte über viele Stunden im Einsatz. Insgesamt leistete die Feuerwehr Chur über 3'400 Einsatzstunden, was rund 40% über den Vorjahreswerten ist. Von den 126 Einsätzen entfielen 31 auf Brandeinsätze. 61 Einsätze betrafen unechte Alarme (ungewollt ausgelöste Alarme durch Brandmeldeanlagen). Eine Zunahme gab es bei den Strassenrettungseinsätzen (Rettung von Unfallopfern) und Fahrzeugbränden auf dem zugewiesenen Gebiet der A13 und dem umliegenden Strassennetz.

Im Übungsdienst konzentrierte sich die Feuerwehr Chur auf ihre Kernaufgaben Retten und Löschen. Während mehrerer Tage war die Brandsimulationsanlage der Gebäudeversicherung Graubünden in Chur stationiert. Diese Anlage ermöglicht den Feuerwehrleuten ein "heisses" Training. So können mehrere Szenarien unter realen Bedingungen geübt werden. Mit Blick auf die Fusion von Chur und Maladers per 1. Januar 2020 wurden im Berichtsjahr die nötigen Vorarbeiten geleistet, um ein reibungsloses Zusammenwachsen der Feuerwehren Chur und Maladers sicherzustellen.

Der "Tag der 10'000 PS", welchen die Feuerwehr Chur gemeinsam mit Chur Bus organisierte, war ein grosser Erfolg. Rund 3'000 kleine und grosse Besucher und Besucherinnen verfolgten begeistert Einsatzdemonstrationen und bestaunten die vielen Fahrzeuge.

Aufgaben

Feuerwehren sind die allgemeinen Schadenwehren gemäss Art. 23 Brandschutzgesetz, insbesondere bei:

- Bränden und Explosionen
- Naturereignissen
- Suche und Rettung von Menschen und Tieren
- Ereignissen, welche die Umwelt schädigen oder gefährden
- Einsätze im Sinne des Bevölkerungsschutzes

Die Feuerwehr Chur nimmt zudem verschiedene Stützpunktaufgaben wahr und betreibt kantonale Mitteldepots:

- Strassen- und Tunnelrettung
- Hubretter-/Autodrehleiterstützpunkt
- Mitteldepot Waldbrand
- Mitteldepot Elementarereignisse



Finanzen/Personal

Finanzen	2011	2017	2018	2019
<i>in Mio. Franken</i>				
Aufwand	1.46	1.52	1.72	1.84
Ertrag	1.46	1.52	1.72	1.84
Saldo	0.00	0.00	0.00	0.00

Personal

Anzahl Mitarbeitende	4	4	4	4
Stellenprozente	189.3	189.3	189.3	189.3

Personal- und Mannschaftsbestand

Die Feuerwehr Chur erfüllt mit einem Korpsbestand von 86 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) den Sollbestand. Aufgrund Abgängen durch Erreichen der Altersgrenze oder Wegzug von Chur müssen jährlich neue AdF rekrutiert werden. Eine hohe Präsenz in den sozialen Medien, Mund-zu-Mund-Propaganda und eine moderne Plakataktion verhelfen der Feuerwehr Chur zu einem guten Rekrutierungserfolg.

Die 189.3 Stellenprozente der Abteilung Feuerwehr teilen sich wie folgt auf:

• Feuerwehrkommandant*	Hansjörg Erni	20%
• Materialwart	Andreas Stampfer	100%
• Sekretariat	Rita Hostettler	60%
• Reinigungsmitarbeiterin	Milijana Maric	9.3%

*Der Kommandant Hansjörg Erni, Vizekommandant Manuel Lendi und das weitere Kader erfüllen ihre Aufgabe im Rahmen eines Leistungsauftrages.

Personalmutationen während des Berichtsjahrs

Austritte	7 AdF
Neueintritte	10 AdF
Mannschaftsbestand per 31. Dezember 2019	86 AdF

Per 1. Januar 2019 wurde Roman Gees zum Offizier, Maurus Baumann, Michael Capeder, Dario Kunfermann und Markus Märki wurden zu Korporalen befördert.

Anlässlich der traditionellen Feuerwehrrnacht wurden die beiden Offiziere Bruno Murk (nach 19 Jahren) und Max Knecht (nach 18 Jahren) aus der Feuerwehr verabschiedet.

Fahrzeuge/Geräte

Die Fahrzeuge der Feuerwehr Chur haben eine vorgegebene Einsatzdauer und werden gemäss der Mehrjahresplanung nach rund 15 Jahren (<3.5 Tonnen) respektive 25 Jahren (>3.5 Tonnen) ersetzt, damit die Fahrzeugflotte stets modern bleibt und sich kein Investitionsstau bildet. Dementsprechend wurde im Berichtsjahr das Einsatzleiter-Fahrzeug aus dem Jahre 2001 ersetzt. Zudem erfolgte der Kaufauftrag für den Ersatz eines Tanklöschfahrzeuges (TLF) aus dem Jahre 1994. Das neue Fahrzeug wird im Januar 2020 ausgeliefert.



Weitere Ersatzbeschaffungen betrafen Funkgeräte, ein Brandsimulationsgerät sowie ein hydraulischer Rettungssatz für die Strassenrettung.

Die Navigation auf dem zunehmend grösser und komplexer werdenden Stadtgebiet stellt die Einsatzkräfte vor Herausforderungen. Für viele Objekte existieren Pläne und Informationsblätter. Diese werden konsequent digitalisiert und stehen elektronisch zur Verfügung. Um dem Einsatzleiter einerseits die Navigation und andererseits den Zugriff auf diese spezifischen Objektinformationen zu erleichtern, wurden im Feuerwehrdepot zwei Bildschirme platziert und in Zusammenarbeit mit der städtischen Informatik ein Feuerwehrinformationssystem implementiert. So wird nun der Einsatzort auf dem elektronischen Stadtplan automatisch angezeigt. Zudem ist sofort ersichtlich, ob zu diesem Objekt elektronische Gebäudeinformationen vorhanden sind. Diese können dann über das mitgeführte Tablet abgerufen werden.

Übungen

An über 80 Übungen wurde das Kader und die Mannschaft in allen Fachbereichen gründlich ausgebildet. Der Fokus im Berichtsjahr lag auf den Kernaufgaben Retten und Löschen. Zusammen mit dem Kader der Feuerwehr Domat/Ems-Felsberg und dem Zivilschutz fand eine Kaderübung zum Thema Höhen- und Tiefenrettungen statt. Verschiedene Aufgaben mussten gemeinsam gelöst werden. Dieses gegenseitige Kennenlernen ist für die Einsatzbewältigung enorm wichtig. Die Praxis zeigt, dass die Zusammenarbeit im Einsatz deutlich einfacher und effizienter ist, wenn man seine Partner kennt und weiss, wie und mit welchen Materialien sie arbeiten.

Auch die Angehörigen der Jugendfeuerwehr Chur absolvierten im Berichtsjahr verschiedene Übungen und lernten mit Unterstützung verschiedener Angehörigen der Feuerwehr Chur auch den Umgang mit Grossfahrzeugen kennen.

Die Förderung der Jugendfeuerwehr ist für die Feuerwehr Chur ein wichtiger Eckpfeiler zur Nachwuchsförderung. So treten jedes Jahr 1 - 2 Jugendliche in die Feuerwehr über.

Einsätze (Auszug)

Brand Postautogarage am 16. Januar 2019. Mit Unterstützung der Feuerwehren Domat/Ems-Felsberg und der Werkfeuerwehr EMS Chemie konnte ein Übergriff der Flammen auf die Wohnungen verhindert und der Brand gelöscht werden. Eine Person wurde mit der kürzlich beschafften Autodrehleiter gerettet. Im Einsatz standen 101 Angehörige der Feuerwehren. Dieses Ereignis löste ein grosses mediales Echo aus. Der Fotograf Mattias Nutt erarbeitete im Nachgang eine Foto- und Audioausstellung, wo verschiedene Einsatzkräfte porträtiert wurden.





Hilfeleistung zu Gunsten B&F ALC Hinwil (Betriebsfeuerwehr Schweizer Armee) bei einem Brand am Zielhang am Calanda.



Hilfeleistung an die Feuerwehr Tschierschen. Einsatz der kompakten Autodrehleiter der Feuerwehr Chur im engen Dorfkern von Tschierschen



Strassenrettungseinsatz auf der A13. Rettung Chur, Rega, Kapo und Feuerwehr arbeiten Hand in Hand



Grillbrand entwickelt sich zu einem Hausbrand



Stall in Chur in Vollbrand - beide Höhenrettungsgeräte (Hubretter und Autodrehleiter) im Einsatz



Tag der 10'000 PS – Jung und Alt sind begeistert



Übernahme des neuen Einsatzleiter-Fahrzeuges "Skoda Kodiaq"